Begugeprete:

netich 80 Die. Bringerlohn to Big., burd bie Boft Sego niertelichelich Mt. L75 ercl Beitellich. Der "General Angeiger" ericeint täglich Abends. Sonnlags in zwei Ansgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

Telephon Unichluft Rr. 199.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

de Baterbaltungs-Blatt "Geierflunden". - Wochentid: Der Sandwirth. -Der Sumorift und bie illuftrirten "Gritere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrafie 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wicsbaben

Rr. 105.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 6. Dai 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

# Ein Besuch des Perfertonigs in Berlin steht bevor.

Bie verlautet, wirb in nachfter Beit ber Schah von Berfien unterer Reichshauptstadt einen Befuch abstatten und bei biefer Gelegenheit mit unferem Raifer und bem Sofftaat gu Berlin Gublung nehmen. Mugaffer-eddin-Mirza steht in einem Alter von nabezu 50 Jahren, er wurde am 3. März 1853 geboren und blidt jest auf eine edsjährige Regierungszeit gurnd. Er batte bor feiner Thronbe-



Schah von Berfien.

fleigung bie Statthalterichaft von Aferbeibichan inne. Mugaffer abin Mirza ist ein durchaus friedliebender, dabei flug-spekulativer Charafter und erfreut fich bei feiner Umgebung und feinem Bolfe emer großen Beliebtheit. Ob ber Aufenthalt bes foniglichen Gaftes in Spreeathen bon hober politifcher Bedeutung fein wirb, bleibt

### Politische Tages-lebersicht.

Bum Tode des Bringen Georg bon Breugen

Um Samftag Nachmittag wurde die Einbalfamirung der Leiche bes beimgegangenen Bringen Georg vorgenommen.

Alsbann erfolgte die Einbettung in den Garg, der bis gur Ermerfeier offen bleibt. Der Bring liegt wie ein Schlinnmernder in feinem letten Rubebette, in Generalsuniform, im Schmude des hoben Ordens vom Schwarzen Abler; Die Banbe halten ein Lilien-Arrangement, das der langfährige berfönliche Abjutant des Brinzen, Major von der Graeben, feinem hoben Berrn bewegten Bergens in die Sand gegeben bat. Die kaiserlichen Majestäten haben ein Blumenkissen aus Maiglödchen, Marchal-Niel-Rosen und Lilien gesandt, prachtvolle Kranze find bon den Mitgliebern bes foniglichen Saufes gefandt. Heute, Montag, Abend findet in Gegenwort des Rais ferpaares Trauerfeier statt, und hierauf die Ueberführung nach bem Interims-Dome, bon wo der Sarg am Donnerstag nach Schloß Rheinstein abgeht, wo der Bring, feinem Testament gemäß, an der Seite feiner Eltern beigefeut wird. Rheinstein liegt unweit Bingen, 80 Meter über dem Meere, und war bis 1825 unter dem namen Boigtsberg alte Ruine, einft Refideng Rudolphs von Sabsburg. Es fam im genannten Jahre an ben Pringen Friedrich bon Preugen, ber es bis 1829 erneuern ließ. Rad feinem Tode (1863) fiel es an feine beiden Gohne, Pringen Merander und Georg von Preugen.

#### Bring Beiurich als Reichstagsfandibat.

Das Organ bes Abg. Richter, die "Freifinnige Beitung". gürnt, weil ein Liibeder Freisinniger den Einfall gehabt bat, in Lübed den Pringen Seinrich von Preußen als Reichstagsfanbidaten gegen die Sozialdemofraten aufstellen zu wollen. Dem Bater der Idee, dem Redafteur Wienandt, bedeutet bas Blatt: "Für solche unqualifizirbaren Scherze thate Berr Wienandt beffer, bas Forum einer anberen Partei oufzusuchen, als das der Freisunigen."

#### Das Reichobefigit.

Rachbem biefer Tage erft bie früher minifteriellen "Berl. Bol. Radyr," ertiart botten bie bom Reichsschabiefretar angefündigten 43 Millionen Reichsdefigit für 1901 würden fich vorausficktlich etwas ermäßigen, rückt jeht die offiziöse "Newe Polit. Korr." mit der Mittheilung beraus, daß das Defigit von sachfundiger Seite bereits auf etwa 50 Millionen geschätzt werde. Das ift ja beiter!

### Heber die Frage der Sandelsbertrage

meldet die Correspondeng des Sandels-Bertrags-Bereins aus Rom angeblich von authentisch unterrichteter Seite als Rernpunft ber in Benedig gwifden Bulow und Prinetti gepflogenen Berbandlungen, daß die Sandelsvertrage bis jum Ende des Jahres 1904 verlängert werden follen. Dies foll in Bufunft alljährlich geschehen, falls nicht inzwischen rechtzeitig ein Sandelsvertrag zu Stande kommt. Die Regierungen verpflichten fich auch, keinerlei formelle kründigung der geltenben Bertrage vorzunehmen, bis nicht die neuen im Bringip und in den wichtigiten Grundlinien festgelegt find. Man wolle demzufolge die Einleitung der öffentlichen Berbandlungen für die Sandelsberträge binausschieben und bamit Beit ge-

winnen, damit besonders einerseits die Regelung ber Bollfragen gwifchen Defterreich und Ungarn erfolge, andererfeits bie deutsche Regierung fich mit dem Reichstage definitio über die Grundlagen eines neuen Bertrages verftandigen fonne, Rach der Erneuerung des Dreibundes, die unmittelbar bevorftebt, foll bann eine besondere Uebereinfunft geichloffen werden, welche vorstehende Grundfabe enthält und bestimmt, daß bie Möglichkeit einer Berlängerung von Jahr gu Jahr bis gum Zustandekommen neuer Berträge ebenso lange dauern foll, als der neue Dreibund, nämlich bis 31. Dezember 1909. — Die Rationalgeitung bat Grund, an ber Korrettheit Diefer Meldung zu zweifeln, da irgend eine formelle Abmachung liber die Fortdauer der Handelsberträge ohne Zustimmung des Reichstages nicht möglich wäre. Im Uebrigen hält es das genannte Blatt teineswegs für ausgeschlossen, daß die deutsche Regierung fich für den Fall des Scheiterns des Bolltarifs un Reichstage barauf vorbereitet, die Agrarier bilatorifd zu behandlen und fich mit der unficheren Berlängerung der bestehenden Berträge auf je ein Jahr zu begnügen.

#### Loubete Reife.

Der frangösische Bräsident Loubet wird am 14. de., Dorgens 8 Uhr in Breft eintreffen. Nach Ueberreichung mehrerer Orben an verschiedene Berfonlichfeiten fahrt ber Brafident alsbann zur Morinepräfektur, wo Empfang der Beborden stettfindet. Loubet wird alsdann das neue Sofpital befichtigen, worauf ein großes Zefteffen von 1500 Gededen ftattfindet. Um 33 Uhr Nachmittags begiebt fich der Präfident an Bort des Dampjers "Borda", von wo aus er die Flottenschau abhalten wird. Die Absahrt nach Kronstadt erfolgt um 5 Uhr Rachmittags.

### Dentichland.

\* Berlin, 4. Mai. An der Besprechung, welche der Reich stangler Graf Bulow geftern mit bem Reichstags. Bräfibenten Grafen Balleftrem batte, nahmen auch Bertretet der Koniervativen, des Centrums und der Nationalliberalen theil. Graf Billow hat über bestimmte Positionen des 3 o I Itarifs, wie Betroleum ufw., mit den Abgeordneten Grafen Limburg-Stirum, Gamp und Anderen Berhandlungen gepflogen. Rach den vorläufigen Dispositionen wird der Reichstag bis jum 14. de. M. tagen und bann in die Bfingftferien

\* Berlin, 3. Mai. Der Kaifer hat anläßlich bes Ablebens des Prinzen Georg von Preugen eine 14tägige Softrauer bie gun: 16. Mai angeordnet. Die foniglichen Theater bleiben am Wontag geschloffen, weil an diesem Tage die Trauerfeier für ben Prinzen in deffen Palais stattfindet. Das übrige Repertoire und die für Berlin geplanten Meifter- und Berdi-Feftspiele erleiben vorläufig feine Menderung. Am Dienstag wird die Leiche nach dem Dom gebracht und bleibt bort bis die Borbereitungen gur Beisetnung auf Schlof Rheinftein beenbet find

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Der erfte Mat. - Ces maudits Prussiens. - Ein Riefenrindbieg.

Der fleine Cohn in hamburg. - Loblied ber Berliner. Der "Beltfeiertag" ift wieder einmal vorüber. Es ift nöglich, daß meine Erinnerung mich täuscht, aber ich habe as bestimmte Befühl, als werde die Fejer von Jahr gu Jahr minder imposant. Man mertt in den Straßen der Stadt 10 gut wie gar nichts babon. Es finden die itblichen Berammfungen am Bormittage und die üblichen Feste am Abend att, sie sind noch gang gut besucht, tropbem seiern ber-lätmismäßig nur wenige Betriebe und wenn sie seiern missen, weit ihre Arbeiter am 1. Mai die Arbeit eingestellt hatten, bestrassen sie diese meistens durch eine sängere ober mzere Aussperrung. Diesmal ging alles still und friedlich ab. Es hatte geheißen, daß auch die meisten Droschkenfutscher diesmal nicht auf den Bod steigen würden. Möglich, daß auch einige diesen Entschluß ausgeführt haben, die bei weitem meisten aber führten wie immer die Zügel, und wer in einer Droschke sahren wollte, hatte reichlich Gelegenheit bazu. Zwei Faktoren, waren es, welche den Beltseiertag in diese Jaktoren, waren es, welche den Beltseiertag in erim Diefes Jahr ziemlich unbeachtet vorübergeben liegen, as ichiechie Better und bie allgemeine Arbeitslofigfeit. nelte und Regen laben nicht zu Landpartien ein, ja fie nimieren nicht einmal zum Besuch von Bersammlungen. das Angebot bon arbeitswilligen Kraften fo ftart, daß die iften es nicht auf ein Berwürfnis mit ben Bringipalen entommen laffen wollten.

Gerade höher qualifizierte "Arbeiter" waren es, die "Arbeit" am 1. Mai ruhen ließen nämlich die frangöden Schauspieler, von benen gwei Truppen Berlin in ben letten Wochen mit ihrer Anwesen jeit beglückten. Leiber angte Berlin wieber durch jeine Abwejenheit, die Theater arben immer feerer und leerer, felbst ber große Paulus, ber homer bes Frangofen Boulanger, gog nicht; er tonnte

noch fo schmeiternd fraben: "En r'venant de la revue", schmetternd wie ber gallische Sahn felber, es nütte nichts, bie Invasion zeitigte teinen Erfolg. Die Impresarien ergriffen schmählich die Flucht und die Kinftlerscharen muffen itnen folgen, zurud nach bem ichonen Frantreich. Batriotismus wird sich aber wohl mächtig gehoben haben und ich will gar nicht hinhören, wenn sie ihre Reiseerinne-rungen austauschen und ihren Bünschen für die maucits Prussiens und dieses vermaledeite Berlin Ausdruck geben Sie haben aber ihr Schicksal wirklich verdient, sie seisteten mur mittelmäßiges, und bagu braucht man nicht pratentible Gaftspiele in fremben Ländern und fritischen fremden Sauptstädten zu veranstalten. Nachdem ich beide Truppen je ein-mal genossen hatte, verzichtete ich dankbar auf weitere Genüsse und nahm es mir nicht übel, daß ich die weiteren

Beranftaltungen ichmangte. Biel mehr Leib hatte es mir gethan, hatte ich eine Ber-anftaltung gang anderer Art verabfaumt. Schelten Gie mich einen materialistisch gesinnten Menschen, aber ich ware un-tröstlich gewesen, batte ich bas Braten eines Riesenochsen auf einem Rost verabsaumt. Wir hatten nämlich hier eine, leiber auch berregnete Maftviebausstellung und jur Erhöhung des durch fie bereiteten afthetischen Genuffes murbe ein Riefenrindbieb befter Qualität auf einmal, im Gangen auf ober vielmehr in einem funreich eingerichteten Gasherbe gebraten. Fünf oder feche Stunden nahm der weihevolle Aft in Aniprud, bann wurde ber lieblich buftenbe, kolofsale Braien herausgehoben und kundige Männer machten sich daran, ihn zu tranchieren. Das ging schnell von statten und ehe man sich's versah, konnte der Schmaus beginnen. Es muß fehr viel Liebhaber bon murbem Ochfen-braten, von Lenbe und Ruden und wie bie guten Teile alle heißen, geben, benn bie 1200 Portionen, bie man aus ihm zurechtschnitt, fanden reißend Abfat und ichmedten tontlich. Als gemissenhafter Chronift will ich nicht vergessen

beigufügen, bag fie jebe 60 Bfennige tofteten. Aber ich habe boch wohl schon au viel von fo wenig

idealen Dingen gesprochen, und so will ich, wie bei einem Rondo wieber auf bas Anfangsmotiv gurudtommen, auf bas Theater. So melde ich denn, um auch Erfreuliches aus der Welt der Coulissen zu berichten, daß ich die lehte Auf-führung von "Seine Kleine" in Berlin angesehen habe, wie ich vor etlichen Monaten die erste mit ansah. Sie kennen zweifellos ben berühmten Echlager aus dem luftigen Werte, das Lied mit bem popularen Rofrain: "Sab'n Gie nicht ben fleinen Cohn gefeh'n?" Der Erfolg war bei biefer letten Borstellung in dem überfüllten Dause genau so stark wie tei der Premiere. Guido Tielscher, der vortrefsliche Ber-liner Komiker, der das Lied vom kleinen Cohn so tadellos vorträgt, hatte sein Benesiz und erhielt Unmassen von Kränzen in überlebensgroßen Dimensionen. Noch am selben Abend reiste das ganze Bühnenvöllthen nach Hamburg, um dort "Seine Meine" den Hansenvöllthen zu Rut und Frommen

Sonst bassiert wenig Neues. Es ist nicht recht etwas fos. In den letten Tagen hatte Berlin überhaupt für nichts anderes Interesse als für den Krosigs-Prozes in Gumbinnen. Ms er beendet war, gaben nicht weniger als drei Zeirungen Ertrablätter heraus, in denen das Urteil gemeldet wurde. Es erregte in Berlin allgemeine große Freude und wurde lebhast diskutiert. Die Leute riesen streube und wurde ledhajt diskutiert. Die Leute riefen sich die angenehme Nachricht gegenseitig zu und Menschen, die einander fremd waren, drücken sich gegenseitig ihre Freude aus. Und da schilt man die Berliner kaltherzig, stivol und egoistisch. Aber glauben Sie mir, sie sind es nicht; es ist ein Aberglaube, daß jemand, der Hare auf den Jähnen und einen anschlägigen Kops hat, nicht auch das Derz auf dem richtigen Fleck haben kann. Nein, auf meine Berliner kasse ich nichts kommen, ich ziehe sie allen Menschen vor, meine Leser in der Prodinz ausgenommen.



Aber fei

habe ni

im Pun

mobil dis

anlag t

fam, m

in der 2

beren 3

Zenge: 3d bab beit fag

miligiate

MINI W

mir jeti

eingert

Serrii (

Shere

eber 317

a: Bie

\_ Bert

und nic

gebreite

Die De

dings.

inhrela

introlit

jahrela

eine mi

lang in

ihm jet

male f

mole o

beige ge

Bar ce

beiroge

Es tit

mir be

seigt be

gen hat

und me

Sahre

rent ein

post ity

Wiethe

- Ben

feiner !

feftet !

Bogter

Dat w

Biffen

erfund gen fe gen bis

\$4000 9

#### Musland.

97r. 105.

. Rom, 4. Moi. Blättermelbungen gufolge ft ürgte fich geften bie Bringeffin Beatrice bon Maffimo, eine Tochter Don Carlo's, in ben Tiberfluß. Gie wurde jeboth gerettet.

\* Mabrid, 4 Mai. Die Grubenarbeiter in den Gebiete von Cuerva find in ben Streif eingetreten. Bwischen Arbeitgebern und einer Abordnung der Ausständischen finden Berhandlungen statt. Wan glaubt, daß eine Einig-

ung erzielt werben wird.

\* Mabrid, 4. Mai. Rach einer Weldung des "Heraldo" aus Liffabon brachten bei Rube ft orungen in Coimbra die Studenten Sochrufe auf bie Republit aus. Die Truppen weigerten fich, gegen die Demonftranten vorzugeben. Die Bewegung richtet fich hauptfächlich gegen die schlechte Bermaltung des Landes.

\* London, 4 Mai. Sier cirfuliren Gerüchte, daß Lorb Bolfelen nach erfolgtem Friedensichlus jum General-Gouberneur der vereinigten fildafritanischen Republiken er-

nannt werden wird.

\* Peterhburg, 4. Mai. Das Befinden des Grafen To Ift o i ift noch immer kein befriedigendes. Die rauhe Witterung, welche in der Krim berricht, hat auf deffen Gefundheits. guftand ungfinftig eingewirft. Der Entzündungs-Brozes im linken Aungenflügel hat fich noch immer nicht gehoben.

### Deutscher Reichstag.

(181. Situng born 3. Wai, 1 Uhr.)

Braffbent Graf Ballestrem erbittet und erhalt die Ermächtigung, dem Kaiser die herzlichste Antheilnahme des Reichstages aus Anlag des Ablebens des Prinzen Georg aus-

Tagesordnung: Dritte Lefung des Gefetes über den

#### Gerichtsftand der Breffe.

Auf die Anfrage des Abg. Lenzmann (freif. Bolfsp.) erflart Geheimrath von Tischendorff, die Befürchtung, daß bei Privatflagen im Falle des Beitrittes des Staatsanwaltes auf Umwegen der fliegende Gerichtsftand wieder eingeführt wetben tonne, für unbegründet. Das Gefen wird fobann in der Fassung ber zweiten Lefung angenonunen. Es folgt die dritte Lejung des Gefetes betreffend

#### Gervistarif.

Nach kurzer unerheblicher Debatte wird das Geset in der Fassung der zweiten Lefung angenommen. Gleichzeitig wird eine zu diefer Borlage von dem Abg. Bakbow-Reitenstein (fonf.) eingebrachte Resolution einstimmig angenommen, welche ben Reichsfanzler um Ethebungen darüber ersucht, welche Mehrkoften entstehen würden, falls der bei Unterbringung von Truppen außerhalb der Garnison zu zahlende Natural-Quartier-Gervis fünftig auch in den Orten, die bisber gur 4. und 5. Servisklaffe gehören, nach den Sagen ber 2. ober 3. Rlaffe berechnet werden würden.

Weiter wird der Gesethentwurf berathen wegen der Abanberung des Gesethes bon 1896, betreffend die

#### Schutztruppe.

in den afritanischen Schutgebieten und die Wehrpflicht bafelbit. Die Borlage bezwedt, daß fortan grundfählich nur noch die in Europa wohnenden Reichsangehörigen von der Erfüllung der Wehrpflicht in ben Schutgebieten ausgeschloffen fein follen.

Die Vorlage wird gleich in zweiter Lefung unverändert

angenommen.

Alsbann wird die zweite Berathung bes

### Zolerang:Antrages des Centrums

fortgefest bei Paragraph 2, gleich verbunden mit Paragr. 2 a. Der Baragr. 2 bejagt: Für die Bestimmung bes Religionsbefenntniffes, in welchem ein Kind erzogen werden foll, ift die Bereinbarung der Eltern maßgebend, welche jederzeit vor ober nach Eingeljung der Che getroffen werden fann. Die Bereinbarung ist auch nach dem Lobe des einen oder beider Elterntheile zu befolgen. Paragraph 2a bejagt, was zu geschehen hat, in Ermangelung einer Bereinbarung der Eltern. Bur die religiose Erzichung des Kindes sollen nach einem Befolug ber Kommiffion die Borfdriften des Bürgerlichen Gesetbuches maßgebend sein. Rach längerer Diskuffion werben die Paragraphen 2-2a in der Kommissionsfassung angenommen. Eine eingebende Debatte entspinnt fich über ben bon ber Rommiffion eingefügten Paragt. 26, welcher lautet: Gegen ben Billen ber Erziehungsberechtigten barf ein Rind nicht gur Theilnahme an dem Religionsunterricht ober Gottesdienst einer anderen Religionsgemeinschaft angehalten werden, als den in Paragr. 2-2a getroffenen Bestimmungen entspricht. Dazu liegen 2 Abanderungsantrage vor. Rach längerer Debatte wird ein Bertagungsantrag angenommen.

Montag 11 Uhr: Dritte Lefung der Diatenborlage für die Bolltariffommiffion, dritte Lefung der Rovelle gum Schuttruppengeses, erste Berathung der Zudersteuer-Convention nebit Buderfteuer-Befet, endlich Beiterberothung bes Toleranzantrages. Auf Antrag Bachem wird noch unter Zustimmung bon allen Seiten bes Saufes beichloffen, ben Tolerange antrag als britten Bunft, also vor der Zudersieuervorlage, auf die Tagesordnung zu feben.

### Preußischer Landtag.

\* Berlin, 3. Mai. Das Abgeordnetenbaus nahm definitiv ben Gefet-Entwurf betreffend die Aenderung ber Borfchriften ber Competenz-Conflitte an, genehmigte bie Berichte ber Rechmingskommiffion und erledigte fchlieftlich Betitionen. Montag 1 Uhr: Petitionen. - 3m Serren . baufe wurde von verfchiedenen Dentschriften Kenntnig genommen und alsbann der Gesehentwurf betreffend das Brovingial-Dotationsgeset berathen. Die Borloge wurde nach unwesentlicher Debatte angenommen. Hierauf folgte eine Reihe von Petitionen, die hauptfächlich schlefische Angelegenbeiten betrafen. Um Montag beginnt die Etats-Berathung.



#### Mus der Umgegend.

L Biebrich, 4. Mai. Beute Montag feiern bie Eheleute Bagnermeister August Kern und Dorothea Eleonore geb. Kern bas Fest ber filb. Sochseit.

\* Bierftabt, 4. Dai. Gin ich merer Unglüdsfall ereignete fich gestern Rachmittag bierfelbst. Derr Maurermeister Bint, ein allseits geachteter, strebsamer Mann, wollte aus bem Mauerwert bes bon um erbanten Nassauer Dojes eine eiserne Rammer entfernen. Bu biefem Swede batte er swei Leitern gufammengebunben. Beim hinauffteigen gerbrach bie eine Leiter und herr Bint fturgte in die Tiefe auf ben Sof. Da er fich beim Fallen überschlagen, fiel er bon ber Seite ber mit Schulter und Kopf auf. Wie leblos trug man ihn bom Plate in feine benachbarte Bohnung. Unfer Arst, ber alsbalb gur Stelle war, ftellte feft, bag fein Schabelbruch vorliege. Die große Ropfwunde mußte bernaht werden. Der Berungludte tam alsbald ju fich. Bis beute bat bie Befferung angehalten. Man hofft, bağ herr Wint feiner Familie erhalten bleiben wirb. - Die Arbeiten gum Bau ber Gammelmafenmeifterei find bergeben und wird mit bem Baue alsbald begonnen werben. Auch wird unfere nene Schule noch in biefem Jahre fertig ausgebaut werben, woburch zwei weitere Schulfale gewonnen werben.

\* Ephftein, 3. Mai. Am vorigen Montag wurde hierfelbst mit

ben Arbeiten für ben Neubau ber tatholischen Kirche begonnen. Insgesammt find fitr ca. 52.000 A. Arbeiten vergeben. Dir Kirche wird in gothifdem Stile erbaut, breifchiffig, mit Querichiff und niebrigen Seitenschiffen. Die Grundfteinlegung findet im August ftatt. Enbe bes Commers 1908 foll bie Einweihung ftattfinben.

\* Rieberwalluf, 3. Dai. Gestern Nachmittag fand bei berrlichften Wetter bie Grundsteinlegung jur evangelischen Kirche ftatt. Bu berfelben hatten fich außer bem Borftanbe und ber Rirchengemeindevertretung eine große Angahl Gemeinbemitglieber eingefunden. Herr Bfarrer Merg hielt eine Rebe, welche ben größten Einbrud auf bie Buborer machte

St. Goarsbaufen, 3. Dai. Das bem Berfiner Bhoebus (M.-G.) geborige hiefige Electricitatswert ift burch Rauf Gigenthum ber Stadt St. Goarshaufen geworben und zwar für den Breis von 46,000 A. Die Herstellungstoften bes erft vor 11/2 Jahren errichteten Berfes follen 120,000 A weit überichritten haben

\* Frankfurt, 4. Dai. Geftern feierte Frau Sannchen Meber Wwe, in ber Beiligfreugftraße ihren 100. Geburtstag; Frau Meper erfreut fich ber beften geiftigen Friiche und noch eines berhaltmigmaßig bortrefflichen forperlichen Befinbens.

### Die Unterichlagungen beim "Wiesbadener Tagblatt".

Biesbaben, 5. Mai 1902.

Bor ber Straffammer bes Bandgerichts begann heute Bormittag die Berhandlung gegen den Buchhalter Julius Ebert wegen Unterichlagung und Betrugs. Der Buhörerraum ift dicht gefüllt. Den Borfit führt Landgerichtsbireftor be Riem. Die Anflage vertritt Gerichts. Affeffor Dr. Beismann, Bertheidiger ift Rechtsanwalt Bojanowsfi.

Der Angeflagte Julius Ebert ift am 27. Januar 1852 hier geboren, verheirathet, Bater von 2 verheiratheten Todytern und bisher unbestraft.

#### Bernehmung des Angeflagten.

Boritgender: Gie find feit 30 Jahren im Gefchaft bes Sofbuchdrudereibefigers Louis Schellenberg. hatten Sie für eine Stellung? — Angeflogter: Jay war gunächft Schriftseber und bin 1878 ins Bureau gefommen. -Borfitzender: Sind Sie auch Redakteur gewesen? — Angekl.: Ich hatte gulett auch die verantwortliche Zeichnung für den Unzeigen- und Reflamentheil. — Borf.: Und alle Gelber gingen durch Ihre Hand? - Angefl.: Ja. - Borf.: Bas hatten Gie für einen Gehalt? - Angefl.: Geit etwa 5 Jahren 2600 Mit. - Borf .: Sind Sie nicht gesteigert worden ? - Angefl.: Nein. Ich hatte noch eine Bergütung von Anfangs 50 Mf., gulest 200 Mf. - Borf .: Sind Sie auch einmal um eine Behaltserhöhung eingekommen? — Angefi.: Das habe ich allerdings nie gethan. — Borf.: Haben Sie eigenes Bermögen gehabt? — Angefl.: Paur was ich an Briefmarten verdiente. - Borf.: Das wird nicht erheblich gewesen sein. — Angest.: Im Jahre 1899 habe ich meine Briefmarkensammlung für 6000 Mt. mit einem Ruben von 4000 Mt. vertauft und einmal auf einem Bhilateliftentongreß 900 Mt. verdient. - Borfibender: Sie follen auch Unterftütung von Ihrem Schwiegerbater befommen hoben? - Angekl.: Allerbings. - Borf.: Es wird Ihnen nun gunadhit eine Unterfclagung bon folden Mngeigen sur Laft gelegt, die durch Raffenboten vierteljährlich eingezogen worben find. - Angekl.: Das ift richtig. - Borf .: Fand benn feine Rontrolle ftati? - Angefl .: Die gab's in bem Beidafte n i cht. (!!) Beil ich giemlich freie Sand hatte und die meiften Bahlungen burch meine Hand gingen, da mußte ich immer Gelber flüffig haben und nahm fie aus meinem fog. Depot. -Borf.: Bar benn fein eigentlicher Raffirer ba? - Angefl.: Rein. - Borf .: Wenn nun Rechnungen von Papierlieferanten kamen und Aehnliches? - Angekl.: Das hat herr Schel-Ienberg felbft gemacht. - Borf .: Sie follen weiter Abonnementsbeiträge, die von den Landboten eingingen, nicht abgeliefert haben ? - Angekl.: Das ift auch richtig, nur über bie Sobe der Beträge habe ich feine Kontrolle. - Borf.: Die Aufgeichnung bes Geschäfts erftredt fich nur über gwei Bierteljabre mit 315 und 459 Mf., die Aufzeichnung bezilglich ber Angeigengelber auf bie Jahre 1900 und 1901. Drittens fol-Ien Sie Belder aus ausmärtigen Muftragen unterfclagen haben. Man hat drei Quittungen in Ihrem Bult gefunden, darunter eine von Rudolf & ergog in Berlin vom Jahre 1897. — Angekl.: Diese Unterschlagung muß ich beftreiten. Danials habe ich noch keine Unterschlagungen begangen und es wäre auch zu gefährlich gewesen. — Borf.: Wie kommen bann bie Qurittungen in Ihren Befit ? - Argefl.: Die Quittumgen wurden nicht fortgeschieft, nur die Rechnungen. Borf .: Bogu dienen dann folche Quittungen? An-

geff.: Die hätte ich zerreißen können. Die Raffenboten bringen jebes Jahr einige hundert Quittungen als uneinbringlich inriid. - Borf .: Rudolf Bergog ift aber boch ein folider Bahler - Angekl.: Diefe Quittung fann auch nur irrthimilich dazwischen gekommen sein. Bielleicht habe ich auch vergessen, sie einzutragen. Bor einigen Jahren hatte unfere Raffirerin einen Ueberfcus von über hundert Marf in der Schalterfoffe Staatsamvalt: Wie erflatt es fich, bag fo viele hunber Quittungen in Ihrem Bult gefunden wurden? - Angett: Die waren uneinbringlich. - Staatsanwalt: Berr Schel. len berg behauptet aber, daß fie bezahlt worden find. Angekl.: Wenn kleine Anzeigen hängen bleiben, dann geben jie überhaupt nicht mehr ein. — Borf.: Solange die Quitt ungen in Ihrem Besit waren, da waren es ja noch keine Be fceinigungen über erfolgte Zahlung. Run follen Gie vier. tens auch Boftgelber unterschlagen haben. - Angett. Das find Gelder, die fiir die Posteremplare eingingen. Die Post machte Abschlagszahlungen. Ich gab Herrn Schellenberg einen Zettel, und wenn ich darauf fratt 500 Wet. nur 400 fdrieb, fo war bas nicht direkt zu kontrolliren. — Borf.: Das heißt: Die Kontrolle war jederzeit möglich, fie wurde aberthatfächlich nicht geübt. Das ift für Raffen. geschäfte ein sehr zu mißbilligendes Berfahren Der forgfältigfte Raffirer muß fich gefallen laffen, gefragt si werden: Ift das richtig? Die so unterschlagenen Gelder sol len fich 1900 auf 2650 und 1901 auf 1020 Mt. belaufen haben - Angekl.: Ja. — Borf.: Ein fünfter Buntt find Unterfchlagungen, die fich auf Reise-Abonnements bezie hen. — Angekl.: Die wurden 1901 eingeführt und das ist nicht als Unterschlagung aufzufassen. Ich wußte noch nicht wie Berr Schellenberg die Eintragung wünschte. Ich wollte eine Busammenstellung anfertigen, wie viel bie Roften für mich betragen haben, aber es kam nicht mehr dazu, weil im Januar die Entdedung hereinbrach. — Borf.: Endlich follen Gie Gelber bon den Unnoncen Erpebi. tionen Rud. Mosse, Haafenstein und Bogler und Danbe unterschlagen haben. Sier verhält es fich wohl genau fo, wie bei den Postgeldern? — Angekl.: Jawohl. — Bors.: Sie ge ben also zu, folgende Unterschlagungen begangen zu haben: Bei den Anzeigengebichren, bei ben Poftgelbern und den Annoncen-Expeditionen. Das würde ausmachen:

aufammen Der. 18267

Dagegen beftreiten Sie die Unterschlagungen von Reisendon nements in Höhevon 909 Mt., der Gelder von den Land boten mit 757 Met. bezüglich der Höhe, und der drei Duitungen bon Herzog in Sobe von 157.50 Met. Was haben Sie nun mit dieser immerhin hoben Summe gemacht? - Augekl.: Bis 1899 habe ich gang bescheiben in austänorgen Berhältniffen gelebt. -- Borf.: Haben Sie nicht fchon früher mit Unterfchlagungen angefangen? Es fangt doch Riemand gleich mit so hohen Summen an. — Angekl.: Da muß ich deck todersprechen. — Bors.: Wie kommen Sie also dazu, plotita Gelder in folder Sobe ju unterschlagen? - Angefl.: Dutch die Berheirathung meiner Kinder. — Borf.: Sie haben Ihrem Schwiegerjohn, dem Gartner 29 ent, jur Bergrößerung fo nes Geschäfts 4600 Wt. gegeben. — Angekl.: Ich hatte nam dem Berkauf meiner Briefmarkensammlung eine zweite ange legt auf den Borschlag des verstorbenen Herrn Direktor Hen'l und hatte gehofft, fie zu verkaufen. Wenn bas gelungen ware, dann ware ich Herrn Schellenberg nähergetreien, batte um Berzeihung gebeten für meine Missethat und hätte ihm der Betrag von 10 000 Mf. überreicht. — Borf.: Sie konnten 🚧 nicht wiffen, wie viel Sie schuldeten? — Angekl.: Ich wifte es ungefähr, denn ich hatte für mich kurze Notizen geführt. — Borf.: Sie haben also die unterschlagenen Gelder für Brick marken verwendet? — Angekl.: Borzugsweise. — Bors.: Ste haben aber auch ein Berhältniß mit dem Frl. Debrot Strothoff gehabt, bas hat etwa ein Jahr gedauert und bal Sie etwa 2000 Mark gekoftet. — Angeki.: So viel doch nickt Ich hätte mich auch gerne wieder zurückgezogen. — Borf.: Es ging aber wohl nicht so leicht. Sie haben aber noch at dere Aufwendungen gemacht, haben sich eine Gruft erworden, haben 1900 eine Reife nach Berlin gemacht und ein Theater abonnement für 175 Mf. gehabt. — Angekl.: Das wurde un ter 4 Personen getheilt. -Borf .: Sie follen an ben Beri Concordia ein Geschenk für 170 Mt. gemacht haben. Angetl.: Das habe ich zur Erinnerung an umfere Gilber Doch zeit gethan. — Borf.: Im Jahre 1900 haben Gie einen Roffenschrant für 350 Wet, angeschafft. — Angeft.: Das mar für meinen Schwiegersohn. — Borf.: Ferner Mibel für 817 ML - Angekl.: Das war voriges Jahr beim Umzug. — Bork. Bei ben Geftspielen follen Gie 5 Parten gu je 20 Def. genone men haben. — Angekl.: Das ist nicht wahr. Wenn ich in Parfett fige, bekomme ich den Plat geschenkt. Meine Fran aber geht auf den zweiten Rang. — Staatsanwalt: Bei det Feftfpielen follen Sie mit Ihrer Familie und Fraulen Strothoff im Barfett gefeffen haben. - Angekl.: Das beitte te ich entschieden, und die Blätze kosten gar nicht 20 Wit, fore bern 10 Mit. - Borf .: Sie hatten ein Ronto beim Bor. fdugberein. — Angell.: Bang recht; ba habe ich die Geder gunadfit deponirt. Das mar für mich nur eine Sicherheit - Barf.: Sie hatten aber doch feine Berantwortung, wem etwas gestoblen worden ware. — Angekl.: Eine gewisse Ber antwortung hatte ich doch. — Borf.: Das Bejte ware geweien wenn Sie regelmäßig abgeliefert hatten. — Angetl.: Dam hatte ich herrn Schellenberg zu oft beläftigen muffen. — Borfipenber: Diefe Sorge fonnten Sie bem Berrn Schellenbers

Damit ift nach anderthalbftiindiger Dauer das Berbot des Angeflagten beendet. Durch fein umfassendes Schuldbe fenntniß wird bie Beweisaufnahme wefentlich bereinfacht und auf eine gange Reihe von Beugen, sowie auf beit Sachberftanbigen, Landgerichtsfefretar Bufch, der Die Habe gaben bes Angeflogten geprift bat, fann bersichtet werden.

Bernehmung ber Beugen. Drudereibestiger Schellenberg giebt gunadit in Einzelnen Auskunft fiber ben Geschäftsgang und bentert bann auf Befragen, er habe nicht bemerkt, daß ber Angeklagte

Mil., b - 2301 Stant banfer Beld o वेवक ग laben. be mut mie m form mare. febr a periof ten if

ettoin

bras

flage die in daß d Mark Denn ift ei sleich wurd bense sange bense bense men dahr gabri bah g No.

60

Ltt-

rá)

fei

u(II)

ar e

get.

:mi

coss

Cit

oth

ett.

città

hot

200

Met.

TIME

bent

ı

9lr. 105.

über seine Berhältniffe lebte. Er fei fehr tüchtig gewesen und babe nie Anlaß zu Klagen gegeben. — Borf.: Gie haben ihm m Puntte der Ehrlichfeit vollkommen getraut, deshalb war mehl die Kontrolle eine fehr geringe? — Zeuge: Es war fein mlot ba, Migirauen zu haben. Alles, was ich von ihm befan, war geordnet. Ich hatte es nie für möglich gehalten, in der Weife benachtheiligt zu werden. — Borf.: In den friteren Jahren find Unterschlagungen nicht borgefommen? enge: Nein. — Borf.: Boraus fciliegen Gie bas? — Zeuge: in babe feine Belege dafür, fann es alfo nicht mit Bejtimuntfagen. 3d nehme an, daß auch früher schon Unregelifigfeiten, aber feine Unterschlagungen borgetommen finb; sen wir haben gange Stobe alter Quittungen gefunden, Die mir jest eingelöft haben. Es war eine furchtbare Unordnung engeriffen, vielleicht veranlaßt durch die Rebengeschäfte des bern Gbert. - Borf .: Gie bermuthen alfo, daß er fich noch obere Betrage angeeignet hat? - Beuge: 3ch vermuthe bas, der giffernmäßig tann ich es nicht nadzveifen. - Bertheibig. ar Wie hat fich der Angeflagte benommen, als Gie ibm den erten Borhalt madten? - Zeuge: Er war febr zerknirricht. Berth .: Burden Sie die Sache an Die große Glode gehangt und nicht vielmehr ben Mantel ber chriftlichen Liebe bariiber gebreitet haben, wenn die Cache nicht von anderer Seite an bie Deffentlichkeit gebracht worden wäre? - Beuge: Allerbinge - Berth.: Baren Gie der Anficht, bag der Angeflagte fabrelang ein treuer Beamter war? - Beuge: Ja. - Giaats. anwalt: Sind Sie heute noch der Anficht, daß der Angeklagte iebrelang ein treuer Beamter gewesen ift? Das mare boch ine merfwirdige Anficht. - Berth.: Run, er ift boch jabrelang in Ihren Diensten gewesen. - Borfitender: Gie trauen im jest zu, daß er auch schon früher Unterschlagungen gemodt bat? - Beuge: 3a. - Borf .: Er hat aber vielleicht bamals feine Gelegnheit dazu gehabt? — Zeuge; Er hatte damols auch noch nicht die Stellung gehabt. - Borf.: Bur Anwige gebracht wurde bie Goche durch ben Artifel des "Biesbedener General-Anzeiger". — Benge: Ja, — Staatsanwalt: Bar es Ihnen nicht auch unangenehm, daß Gie jahrelang fo betrogen worden find, ohne daß Gie es bemerften? - Beuge: Es ift nicht angenehm für mich gewesen, aber immerhin hat mir ber Mann fehr leid gethan. Ich würde ihn nicht angewigt haben, felbit wenn er noch größere Summen unterfchlagen bätte, aus Ruckficht auf seine jahrelange Witarbeiterschaft und weil mir die ganze Sadje peinlich war.

Die Geliebte Eberts.

Die nachfte Beugin ift Grl. Bedwig Strothoff, 30 Jahre alt, jest in Frankfurt a. Dt. Gie giebt an, bor 2 Jahem ein Berhältniß mit Ebert gehabt zu haben. Gie erhielt on ihm monatlich 100 Mt., und außerdem zahlte er ihr bie Methe. — Borf.: Saben Sie fonft noch Geschenke bekommen? - Zeugin: Rur einen einfachen Spalring. — Borf.: War er einenal mit Ihnen bei ben Festspielen? — Zeugin: Ja, mit einer Familie. - Borf .: Biffen Gie, ob ber Blay 20 Dit. gefeitet bat? — Bengin: Das weiß ich nicht. — Staatsanwalt: Sagten Sie nicht früher, er habe für Sie monatlich 50 Dit. Aufwendungen für Champagner usw. gemacht? — Zeugin: Das war im Anfang, als ich leidend war.

Die Lebenöführung bes Gbert.

Briminglfommiffar Bern. Ber a tri d weiß aus eigener Biffenschaft nichts, bat aber in der Stadt, namentlich in den Bitthichaiten fich nach der Lebensführung bes Angeflagten erfundigt, und gehört, daß Ebert recht großartig lebte und geen sciae Untergebenen sehr hodsmitthig war, namentlich geim die Zeitungsträger. Die beiden Sodgeiten feiner Tochter abe er im Kafino geseiert, und die eine habe 3000, die andere 1000 BRt. gefostet. — Angefl.: Die eine Rechnung betrug 890 M. die andere 910 Mf. Dazu famen dann noch die Weine. - Borf.: Wie viel Göfte batten Sie? — Angekl.: Bierzig. -Stantsanwalt: Saben Sie gebort, bag er auch in den Gaftdinfern die Leute freigehalten und aus Großmannsfucht viel Beld ausgegeben bat? — Zeuge: Jawohl. — Berth. Das find dech nur unfontrollirbare Gerüchte. — Staatsamwalt: Dann elle ich den Antrag, fämmtliche Gastwirthe als Zeugen zu den. — Berth.: 3ch habe nichts dagegen. — Angefl.: 3ch habe nur in der Concordia verfehrt. — Borf.: Berr Schellenberg, be war der Angeklagte gegen die Beitungsträger — Beuge dellenberg: Er hatte etwas Rauhes in feinem Wefen; ich ann aber nicht fagen, daß er grob oder ungerecht gewesen wire. Ich habe friiher niemals Klagen über ihn gehört. er freilich haben sie alle gesagt, er sei grob mit ihnen etfahren. - Borf.: Als Gie ihn gur Rede ftellten war er the zerknirrscht. — Zeuge: Er bat mich, ich möchte ihn nicht berlaffen und fortididen. - Borf.: Sat er verlangt, Gie follien ihn im Geschäft behalten? — Zeuge: Berlangt nicht, nur earlinicht. - Borf.: Er ift also nicht grob geworden und hat nicht gefagt: Herr Schellenberg, Sie werden das noch bereun? — Beuge: Er hat vielleicht das Wort bereuen gebraucht in dem Ginne, daß es mir noch leib thun wurde, Der nicht als Drohung. Er war fehr reumüthig und gab alles zu.

Plaiboner ber Staatsanwaltichaft.

Auf alle weiteren Zeugen wird verzichtet, und Affeffor Beismann ergreift bas Bort gur Begründung der Unlage: Es handelt fich um eine der größten Unterschlagungen, im biefigen Begirf vorgefommen find. Feftgeftellt ift, bis ber Angeklagte in den letten zwei Jahren eiwa 20 000 Bart veruntreut hat. Das ift aber nur der Mindestbetrag. Lenn bei ber Geschäftsführung beim "Biesbabener Lagblatt" it eine Kontrolle im Einzelnen nicht möglich. Wenn aber Beich bei ber ersten Unterfuchung 20 000 Mark aufgebeckt urden, wie viel mag ba im Ganzen unterschlagen worden mn? Bahrscheinlich bat ber Angeflagte mit fleinen Beträgen Agejangen und ift bann ju größeren Gununen überge-Migen. Den Beweggrund erfennen wir, wenn wir den Lemsgang des Angeflagten betrachten. Er hatte ein Ginfommen bon bielleicht 3000 Mf. und hat 15-20 000 Marf im shre verbraucht. Er hat gelebt wie ein Grand seigneur, hat icht aus Roth unterschlagen, sondern aus Großmannssucht. gebe zu, daß die Kontrolle eine fehr geringe war, und der thei des Haufes ist nicht von dem Vorwurse freizusprechen, St er bem Angeflogten die Unterschlagungen erleichtert hat. Der Angeklagte sucht die Schuld auf die Briefmarkensamm-

lung zu schieben, aber eine folde Sammlung ift nur ein Lurus. Wie der Angeflagte gelebt hat, geht aus bem Berhaltnis zu der Zeugin Strothoff hervor. Sie hat von ihm so viel bekommen, als jein Gehalt betrug. Sein übriges Leben hat er durch unterschlagene Gelber bestritten.

Die Angellagebehörbe fieht auf bem Ctanbpuntt, bag er 60-70 000, ja vielleicht 100 000 A. unterichlagen hat.

Man weiß, was in Biesbaden das Leben koftet, und eine Sochzeit im Rafino mit 40 Berfonen toftet ein Bermögen.

Der Staatsamwalt beleuchtet sodann die That vom rechtlichen Standpunkte als fünf verschiedene ftrafbare Sandlungen und beantragt

6 Jahre Gefängnig.

nebit bjahrigem Berluft der burgerlichen Chrenrechte. (Große Bewegung im Zuhörerraum.)

Plaidoper bes Bertheibigers.

Der Bertheidiger Rechtsanwalt Bojanowsti betrachtet die That des Angeklagten als ein fortgesetztes Bergehen und betont, daß nur eine Unterschlagung von 18—20 000 Mt. feitgeftellt fei. Die Sache fei aufgebauscht worden, denn der todte Lowe werde von allen Efeln getreten. Ramentlich der "Biesbadener General-Anzeiger" habe alles gethan, um auf den Angeklagten Schmutz zu werfen. Der Angeklagte habe thatfachlich gehofft, durch ben Berkauf feiner Briefmarfensammlung zu Weld zu fommen. In den Fällen Rellerhof und Marwit fei ja auch nur auf 4 Monate erkannt worden. Schlimmer als durch die Gefängnißitrafe werde ber Angeflagte badurch getroffen, bag er durch die Angriffe bes "General-Anzeigers" in Wiesbaden keine Ausficht habe, jemals wieder eine Stellung zu bekommen. Der "General-Anzeiger, hoffe eben, die Abonnenten bes "Tagblatt" an fich zu gieben (Gelächter im Zuhörerraum), und er räche sich an dem Angeklagten, weil dieser einmal Zeuge gegen den "General-Anzeiger" gewesen sei. Da der Angeklagte noch völlig unbestraft sei und gewiß nie mehr etwas Aehnliches thun werde, so rechtsertige fich eine recht milbe Strafe.

Der Staatsanwalt entgegnet furz, ber Bertheidiger habe gesprochen, wie wenn er nicht den Buchhalter Ebert zu bertheidigen, sonbern den "General-Anzeiger" anzuklagen gehabt hatte. Jeder Arbeiter, der eine fleine Unterschlagung begangen habe, werbe angeflagt, und einem Manne, der fo viel unterschlagen habe, den follte man unbehelligt laffen!

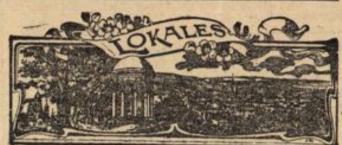
(Beifall im Buhörerraum.)

Der Angeklagte antwortet auf die Frage, ob er noch etwas au fagen habe: Ich bitte um Milde!

Die Berfündung des Urtheile.

Das gegen 1 Uhr verfünbete Urtheil lautet auf 2 3ahre unb 6 Monate Gefängniß, wobon 3 Monate auf Die erlittene Unterfuchungshaft angerechnet werben.

Das Gericht nimmt an, daß der Angeklagte Ebert fich eines fortgesetzen Bergebens schuldig gemacht hat und nimmt bei den Reiseabonnements und den Quittungen von Herzog eine Unterschlagung nicht an. Erschwerend fiel ins Gewicht der hohe Betrag der Unterschlogungen und der Bertrauensmigbrauch, entlaftend dagegen, daß er bisber unbescholten und offenbar ein sehr tiichtiger Mensch war, der durch die mangelnde Kontrolle und das geringe Gehalt zu den Unterichlagungen verleitet wurde. Da er von Anfang an geftandig war, so schien die Anrechnung eines Theils der Untersuchungshaft geboten.



Bicebasen, 5. Mai,

### Chert bor Gericht.

Da fieht er nun bor ben Schranten bes Berichts, fleinlaut und gebudt! Merfwürdig, wie fich bie Beiten andern. Früher ging ber Mann hocherhobenen Hauptes einher, und die ihm untergeben waren, sitterten bur seinen Launen. Herr Ebert, ber Tagblatt-Bai, der Wertrauensmann des Herrn Schellenberg., mus bequemen, auf dem Armefunderbanfchen Blat zu nehmen — das ift wahrlich ein Anblick, ber die Reugier reigt. Kein Wunder, daß eine halbe Stunde por Beginn ber Sigung die Thur jum Buichauerraum ber Straffammer bicht belagert war. Als bie Bforte um 9 Uhr geöffnet wurde, ftromte bas Bublifum in hellen Saufen in ben Soal, und gebuidig barrte man in brangvoll fürchterlicher Enge aus. Ebert, ben Gewaltigen, erkennt man nicht wieder. Zwar hat bie Untersuchungshaft fein Meuberes taum verandert, aber fein Sochmuth ift gebrochen, mit leifer Stimme und bemuthig antwortet er, gesteht er feine Unterschleife gin. Doch, balt, nicht alles! Es liegt Brincip in feinem Berfahren. Das Bertrauen, bas ihm entgegengebracht wurde, war groß, die Controlle wenig ausreichend, und was man nicht beweisen tann, bas wird geleugnet. Das übergroße Bertrauen, bas ben Bod jum Gartner einfeste, bat chlimme Fruchte getragen; sweifellos aber hat fich auch die geringe Besolbung, die einem Manne in solcher verantwortungsreichen Stellung gewährt wurde, geracht. Ebert ift feit nabezu 31 Jahren im Schellenberg'ichen Geschäfte und bezog in ben letten Jahren 2600 A. Gehalt. Dagu tamen Remunerationen gu Renjahr bon 50, fpater 100, bann 150 und gulest 250 A. Gein bienftliches Gefammteinkommen betrug also nicht mehr als 2850 A. Daß das für eine Familie von 4 Ropfen bei bem theuren Bflafter Biesbabens und ber fogialen Stellung, bie Ebert immerbin einnahm, nicht ausreiden tann, ift flar. Ebert fuchte bann auch feine Ginfunfte gu verbeffern, aber mertwürdigerweise ist ihm nie ber Gedante getommen, seinen Chef um Aufbefferung anzugeben. Benigstens fagt er bas vor Gericht aus. Er legte fich vielmehr auf ben Briefmarkenhandel und will babei einmal 4000 A. verbient haben. Spater aber ichlig bie philateliftifche Spefulation fehl und Ebert will baburch auf ben Weg der Unterschlagungen gedrängt worden sein. Rachdem er einmal die Griffe in die Raffe feines Chefs gewohnt war, tamen bie noblen Baffionen. Geine Fran betam feibene Rleiber, feinem Schwiegerfobn taufte er einen Raffenichrant, fich felbft bielt er ein Berhaltnig. Ebert, ber als Schriftfeber begonnen, war ploglich ein "bornehmer" Derr geworben!

Das Berhaltniß toftete ibn, wie die Dame felbit angiebt, in einem Jahr ungefahr fo viel, wie Ebert reell verbiente! Conberbar, bochft fonberbar, bag feinem Chef biefe noblen Baffionen fo ganglich verborgen blieben und bag er mit feinem Borte fragte, woher ber Lugus beftritten murbe.

herr Schellenberg nimmt an, daß bie Unterichleife ichon langere Beit gurudbatiren, weil er hinter eine toloffale Unorbnung tam, melde bem Angeflagten gur Laft gelegt merben muß. Uns ber Unordnung fei "an junehmen", bag Ebert noch höbere Beträge unterschlagen bat, als ihm aufs Kerbhols gefeht werben. Rechnerische Unterlagen bafür bat er, bant ber befannten Bertrauensfeligfeit nicht. Bor bem Untersuchungerichter bat Berr Schellenberg übrigens, wie ber Staatsanwalt befundet, mit viel größerer Bestimmtheit ausgesagt, bag er bie Unterschleife Eberts für größer halten muffe.

Gebr charafteriftifch ift folgenber Bwifdenfall. herr Rechtsanmalt Bojanomsti, ber Rechtsbeiftanb bes Angeflagten und, wenn es fein muß, auch bes Tagblatts, fragte herrn Schellenberg: Batten Gie ben Angeflogten auch angezeigt, wenn es nicht bon anberer Seite an bie große Glode gehangt worben ware? Satten Sie nicht geschwiegen, weil es fich um einen langjabrigen treuen Beamten gehandelt bat?" Darauf erhob fich ichlagfertig ber Staatsamwalt und fragte ben Beugen, ob er Ebert auch heute noch für einen "treuen Beamten" halte. Die Antwort ging in ber allgemeinen Seiterfeit unter. Auch die folgende Frage bes herrn Staatsanwalts, der gerne gewußt batte, ob herr Schellenberg nur aus driftlicher Liebe geschwiegen ober ob auch ein egoiftisches Intereffe bei ihm borgewaltet habe, mag bem herrn Unwalt bes Tagblatts und bes Tagblatt-Defraubanten recht unbequem gewefen

herr Kommiffar Rrabid hat überall gehört, bag Ebert ben großen herrn fpielte und bag allfeitig fein hochmuth migliebig bermerkt wurde. Bel. Strothoff, die seinerzeitige Geliebte best Ebert, erscheint im schwarzen tailor made-Coftum und erzählt u. A., baß fie mit ber Familie Eberts bei ben Festspielen 1900 im Barquet gesessen hat. Ebert leugnet bas. Der Angeflagte hat ihr Bohnung und Lebensunterhalt bezahlt, zu bem "Lebensunterhalt" geborte auch Champagner. Intereffant ift bie Ausjage bes Grl. Strothoff, bag fich Ebert auch bom Frifenr bie Loden brennen ließ - naturlich, bas gehört zu bem "grand feignenr!" Gang hervorragend fprach ber Bertreter ber Anflage, Berr Affeffor Beigmann. Er wies treffend nach, daß die Unterichlagungen lediglich aus ber Großmannsfucht Eberts entfprungen find. Dit biefer Grogmannsfucht gebe aber bas Benehmen Eberts Sand in Sand, ber nach außen ben großen Berrn fpielte und feinen Untergebenen gegenüber hochfahrend und abstohend war. Dem Fag ichlage aber bas Berbaltnig mit ber Strothoff ben Boben ans. Dilbernd fei bem Angeflagten bie febr mittelmäßige Controlle und fein "lächerlich geringes" Ein-tommen anzurechnen. Ginem Mann, ben man 30 Jahre lang als treuen Beamten in Dienften habe und bem man unbegrengtes Ber-trauen ichenfe, gebe man fein folches "Spottgehalt". Die Unterschlagungen seien außerorbentlich schwerer Ratur und das Rechtsbewußtfein bes Bolfes verlange eine hobe Beftrafung. Der herr Staatsanwalt beantragte ichlieglich 6 Jahre Gefangnig, inbem er 5 fortgesette Sanblungen annahm. Recht perfonlich war bie Bertheibigung bes herrn Rechtsan-

malts Bojanomsti, ber gar ju gern bem bojen Generalangeiger eins ausgewischt hatte, weil ber "Generalanzeiger" ben braben herrn Ebert bor ben Richter gebracht hat. Ueberall in ber Stabt und auf bem Lanbe fei ber Rame bes Ebert burch ben Generalanzeiger gebrandmarft; ber herr Bertheidiger glaubt, ber Staats-anwalt fei burch bie Leftilre bes "Generalanzeigers" beeinfluft! Diese Bebauptung fieht auf berselben Bobe, wie die Bemertung bes herrn Bertheibigers, bie Sache mit ber Strothoff fei gar nicht fo fclimm: Ebert babe nun einmal angebanbelt und bas wiffe jebermann, folche Mabel werbe man nicht mehr los. Fri. Strothoff, bie im Bengenraum fist, freut fich über biefe Bemertung offenbar febr, benn fie lacht febr vergnügt über ben Wit; bag aber bie Ausführungen bes herrn Bertbeibigers außer biefer Beiterfeit einen anberen Erfolg gehabt batten, ift nicht erfichtlich. Wenigftens mußte fich herr Bojanowell von bem Staatsanwalt fagen laffen, er fpiele ja ftatt ben Angeklagten reinzuwaschen, ben Anklager gegen ben Generalanzeiger und bom Borfigenben, bag zwei anbere galle, bie er in seinen Bortrag gezogen, nicht zur Berbanblung gehören. Wir pon unferem Standpunft nehmen ihm bas nicht übel, ja wir wiffen bem herrn Rechtsanwalt Bojanowski fogar Dant für bie Rellame, die er ungewollt und unbezahlt für ben "Generalameiger" machte. Ein Blatt, bem man folch gewaltigen Einfuß in Stadt und Land sulchreibt, wie es Herr Bojanowski gethan bat, ift wirklich ber Reprafentant bes Boltsgewiffens! Dag herr Bojanowsti Reflame für ben Generalangeiger macht, ift gewiß eine Geltenheit. Gine noch größere Geltenheit aber ift ein Anwalt, ber bie Intereffen bes Tagblatts zu bertreten gewohnt ift und ber zugleich einen Mann vertheibigt, welcher bas Tagblatt bestohlen bat. herr Bojanowski bat aber bewiesen, bag fich biefe icheinbar beterogenen Aufgaben recht gut bereinigen laffen, benn bei ber Bertheibigun Ben fich bie Angriffe gegen ben "Gen.-Ang." fo bubich anbringen Rur muffen folde Antlagen nicht ichlieglich unbewußt gu Lobreben merben, fonft geht bie ichone Absicht in die Binfen. Brillant war die Replif bes Staatsanwalts; er habe fich felbftverftanblich son feinerlei Letture beeinfluffen laffen. Unerhort aber ware es gemefen, wenn biefer Fall nicht gur Aburtheilung gelangt mare; jeber Urbeiter, ber eine Reinigfeit begebe, tomme bor Gericht und ein Ebert follte frei ausgeben! Im Buichauerraum ertont bei biefen Borten ein vernehmliches Bravo! Das Urtheil lautete auf 21/2 Jahre Gefangniß: 3 Monate Untersuchungshaft werben angerechnet. Die Begründung bes Urtheils nimmt als strafmilbernd die mangelnbe Controlle und bas geringe Gehalt bes Ebert an; hatten wir ein Urtheil zu iprechen, fo hatten wir als strafmilbernd bas Plaiboper ber Bertheibigung in Betracht gezogen!

\* Reine Aufhebung ber Rudfahrfarten. Die bon bem "Rheinischen Rurier" veröffentlichte Mittheilung über bie bevorftebende Aufbebung ber 45tägigen Rudfahrfarten und Berabiehung ber gewöhnlichen Sabrtarten auf bie Salfte bes Breifes wird von bem offisiofen Telegraphenbureau als rein erfunden bezeichnet. Bon vornherein war die Nachricht sehr wunderbar. Richt nur, weil man su bem reformatorischen Geiste Thielens noch immer fein rechtes Bertrauen bat, fonbern bor allem beshalb, weil immer tein rechtes leng fich erft por wenigen Bochen im Abgeordnetenhause febr lebbaft für bie von ihr geschaffenen 45tägigen Retourbillets eingesett batte. Auch der bei ber Bubgetbebatte viel besprochene Rudgang ber preugifden Gifenbahneinnahmen infolge ber wirthichaftlichen Rrife, macht eine wenn auch geringe Berbilligung bes Eisenbahnverkehrs leiber um fo unwahrscheinlicher, als Herr v. Thielen burch feine Erflarungen ausbrudlich jebe Aussicht auf eine Derabjegung ber Berfonentarife benommen batte.

\* Im Sanbelsregifter wurde folgender Eintrag bewirft: Biesbabener Metallwaarenfabrit, Gravir- und Munganftalt, Rarl Bogel, Wiesbaben, Unter biefer Firma betreibt ber Ingenieur Rarl Bogel babier eine Metallwaarenfabrit, Gravir- und Münganftalt als Einzelfaufmann. - Ferner wurde im Gefellicafts-Regifter bermerft: Rheinische Solswolle-Sabrit Marwin u. Cie. in Liquibation, Schierftein, Commanditgefellicaft. Die Firma ift er-

foiden.
\* Frembenfrequens. Die Bahl ber angemelbeten Fremben betrug am 3. Mai 28,308. Der Bugang gegen bie Borwoche beträgt

\* Befigmedfel. Das bisher ber Dime. Digneffe gehörige Haus Webergaffe 10, ift durch Rauf, gum Breife bon 140,000 A., an bie Cigarrettenfabrif DR. u. Ch. Lewin übergegangen und wird nach

dorthin auch bie Fabrit verlegt werben.

. Bortrag. Um bas Intereffe für bie Duffelborfer Musftellung Bu meden, beranftaltet ber Lotal-Gewerbeberein am nachften Freitag, ben 9. Mai, Abends 8 Uhr, im Saale ber Gewerbeschule einen Bortrag betitelt "Mittheilungen über bie Duffelborfer Industrie und Gewerbe-Ausstellung von 1902". Alls Rebner ift ber Ronftrufteur ber technischen Sochichule gu Darmftabt, Berr Ingenieur 23. DR. Lehnert, gewonnen, welcher ben gleichen Bortrag unlängft im Bezirfsverein deutscher Ingenieure zu Frankfurt a. M. gehalten, wofelbit berfelbe fehr beifällig aufgenommen wurde. Bemerkt fei noch, daß der Bortrag durch ca. 50 Lichtbilber erläutert wird.

\* Raifer-Banorama. Dasselbe hat in biefer Boche eine wirflich prachtbolle Serie ausgestellt, nämlich eine Moselreise, von Trier bis unterhalb Cochem; alfo gerabe die reigenbfte Bartien bes bedeutenbften Rebenfluffes des Rheines. Rach einer eingehenden Besichtigung ber alten Römerstabt Treviris geht die Fahrt auf einem ber fleinen Moselbampfer, an all ben schön gelegenen Moselstädtchen und an ben Bergen borbei, wo bie guten Tropfen wachsen und bie alten Burgen thronen. Man paffirt Liefer, Eues, Bernfastel, Graach, Uerzig, Beltingen, Trarbach, Traben, Bell Alf, Bullag, das Bad Bertrich, beffen Beilquelle bie Romer ichon fannten, Cochem mit bem berühmten, noch wohlerhaltenen Schloß. Auf bem Dampfer lernt man auch bie Mofelaner fennen: Sanbler, Bauerkfrauen, ufw. Den Reiz ber Mosel hat der römische Dichter Antonius schon besungen und wer

bie Sahrt mitgemacht, wird ihm recht geben.
\* Fur hunbefreunde. Das foeben erschienene Ausstellungsprogramm ber Franffurter Apnologischen Boche burfte mobi bas intereffantefte aller beutschen biesjährigen Sunbe-Ausstellungen fein. Es haben Se. Exc., der fommandirende General des 18. Armeecorps, herr bon Lindequift, und herr Oberburgermeifter Dr. Abides-Frantfurt, bas Chenprafibium übernommen. Befonbers haben fich viele Spezialflubs, an biefer Ausfiellung betheiligt, fo ber beutiche Bradenflub, ber Neufundlanberflub, ber beutiche Schäferhundflub, ber raubhaarige Terrierflub. Die verschiebenen Beransialtungen und Borführungen sollen nicht nur ben 24. und 25. Mai sonbern auch noch Montag ben 26. Dai ftattfinben, ba bas große Intereffe bes Bublifums an benfelben auf febr ftarte Betheiligung rechnen lagt. Denn es fommen unter anderen Meuten bie Forhoundmeute ber toniglich-baprischen Equitationsanftalt in München, Die Darmftabter Schleppmeute, eine Saixhoundmeute aus Neubrandenburg und bie Forhoundmeuten ber foniglichen Reitschule in Sannover jur Borführung. Diese Borführungen werben taglich mehrmals ftatifinben, abmechfeind mit ben Uebungen ber Rriegshunde ber bentichen Jagerbataillone. Diefe Bunbe werben bon ben fie begleitenben Mannichaften täglich mehrmals vorgeführt merben, ebenfo bie Sanitatsbunde. Gir bie ausmartigen Befucher ber Musftellung wirb eine birefte Berbinbung ab Boologischer Garten bom Sauptbabuhof nach ber Landwirthichaftl. Salle bergestellt werben. \* Bribat-Beamtenberein. In Anerfennung ber Biele, bie fich

jum Beften ber Ungeftellten in privaten Dienften ber Deutsche Bribatbeamten-Berein geftellt bat, haben viele Inbuftrielle, Banfen, Werte uim. ihren Beitritt als ftiftenbe Mitglieber ertlart unb forbern jo nicht nur mit ihrem Ansehen, sonbern auch pefuniär ben Berein, so baß bieser mehr und mehr in die Lage kommt, seine humanitären Bohlfahrtseinrichtungen auf immer weitere Rreife bes Brivat-Beamtenftandes auszubreiten. Arbeitgeber und Brivat-Angestellte fonnen bie Drudfachen bes Bereins toftenlos begieben durch die Hauptverwaltung in Magdeburg ober burch den Deutichen Brivat-Beamten-Berein, Zweigberein Wiesbaben

\* Der "Biesbabener Lehrergefangberein" unternimmt am Mittwoch, ben 7. Mai, einen Familien-Ausstug nach Georgenborn in das Etablissement "Sobenwald", Besitzer Gerr Weinhänbler Brunn, hier. Die gemeinsame Absahrt nach Station "Chaussee-haus" erfolgt 2 Uhr 10 Min. mit der Schwalbacher Bahn. Der Abmarich berjenigen, welche bie gange Tour ju guß machen wollen, findet pracis um 1/2 Uhr von der Ede ber Aarstraße aus ftatt. Ber Freude an einer Banderung burch den frifchgrunen Balb hat, wird ficher nicht berfaumen, biefen iconen, wenig anftrengenben, viel Freude versprechenden Musflug mitzumachen. Alle Mitglieber, fowie die geschätten Chrenmitglieber find bom Borftanbe freund-

\* Durchgebrannt. Am Camftag ift ein Sansburiche, welcher bei einem hiefigen Argt bebienftet war, mit eirea 500 Mart flüchtig

\* Bafferleitungsbruch. In ber Racht bon Samftag auf Sonntag wurde in ber Schügenftraße in einem Robban des herrn Max hartmann die Bafferleitung burchichlagen, fo bag auf 2 Stellen Baffer beraussprigte. Der Sulfsauffeber Beinrid Daas entbedie ben Bruch am Conntag Morgen 7 Uhr und ftellte bas Baffer gleich ab, indem er die Bleileitung platt ichlug. Nachher wurde bie Leitung bom Wafferwerf gans abgestellt. Da bas Saus am Berg liegt, hatte febr leicht ein horrenter Schaben entfteben fonnen.

\* Schlägereien. In ber Racht bom Samftag auf Sonntag tam es swiften mehreren jungen Leuten in ber DR.ftrage gu einer Schlo gerei, wobei ber Taglobner B. mit einem Schlagring auf ben Ropf geichlagen wurde und erhebliche Berlegungen babon trug. - Ebenfalls tam es am Sonntag Abend gegen 12 Uhr zwischen eirea 6 jungen Leuten in ber S.ftraße zu Standalsenen. Diefelben hatten bereits in einem Tanglotal icon Streit gehabt. Giner ber Rabau-macher erhielt einen Stodichlag ins Geficht, woburch bas rechte Muge ftart beschäbigt wurde und argtliche Silfe in Unipruch genommen werben mußte.

rr. Unfall, Am Camftag Abend fturgte im Gafthaus jum Dobren in ber Reugaffe ber Agent Th. Muller bie Softreppe binab und fiel fich babei bas linte Anie auf. Durch die Sanitatsmannschaft ber Fenerwache wurde ber Berfette nach bem ftabt. Krantenhaus verbracht. - Am Conntag Mittag fiel ein Sjahriges Dabden in ber Dogbeimerftrage, 2 Bierflaschen in ben Sanben tragenb, gur Erbe, wobei bie Blaschen gerbrachen und bas Rind fich bie finfe

Sanb giemlich ichwer verlette.

\* Reffelexplosion. Am Camftag Abend nach 6 Uhr- etwa 11/4 Stunde nach Schluß ber Arbeit, wurde in ber Chemifchen gabrit bon Ralle u. Co. in Biebrich aus swei mit rauchenber Schwefelfaure beschidten Reffeln beren ca. 300 Liter faffenber Inbalt mit explosionBartiger Gewalt berausgeschleubert, scheinbar infolge einer Gelbsterhitung bes Inhaltes, beren Urfache gur Beit noch nicht aufgeffart ift. Da bie fraglichen Reffel fich bicht unter bem Dach bes be-

treffenden Fabritationsraumes befanden, jo wurden an ber Unfallftelle fammtliche Glasicheiben und Biegel bes Shebbaches gertrummert und weit umber geschlenbert. Beschäbigungen von Menichen fanden gludlicherweise nicht ftatt, auch bat ber Unfall feinerlei Betriebaftorungen gur Folge. - Das Depefchsenbureau Derold melbet bagu: Am Samftag Abend swifden 6 und 7 Uhr fand in ber Farbenfabrif von Ralle u. Co. eine Explofion ftatt. Bwei feftftebenbe eiserne Drudkeffel, welche mit Gaure gefüllt maren, flogen in bie Luft. Glüdlicherweise hatte bas Gros ber Arbeiter schon um 5 Uhr Feierabend gewacht. Auch sonst waren nur wenige Leute in der Fabrit, fodag Menschenleben nicht gu Schaben gefommen finb. Wie heftig die Explosion war, geht baraus bervor, daß die mehrere Centner schweren Dedel ber Reffel burch bas Gebalt und bas Dach bes Reffelhaufes hindurchflogen und etwa 50 m. von ber Unfallftelle nieberfielen. Der Schaben ift bebeutenb, bie Urfache ber Explosion noch nicht festgestellt.

\* Königliche Schnuspiele. Das Königliche Theater bleibt am Montag, ben 5. bs. Mts. aus Anlag ber Leichenfeier für Seine Königliche Sobeit ben bochseligen Bringen Georg von Preufen geichloffen. Um Dienftag, ben 6, bs. Dits. wirb, wie urfprünglich vorgesehen, im Abonnement D. "Die Flebermaus" jur

Aufführung tommen.

### Celegramme und lette Madridten. Gifenbahnungliid.

\* Leipzig, 5. Mai. Der heute früh 3,35 Min. von Leipzig nach Berlin abgebenbe D-Bug ift bei Station Bichoptan swifchen Leipzig und Bitterfelb entgleift. 3 Baffagiere find tobt, barunter ein Reichstagsabgeorbneter aus Babern. 1 Baffagier ift fcwer, 2 andere find leicht verlett. Der Berfehr auf ber Ungludsftelle wirb burch Umsteigen bewerfftelligt; 2 Leichen, 1 mannliche und 1 weibliche wurden aufgefunden. In ber mannlichen Leiche glaubt man ben Roch bes Buges gu erfennen. Unter ben Berletten befinden fich 2 Berliner. Merate find gur Gulfeleiftung eingetroffen.

Morbprozen Grofigt.

\* Berlin, 5. Dai. Militärischerseits ift, wie nunmehr nach ber Belt am Montag feststeht, auf eine Revifion bes Urtheils in Cachen Marten und Sidel bergichtet worben. Man neigt jest ber Anficht gu, bag bie Untersuchung bon borneberein in falsche Bahnen gelenkt worben ift. Das Eingreifen ber Berliner Boligei hat fich feineswegs als forberlich erwiefen. Man verzichtet bor ber Sand auch barauf, Rachforschungen nach bem eigentlichen Thater anzustellen. Jalls in biefer Richtung überhaupt noch irgend etwas geschehen follte, wird man junachft bie privaten Berhaltniffe und Begiehungen bes ermorbeten Rittmeifters bon Rrofigt jum Gegenftanb eingehenben Stubiums machen.

Die Ronigin bon Solland in Tobesgefahr.

\* Amfterbam, 5. Mai. Professor Rosenstein, Dr. Röffing unb bie anderen Mergte befinden fich unausgesett am Rrantenlager ber Königin. Um 6 Uhr geftern Abend wurde bie Königin von einer Grubgeburt entbunden. Die Mergte find fortbauernd mit ber Ronigin beschäftigt, welche febr leibet und beren Bebgeschrei im gangen Balaft gehört wirb. Ihr Buftanb ift bebenflich.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebatteur Moris Ghaefer; fur ben ubrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in Wiesbaben.

#### Muszng aus dem Cibilftanda:Regifter der Etadt Bies: baden bom 5. Mai 1902.

Geboren: Am 1. Mai dem Taglöhner Johann Borbach e. G. Johann Rarl. - Am 30. April bem Dachbedergehülfen Beinrich Mareiner e. T. Elfa Mugufte. - Am 3. Dai bem Bertftattshülfsarbeiter bei den ftadt. Baffer- und Gaswerfen Jacob Schneider e. T. Marie. — Am 30. April bem Geschäftereisenden Johann Rens e. G. Johann Rarl Chriftian. - 2m 28. April bem herrnichneiber Friedrich Tebben e. I. Frieda Roja. - Am 4. Dai bem Taglöhner Beinrich Birtenftod e. G. Beinrich.

Mufgeboten: Der Raufmann Baul Bude bier, mit Ratharina Leit hier. — Der berwittwete Taglohner Frang Schmitt bier, mit Margarethe Ragbe bier. wete Gefcaftsführer Jatob Olbendorf bier, mit Glifabetha

Reininger gu Diebernhaufen.

Geftorben: Am 4. Dai Cophie geb. Göttel, Chefrau bes Raffirers am ftabt. Schlachthaufe Chriftian Benershäufer, 46 Jahre. - Mm 3. Dai Roniglicher Gifenbahn-Stations. Borfteber a. D. Gottfried Rrat, 72 3ahre. - Um 4. Mai Rentner Louis Bees, 51 3ahre. - Am 3. Dai Luife geb. Buding, Bittme des Apotheters Dr. phil. Louis Soffmann, 71 Jahre. - Mm 3. Dai Margarethe geb. Rhower, Bittme bes Bimmermanns Sans Dug, 72 Jahre. - Am 3. Mai Feldhüter Conrad Beber, 72 Jahre. - Mm 4. Dai Taglöhner Georg Ullrich, 52 Jahre. - Um 4. Dai Rleibermacherin Chriftine Berner, 38 Jahre. — Am 3. Mai Schuler Friedrich Oberlander, 9 Jahre. — Am 5. Mai Gertrube geb. Jung, Bittme Des Dafdinenfabrifanten Beinr. Rante, 57 Jahre. - Am 4. Dai Judith, Tochter bes Babemeisters Conrad Pauli, 1 Jahr. — Um 5. Mai Therese geb. huber, Ehefran des Bugführers Ferdinand Leng, 61 3.

Rgl. Stanbesamt.

# Carl Stoll,

### Gifenhandlung, jetzt Hellmundftraße 33,

edmfiehlt fein Loger in allen Sorten Ctabeifen, Gifenbleche, ichwarg und berginft, abgebrehte Achien, Stabireife, Demmifchrauben, Bfingichaare, fertige Dufeifen, alle Arten Schrauben

Mieten te. te. Miles ju billigften Zagespreifen.

feuer-Affecunang-Verein in Altona a. G. gegr 1830. Bureau: Adolfsallee 57.

Felig Braibt.

519970

Arbeit

Beit b

mas h 5716

tragem

Shonn

felben

Thorfa

entfern

berechti

beanip

lich fef

28

5700

mane

unteren

freie G

Mai

ber obig

1220000

gefüll

Muge

Bies

E

ber Di

dulen

merden.

8

Dienstag, ben G. Mai 1902. 21. Borfiellung. 48. Borfiellung im Abonnement D. Behte Gustbarfiellung des Königlich Bahrischen hoffchauspielers herm Conrad Dreber.

Die Flebermans.

Operette in brei Aften. Mufit von Joh. Straug. Mufitalifde Beitung: Berr Rapellmeifter Stolg. Regie: Derr Dornewaß.

Babriel po	n Gifenftein, 8	Rentier						Sente.
Rofalinbe,	feine Frau .	1 100					Brtl.	Raufmann.
Frant, Ge	fangnig. Direct	DE					Derr	Schreiner.
Bring Orl	ofeto						Art.	Doppelhauer
Ilfreb, fei	n Gefangelehre						Derr	Rlacmüller,
Dr. Falle,					10		Berr	Engelmann.
Dr. Blinb	. Mbvofat .	100		-			Berr	Blate.
	abenmabchen R	ofalinber	t\$				Frtl.	Croiffant.
Un-Ben,	ein Egypter	Mark Street					Derr	Robrmann.
Ramufin,	Gefanbtichafts.	Attaché					Berr	Dr. Rrauf.
Murray, 1	Amerifaner .				1			Spieft.
	rin Marquis						Berr	Rollin.
froid, Ge	richtsbiener .							<b>第一次图</b>
van, Rai	mmerbiener bes	Bringe	n				Serr	Winfa.
(ba, )							Fri.	Ebelmann.
Relani,								Schwart.
felicita,	Gafte 1	bes		1				Dewits.
Sibi, /	Pringen Di	rlofeta						Schneiber.
Minni,	The state of the state of	001020						Graichen.
jaustine,								Roller.
and and	Dasten,	herren	unb	Dan	nen.	Bebie	mte.	

Die Sanblung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stabt.

Rrofch, Gerichtsbiener . herr Conrad Dreber. Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende ca. 91/4. Uhr. herr Conrad Dreger.

Das Rönigliche Theater bleibt der Borbereitungen für die Fefifpiele wegen vom 7. bis einschließlich 10. Mai d. J. geschloffen.

#### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Blelefeld & Nöhne Webergasse S. Frankfurter | Berilan

	Anfanga-Course		
	vom 5, Mai 1902.		
Oester. Credit-Actien	210.90		
Disconto-Commandit-Anth	185.40	185.50	
Berliner Handelsgesellschaft ! ! .		152.40	
Dresdner Bank		139 10	
Deutsche Bank	206	205 90	
Darmstädter Bank	135.—	135 25	
Oesterr. Staatsbahn	142 40	149.40	
Lombarden		15.10	
Harpener	169.10	164.60	
Hibernia		164,50	
Gelsenkirchener	-,-	167.—	
Bochumer	194.25	194.40	
Laurahütte	199,90	199.80	
Tendenz: still.			

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbäder.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien,

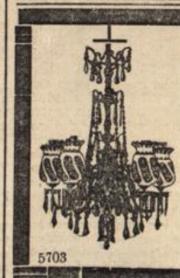
Hautkrankheiten etc. Eigene starke Kochbrunnen-Queile im Hause. Thermal-Bäder à 60 Pf. 🔏

Besitzer: Hugo Kupke.

Gur Wiesbaden fuchen wir unter febr gunftigen Bedingungen cinen Generalvertrefer.

Milg. Deutsche Invaliden. und Lebens.Berficherunge. Actiengefellichaft

Die Bezirksdirektion Frankfurt a. M., Braunheimerftrafte 6.



Empfehle mein großes Lager in Gaslüftern, Bange-, Cifche und Wandlampen, Emaille-, Blede und Ladirmaaren, Badewannen in allen Grofen jum Bere tauf und Berleiben, fowie alle Hausen. Küchengerate Unter Buficherung reeffer

Bebienung zeichne ... Bochachtungevoll

Th. Rüdel, Michelsberg 26. Inftallation und Spenglerei.

# HMIS Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritiusftrage S.

Str. 105.

Dienftag, den 6. Mai 1902.

XVII. Jahr gang

### Amtlicher Theil.

Befanutmachung.

Die besonderen Bedingungen für die Berdingung bon Arbeiten und Lieferungen für Barnifonbauten werden in ber Beit bom 10. bie einichl. 25. Dai b. 38. im Bimmer Ro. 38 bes Rathbaufes ju Jedermanne Ginficht ausgelegt, mas hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht wird. 5716 Der Magiftrat.

### Bekanntmachung.

Der Unternehmer der ftabtifden Rebrichtabfuhr ift vertragemäßig berpflichtet, bei ben ihm bon une bezeichneten Abonnenten ben Saustebricht regelmäßig abzuholen. Diefelben haben die Berpflichtung, ben Rebricht in paffenden Behaltern an ben Musgangen ihrer Saufer ober in ben Thorfabrten gur Abholung bereit gu halten.

Die Abonnenten werben in ihrem eigenen Intereffe erfucht, zweds genauer Ginicatung halbirte Betroleumfaffer

ds Mormal-Rebrichtbehalter gu verwenden.

Benn ber Rebricht ton einer bon ber Strafe weiter enifernten Stelle bes betreffenden Grundftude nach den 216. fuhtwagen geschafft werben muß, ift der Abfuhrunternehmer berechtigt, eine befondere Berglitung bon ben Abonnenten gu beanfpruchen. Diefe Bergfitung ift vom Magiftrat einheitlich feitgejest worden

auf monatlich 50 Bfennig bei Bobe bes Jahres- abonnements unter 30 Mart und auf monatlich 1 Mart bei 30 Dart Jahresbeitrag und barfiber.

Bom 1. Juni b. 38. ab wird dieje Conbervergutung gegen Berabfolgung einer Quittung, welche mit dem gu er-bebenden Betrag in Borten, fowie ber Ramensunterfchrift bes Suhrunternehmers verfeben ift, erhoben merden.

Biesbaden, den 30. April 1902. Ctabtbauamt, Abtheil. für Stragenbau.

Berdingung.

Die Maurerarbeiten gur Berftellung ber Guttermanern beiderfeits bes neuen Gerpentinwegs auf bem unteren Theil bes "alten Rirchhofe" von der Rirchbofegaffe bis jur Schütenhofftrage nebft Anlagen ber Treppenwege vor bem Bollsbraufebad bajelbft, follen im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Reich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftfrunden im Rathhanfe Bimmer Ro. 44 eingesehen, bie Berbingungs. unterlagen auch von bort gegen Baarjahlung ober beftellgeld. frie Ginfendung von 1 Det. bezogen werben,

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Ct. B. I" erfebene Angebote find ipateftens bis Montag, ben 12. Dai Bormittags 10 Uhr bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart der ericheinenden

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Biesbaden, den 30. April 1902.

ŝŧ

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Befanntmachung.

Schulgelberlaß betreffend. Giner fleinen Angabl bedürftiger, murdiger, burd Gleiß, Bortidritte und gutes Betragen fich auszeichnender Böglinge er Oberrealichule, boberen Maddenichule und ber Mittel-italen tann bas Schulgelb gang ober theilmeise erlaffen

merden. Jüngeren Rindern, Die noch feine fremden Sprachen eitenen, wird fein Schulgelberlaß gemagrt. Cejude find binnen 14 Tagen bei ben herren Diref. toren und Rektoren ber genannten Schulen einzureichen. Biesbaden, den 22. April 1902.

Die Schulgelderlag. Commiffion.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6

lefern wir von jest ab frei ins Dans: Riefern-Mugunbeholg,

Semifchtes Mugunbeholg,

Midnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen merben im Rathhaufe, Bimmer 18, Bor. mitiags swifchen 9-1 und Radmittags swifden 3-6 Uhr tatgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902.

Der Magiftrat.

### Freiwillige Fenerwehr.

Die ordentliche Beneralberfammlung (§ 21 ber Statuten) ber, freiwilligen Feuerwehr findet Dienftag, ben 20. Mai I. 38., Abende 81/2 Uhr, in ber Turnhalle bes Turnvereine, Bellmunbftrage 25, fiatt und merben alle Mitglieder ber freiwilligen Feuerwehr hiergu eingelaben.

Diefelben wollen fich in Uniform pfinftlichft ein-

Tagesbronung: 1. Bericht fiber Stand und Thatigfeit ber Biesbabener Reuerwehr 1901/02.

Bericht über die Thatigfeit bes Commandos, bes Musduffes und ber Bubrerichaft.

3. Bericht über den Stand der Raffe der freiwilligen Feuer-

4. Enticheibung über bie Erhebung bon Beitragen gu ber Raffe ber freiwilligen Genermehr.

5. Bericht über ben Feuerwehr-Berbanb.

a. des Reg. Beg. Biesbaden, b. des Breufifden Landes, c. bes deutschen Feuerwehr-Ausschuffes.

6. Antrage und fonftige Angelegenheiten. Gine gabireiche und punttliche Betheiligung erwartet. Bicsbaben, ben 5. Mai 1902.

Die Brandbireftion.

NB. Autrage gur Berathung in biefer Generalberfammlung find bis jum 12. Dai 1. 36. bei bem Brandbireftor einzureichen und ju begründen.

### Kenerwehr-Dienstpflicht für bas 3ahr 1902.

Die Boligei - Berordnung filr ben Stadtfreis Wiesbaden, betreffend bas Feuerlojdmejen, bom 10. Ceptember 1893, beftimmt in: § 3. Berpflichtet jum Gintritt in Die Fener-

wehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, melden nach § 5 ber Stadtordnung das Burger-recht gufteht. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebene. iahr folgenden Jahres; bei neu Bugegogenen jedoch erft mit 1. Jan. nach Erlangung bes Burgerrechtes. Die Dienftpflicht er. lifcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr gurudgelegt wurde.

§ 4. Befreit vom Geuerwehrdienft find : 1. Reichsund Stuatsbeamte, fowie auch Sof. und Gemembebeamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarpersonen, auch wenn fie jur Disposition gestellt ober in Rubestand berfest find. 2. Die Geiftlichen, Behrer Merzte and Apothefer. 3. Rorperlich Untaugliche, welche auf Berlangen des Branddirefters bon einem burch ihn bestimmten Argte (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein argtliches Beugnif vorzulegen haben, leber fonftige Befreiungen enticheibet bie Feuerwehr-Deputation.

8 D. Bum Gintritt in die Tenerwehr verpflichtete Berjonen tonnen biefe Berpflichtung burch ein jahrlich an bie Stabtfaffe im Boraus ju gahlendes Losfaufgelb ab. lofen. Das Lostaufgelb beträgt, wenn ber Bflichtige jus Ctaatdeintommenftener mit einem Steuerfage

bis ju 9 Dit einicht. veranlagt ift = 6 Dit. 26 52 **#** = 10 . , 146 , = 15 , 300 · = 20 bei einem boberen Steuerfabe

Alle jum 1. Januar jeden Jahres bienftpflichtig gewordenen Einwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Ragiftrate ber Stadt Biesbaden erfolgenden öffentlichen Aufforderung des Brandbirectors jum Dienfte perfoulich ju melben.

hiernach werben alle mannlichen Einwohner ber Stadt Biesbaden, welche in ben Jahren 1867 bis 1876 geboren find, bas Burgerrecht befigen und mindeftens 6 Dt. Staats fteuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Teuer webr augemelbet haben, aufgefordert, fich auf bem Gener wehrbureau Rengaffe 6 bis jum 31, Dai er. an den Bochentagen

bon 81/2-121/, Uhr Bormittage angumelben. Gin Bergeichniß der hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt

in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Gaumige merben nach § 29 ber Boligei-Berordnung bom 10. Ceptember 1833 mit Gelbfirafe von 1-30 Dart belegt.

Biesbaben, im Dai 1902 5756

Die Brandbirection.

Das Schiedsgericht für Arbeiterverficherung, Regierungs begirt Biesbaden, hat gemäß § 8 des Gefeges, betreffent bie Abanderung ber Unfall-Berficherungs-Gefebe bom 30. Junt 1900, für diejenigen Berichtstage, welche in Frantfurt a. DR abgehalten werben, ben Roniglichen Gerichtsargt, Beren Dr. Roth bajelbit, jum Bertrauensarzt für ben Reft bee laufenben Gefchaftsjahres gemablt.

Biesbaben, ben 15. April 1902.

Der Schiesgerichts.Borfibende : geg. Dr. b. Darling.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur Renntnif gebracht.

Wiesbaden, ben 19. April 1902.

Der Regierungs-Brafident :

Bird veröffentlicht.

Biesbaben, ben 3. Dai 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Stabtifche Bolfebabeanftalten am Schlofplat und an der Rirchhofegaffe.

Am 1. Dai beginut ber Commerbetrieb. Die Baber find bon biefem Tage an geöffnet:

an ben Bochentagen bon 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends,

an Sonne und Feiertagen bis 11 Uhr Bormittags. Wannenbader werden an Manner bon 1 Uhr bis 61/2 Uhr Rachmittags abgegeben.

Alle übrigen Beftimmungen bleiben in Rraft. 5438 Das Stadtbanamt.

Berbingung.

Die Berftellung, Anlieferung und Befeftigung eines zusammenlegbaren Stahlgittere (fog. Bofimid-Gitter) jum Abichlug des oberen Rellereinganges an dem Martiteller hierselbst foll im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare fonnen mabrend ber Bormittagedienststunden im Rathhause, Bimmer Do. 41, eingesehen, auch von bort unentgelblich bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 89" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 10. Mai 1902, Bormittage 101/, Ilhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Bufdlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, ben 2. Mai 1902. Stadtbauamt, Abtheilung ffir Dochbau.

### Betanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf ausmerk-sam gemacht, daß für an und für sich accisepslichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder zoll- und steueramilider Bescheinigung selbstberftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identität der bier einzuführenden mit der an einent anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Diefer Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei alleu Baaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und bon dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bur die herren Intereffenten durfte es fich daber zur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, baß dieselben bier am Plate verzollt werden, was ber Absender dadurch erreichen tann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "zur Berzollung in Biesbaden" beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bilirgermeifler: b. Ibell.

5664

Borftehendes wird hierdurch wiederholf zur Kenntnig der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. Städt. Accife-Mint

### Fremden Verzeichniss vom 5. Mai 1902 (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32 Clausmann, Köln Haeuseler, Berlin Eisenberg, Berlin Sternheimer, Hanau Fuss, Fr., Würzburg

Aegir, Thelemannstrasse 5 Karte m. Fr., Essen

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Pichler, Frl., Königsberg Bellmann, Fürth Bang, Fr., Sternbergersee Stetter, Stuttgart Jezewski, Posen Roesicke, Frl., Hamburg Harder, Fr., Danzig Kreuzl, Metzingen Benir, Frl., Fulda

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Winzheimer Nürnberg Fleischmann, Schweinfurt Kohler, Tuningen König, Frl., Dresden Petzold, Auerbach Bürner, Nürnberg

Block, Wilhelmstr. 34. Bethe, Magdeburg Reiche, Fr., Hannover Fischer, Bremen Grosse, Leipzig Kluit, Fr., Haag Wrost, Fr., Haag Peltzer, Fr., Haag

Braubach, Saalgasse 34 Paske, Stettin Heimendahl, Krefeld

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Schönberger, St. Gallen Matuseha, Pfoun Mayer, Anshof

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44 Reinhold, Frl., Freiberg Groskopf, Stettin Zadeck, Fr., Charlottenburg

Einhorn, Marktstrasse 30 Schmitt, Bonn Wolff, Berlin Rügländer, Nürnberg Brück, m. Fr., Krefeld Doerient m. Fr., Berlin

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 71

David, Frankfurt Heck m. Fr., Essen Teich, Dresden Hackenbrinck, m. Fr., Elberfeld Dehler, Elberfeld Jacoby, Dresden Dietrich m. Fr., Grünberg Achisele, Strassburg Jascheck, Berlin Weiler m. Fr., Köln

Engel, Kranzplatz 6 -Andersen m. Fr., Bergen

Erbprinz, Mauritiusplatz I Hase, Heiligenstadt Steinheim m. Fr., Frankfurt Balke, Leipzig Andreas, St. Johann

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Wistheim, Frl., Düsseldorf anse, Wetzlar Allen, London

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 12. Erfurt, Beyenburg Erfurt, Frl., Beyenburg Erfurt, Fr., Beyenburg

Gruner Wald, Marktstrasse

Schoepfer, Lahr Klesmann, Pirmasens Rotermann m. Fr., Lehrie Kornblum m. Fr., Hagen Berger, Berlin Kühn, Hamburg Fosener, Mannheim Dörrenberg, Ruderoth Tschienske, Dresden Eberg, Fulda Krause, Frankfurt Giesel, Dresden Eick, Dortmund Spangenberg, Duisburg Schindler, Posen Foerster, Berlin Kauffmann Brüssel Braun, Stettin Pietzsch, Hamburg Schulte, Brüssel Schings, Heidelberg Beer, Frankfurt

Hahn, Spiegelgasse 15. lapp, m. Fr., Hamburg Hoffmann, Brunksal

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Weinberg, Köln Schmidt, Reval Müller m. Fr., Schweins

Happel, Schillerplatz 4 Fechner, Wannsee Bayer, Fr. m. Schwester, Leipzig Schneider, Wien Wentzel, Wien

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Cassirer m. Fr., Berlin Praun, Darmstadt Meyer, m. Fr. u. Bed., Berein Pego, Frl., Hamburg Pego, Hamburg Jüdell m. Fr., Berlin Eisenberg m. Fr., Berlin Reinwald m. Fr., Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. van Bosse, Frl., La Haye Evers, Frl., La Haye Urban m. Fam., Brüssel Wright, m. Fr., England v. Popowski, Warschau

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Schacke, Landau Lewin, m. Tocht., Berlin Sandkuhl, St. Johann

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Braut, Berlin v. Heintze, Fr. m. Bed., Stockholm Thomas, Fr. m. Bed. Stockholm Sauerbrunn, Tübingen Heen, Berlin Platzoff m. Fr., Berlin

Karpfen, Delaspéestrasse 4 Feters, Hamburg Egger, Nürnberg Schmitt, München Wolf, Koblenz Kaletsch, Elberfeld

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Heil, Fr., Frankfurt Wienbeck, Uichteritz Schumacher m. Fr., Berlin Hirsch, Fr., m. 2 Kind., u. Bed., Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Grotefend, Erfurt

Krone, Langgasse 36 Bulowsky, Fr., Riga Heppner, Berlin Herrmann m. Fr., Demmelsdorf Jacobeit, Fr., Bochum

Weisse Lilien, Hafnerg. 8. Stephan m. Fr., Zwiekau Etephan, Zwickau Henschke, m. Fr., Potsdam Seyfarth m. Fr., Zwickau Göhring, Hadersleben Grese, Breslau Gunther m. Fr., Hannover Günther, Frl., Hannover Ulfert m. Fr., Kirn Ulfert, Frl., Kirn

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Krepke, Koblenz Bloden, Fr., Giessen Wild, m. Fr., Kassel Dienst m. Tücht., Elberfeld Wollseiffen, Koblenz Wolff m. Fr., Elberfeld Wirth, 2 Hrn., Elberfeld Brügmann, Jülich Wollseiffen, m. Fr., Krefeld Triskoss, Koblens Goffirutt, Charleroi

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Adt, Forbach Neher, m. Fr., Warkhausen Schwarz, Frl., Forbach Blank m. Fr., Berlin van Wessem. Holland Clarkson m Fr., London

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Köhler, Dresden Bardeben, Berlin Adler, Berlin Marx, Berlin Rehm, Magdeburg Graffhoff One Mabure Holscher, Bremen Heinrigs, Köln Klein, Köln Drach, Aachen Knapp, Dortmund

Oranien, Bierstadterstr. 9 Scheibler, Fr. m. Bed., Lodz Schülke, Frl, Lodz

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Brunow, Leipzig



Dienstag, den 6. Mai 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Choral: "Herzlich thut mich verlangen". Ouverture zu "Romeo und Julie" Gounod. Mendelssohn. Wiener Bonbons, Walzer . Strauss, La manola Sérénade espagnole . Eilenberg. 6. Erianerong an R. Wagner's "Tannhäuser", Hamm. Potpourri 7. Kadetten-Marsch Souss.

Nachm. 4 Uhr:

### Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Auber. Ouverture zu "Der schwarze Domino" Leybach. 2. Estremadura, spanischer Tanz . 3. Arietta und Finale aus "Die Hugenotten" Meyerbeer. P. Wachs. Rosenkranz. 3. Arietta und Finsie sus Die Hugenotten
4. Capricante, Marsch Caprice
5. Unter Kameraden, Walzer
6. Ouverture zu Die weisse Dame
7. Balletmusik aus Die Tempelherren
a) Adagio. b) Auftritt der Zigeuner und
Cardas. c) Die Bogenschützen des Königs. Litolff. Sullivan. 8. Divertissement aus "Der Mikado" .

Abends 8 Uhr: Am Geburtstage Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen

FEST - KONZERT

mit patriotischem Programm

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner.

PROGRAMM. R. Hofmann, 1. Festklänge, Marsch . Fest-Ouverture Leutner. Gratulations-Menuett Preussens Stimme, Lied O Nicolai. Der Hohenfriedeberger Marsch (1745) Friedrich der Grosse, Jubel-Ouverture . Gedenkblätter, Walzer Weber. Jos. Strauss. Jos. Strauss Bengalische Beleuchtung. Die Initialen Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit mit Krone in Brillantlichterfeuer und sömischen Lichtern.

Bouquet von Raketen, bunten Leuchtkugeln etc. Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungünstiger Witterung findet Patriotisches Konzert im

grossen Saale statt,

Stüdtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Im weissen Saale

Mittwoch, den 7. Mai 1902, Abends 8 Uhr: Brillante Wunder-Soirée. - Moderne Wunder. -

Herr Rudolph Meunier-Selar. Madame Louise Meunier-Sélar, PROGRAMM.

1. Vollendete Fingerfertigkeit. Die electrische Kartensonne. Uhland im Salon eines Magiers. Die wunderbaren Fakyr-Ringe.

Amortisation eines Bankpapieres. Eine Flasche Sekt. Floras Blumenreich (den anwesenden Damen gewidmet).

Die spiritistische Geistertafel. 10. Die Befreiung aus den Festungsfesseln. 11. Das sensationelle Verschwinden und Erscheinen eines Ma

Kaleidoskop, das Erscheinen und Verschwinden durch die Luit.

trosen, 12. Nach der Table d'hôte. Eintrittspreise: I. Platz 3 Mk., II. Platz 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal, Stadtische Kur-Verwaltung

### Auszug aus der Straßen = Polizei= Berordnung vom 18. September 1900.

Berfehr in ber Rochbrunnen: Mulage. 1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung er-

machfener Berfonen, Rinderwarterinnen jedoch, die fich in Mugubung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und der Trinfhalle dafelbit 2. Berjonen in unfauberer Rleidung, ferner folden

Berfonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und Trinfhalle, fowie ber Durchgang burch bie Unlage nicht gestattet.

3. In der Beit bom 1. April bis 1. Robember ift bas Rauden in der Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Bormittage

4. Das Mitbringen bon Bunden in die Rochbrunnen-Anlage und Erinfhalle ift verboten.

5. Bahrend der Brunnenmufit barf die Berbindungs. ftrage gwijden Taunusftrage und Krangplay mit Fuhrwert jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, 1. April 1902. 4566

Der Magiftrat.

### Nichtamtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Die Beberolle über die von den Unternehmern land. und forftwirthichaftlicher Betriebe in ber Gemeinde Connen. berg zu gahlenden Beitrage gn ben Ausgaben ber Genoffen. icaft für bas Jahr 1901 liegt vom 6. Mai 1. 38. ab 2 Boden lang gur Ginficht ber Betheiligten im Beicafts simmer des hiefigen Gemeinderechnere aus.

Gleichzeitig mit bem Beginne ber Auslegung wird mir Erhebung ber Beitrage begonnen.

Connenberg, ben 2. Dai 1902.

5713

Der Bfirgermeifter : Schmidt.

Befanntmad;u ig. Cammtliche Baldwege bleiben bis auf Beiteres ine Bolgabfuhr geichloffen.

Sonnenberg, ben 2. Dai 1902.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Mart

Gesa

Matine

Gefa

Stebe

Rin

Die

Es

Un

oft ein

Вгифі

band !

merben

papen

111/2

केंद्र का

Traine!

Dierar

5714 Befanntmachung.

Mittwoch, ben 7. b. Dits., Rachmittage 6 Uhr, lagt die Bittme Philipp Deufer und Die eigenthumer 6 in hiefiger Gemartung belegene Meder, ta 5180 Mt. tagirt, jum zweiten Male öffentlich im Rathhans gu Connenberg verfteigern. Ginige Grundftude liegen an projeftirten Strafen und eignen fich als Spefulations.

Sonnenberg, ben 5. Mai 1902.

Schmidt, Ortegerichte-Borfteber.

Bekanntmmchung.

Dienftag, ben 6. b. Dt., Rachmittage von 3 Uhr ab, werden in bem Sofe

Langgaffe 21-23 bahier Kiften Valencia-Orangen

bffentlich freiwillig gegen Baargahlung verfteigert.

Triller. Gerichtevollzieher fr. 21.

Asekanntmachung. Mittwoch, den 7. Mai 1902,

Rachmittage I Uhr, werden in bem "Rheinischen Sof", Dauergaffe 16, babier: 1 Pianino, 1 Mufifantomat, 2 Copha's. 1 Spiegelichrant, 1 zweithur Meibers ichrant, 1 Regulator, 1 Delgemalbe und 1 Thefe

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 5. Mai 1902.

5792

Weitz,

Berichtevollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, Den 6. Mai 1902, Mittags 12 11hr, werben im Berfteigerungelofal

Mauergaffe 16, hier, 6 brei., vier., fünf. und fiebenflamm. Lufter für Bas. und eleftr. Beleuchtung, 1 Rorb Bufter mit Glasbehang, I fünifil. Benetiauer Lufter, 2 venetianische Bandarme 2 fl. 3 Spultifche, 1 Majolifa Clofet, 8 email. Wandbeden, 3 Chwammbader, I Fahrrad (Adler), 61/2 Diille Cigarren, jowie 1 Bianino, 1 Berticom, 2 Spiegelichrante, 1 Kommode und 14 Ballen Ginwidelpapier

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 5. Dai 1902.

> Salm, Gerichtevollzieher.

Bekanntmadung. Dienftag, ben 6. b. Dits., Mittage 12 Ilht,

werden in bem Berfteigerungslotale Mauergaffe 16 Dabiet 1 Rlavier, 1 Bertisow, 1 Kanapee und 2 Geffel, 1 Rommobe, 1 Divan, 1 Spiegel mit Trumeaur, 1 Buffet, 1 Ladenichrant, 100 herren- und Damenhatt, Rindermugen, Rinderftrobbute ic. öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Gerner : 1 Behrodangug (Rod, Doje und Wefte) bffent lich smangsweise gegen Baargablung bestimmt versteigert. Biesbaden, ben 5. Diai 1902.

Triller,

Gerichts.Bollgieher fr. II. Befanntmadjung.

Dienftag, ben 6. Mai 1902, Mittage 12 Ilbr. werden in dem Berfteigerungstotal Mauergaffe Rr. 16 jum "Rheinischen Sof" babier: 1 Gefretar, 2 Bertifows, 3 Rleiberichrante, 4 Rome

moben, 4 Sophas, 1 Tifch, 2 Betten, 1 Buffet, 1 Bajdfommobe, 1 Ronfolden und bergl. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert.

Diesbaden, den 5. Dai 1902. Schröder Berichtsvollzieher.

estim

Mient!

teni

të.

1

dus

3

2,

1'8

agē

ner

ab

789

hr,

litt,

CHIL

br.

794

Mr. 105.

Rir die vielen Beweife berglicher Theilnahme an dem ichweren Berlufte, ber uns betroffen hat, fowie für die überaus gablreichen Blumenfpenden und für die troftreichen Borte bes herrn Bfarrers Schugler fagen wir den berglichften Dant.

Friederike Schütz, Wittwe und Rinber.

### Bürger-Saal,

Emjerftraße 40.

Brogramm bom 1. bis incl. 15. Dai 1902.

Martha Kinnetty, Grentrio-Soubrette.

Otto Lötsch. Charafter-Romifer.

Paul Spannaus, Driginal-Beiter-Mct.

Mstr. Fredy, Galtemortalfpringer, Camb und Stopf Equifibrift. Thwo Mortons,

Mmericain Contedian,

Frères Palliot. Afrobatifdes Bortpourie.

Geschw. Lötsch, Alda and Tom, Sefange und Grielbuett. Bauber-Barodiften.

Beben Coun- und Feiertag findet bon 111/2 life bis 11/4 libr Matinco fatt, mobei alle Runfter auftreten und ift ber Butritt gur Retinée pollftanbig frei

Unfang : Abende 8 Hhr. Rinber unter 14 Jahren baben mit Freibillet feinen Butrit

Carl Wolfert.

Befanntmachung Dienftag, ben 6. Dai 1902, Mittage 12 Uhr, wird im

"Brin. hof', Manergaffe 16, 1 Schribtifd, 1 Bertitow. 1 Sopha, 2 Kommode, 1 Regulator, 2 Tilde, 1 Rahmafdine, 1 Jahrad

Matlid zwangeweife verftrigert. Wiesbaben, ben b. Mai 1902 Edweighöfer, Siffs-Gerichtevollgieher.

Friedrich Zander, 5649 an Stelle bes früheren Rohlen-Confum-Vereins

Gernfprecher 9852 Rur Unifenftrafte 24. milide Roblenforten, Cots, Brifets nur bon erftflaffigen Bechen, fowie Brenn- und Angundebolg gu ben vertraglich fengelegten Wigen Genoffenichaftebreifen bes übernommenen Confumbereine.

Goldene Medaille Paris 1899.

Brüche. Unfälle.

Das befte in Bruchbanbagen.

Es ift eine befannte Thatjache, daß Brucheinflemmungen

oft einen tobtlichen Musgang nehmen.

Um berartige Falle ju verhuten, empfiehlt es fich, ein Bruchs band ift ohne Feder, fann bequem Tag und Racht getragen Derben. Empfehle jedem Leidenden einen Berfuch bamit gu en; felbit die ichmerften Bruche balte gurud. mig empfehle meine Leibbinden, Rabel-Borfall-Bandagen. Dochachtend

3. M. Saenger, Bruchfal (Baben). 36 nehme Beftellungen entgegen am: 9. Dai in Bies. aden im Gotel Quellenhof, Reroftrage.

Am Dienftag, ben 6. b. Dits., Bormittage 111/1 Uhr, verfteigere ich im Biandlofal, Mauergajie 16, te aus einem Rachlag herrührenden Gegenstande öffentlich beimillig gegen Baargahlung, als:

1 filberne Tajdenuhr, 1 Schließforb, Rleidungs. und Baicheitude u. bergl. mehr.

Geran anichliegend um 12 Uhr verfteigere ich gwangsmetje:

1 Sefretar, 1 Bertifow, 1 Schreibtifch, 1 Silberdrant, 1 Baidtommode mit Marmorplatte, 1 Buffet, 1 Chlinderbureau, 1 Rommode, 1 Copha, eine Rahmajdine, 1 Sahrrad, 1 Fifdbehalter, 1 Landauerwagen und 1 Pferd

Sentlich gegen Baargahlung. Die Berfteigerung ber erft genannten Gegenftande findet

Eifert, Gerichtevollzieher.

Vartenrestaurant u. Cafe z. Klostermühic

u 10 Min. beouem durch bie Labnftrage ober ben Bald ju erreichen. Täglich gum Cafe frifche BBaffeln. Schoner Aussugsort für Bereine. — Rabfahrftation. 4897.



Gin Sekretär dig zu vertaufen Mengergaffe 20, 2 Gt.

Buverl. Mann, unverheirathet, mögl. gebienter Cavallerift, ale

Jabrikauffeher 3 auf chem. Fabrit in ber Rab. Biesbabens gef. Rt. Caution cem, aber nicht unumgänglich. Offerte unt. V. F. 465l erb, an b. Erpeb.

### Lehrmädhen

angehende Bertauferin, fowie ein Laufmabchen ober junger Muslaufer gefucht. Tim Conrad Tack & Cie., (Grüner Wald).

Ein anftant, Mann finbet icon Logis, Moritfir. 45, DR. 2 Z. L

### Das Männerasyl

Mall. Gefängnifvereins, Totheimerftraße 49a,

übernimmt Alopfen und Reinigen von Teppichen jeber Große. Die Arbeit wird mit ber Sant in gefcutten, aber luftigen Raumen anspelubrt fowie bas Abholen und Burudbringen unter berjonlicher Aufficht bes hansbaters Muffer beforgt. 5790 Gefänige Beftellungen (fdriftlich ober munblich) an biefen erbeten.

### Isrealitische Cultusgemeinde

Unfere Friedhofe find bis auf Beiteres geöffnet :

Normitiags von 8 bis 1 Uhr Machmittags von 3. 2 bis 7 Uhr.

Freitage und Camftage bleiben beibe Friedhofes derjenige an ber "Schonen Ausficht" auch Sonntage Rach, mittage, geichloffen.

Der Bornand der ifrealitifden Cultusgemeinde. Eimon Den.

Metall=, Jufboden-Glangladt, fconell trochnend, gut bedend, bochfter Glang empfichit in allen Farbenionen per Pfund Dt. 0.60. bei 10

Oranien-Drogerie Robert Sauter. Oranienftraße 50. Ede Goetheftraße, Telejon 2438.

# Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Biesbaben, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309,

empfehlen fich

gur Bermittellung bon Geschäfte und Brivathäusern, Billen, Bangrundftuden. Gut rentable Objette in auen Stadtibeilen bei mäßiger An-zahlung und sonftigen gunftigen Bedingungen jur hand. Rabere Ausfänfte werben loftenlos ertheilt. 1048

## 6 Maulbrunnenftrage 6.

Damen, Sonnenschirme Regenschirme für Herren, Spazierstöcke Kinder.

Rur eigenes Fabrifat. Große Musmahl bei billigften, feften Breifen Reparaturen und Uebergieben in jeber Beit. 3437



Rechts-Confulent Arnold, für alle Cad is Schwalbacherftrage 5, L 5896

25-jahrig. Gatigleit in Rechtefachen

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen,

Mbtheilung far Danner Arbeit finden : Schneiber a. 2Boche Schneiber Schubmacher Deforatione-Tapegierer

Berrichaftebiener Arbeit fuchen

Conditor Buchbinber Berrichafte-Gartner Raufmann f. Comptoir Bau-Schloffer Majdinift - Beiger Schmieb Bureaugebutfe Bureaudiener

herrichaftstuticher Bortier

Taglöhner Rranfenmärter Diaffeur Babmeifter.

Ein fraftige:

Hausbursche fofort gejucht. Allefradt-Confum. guengergaffe 81.

Gin folider junger Mann tann Theil baben an einem 3im-mit 2 Betten. 5797 mer mit 2 Betten.

Grantenfrage 24, 3 t. Frantenftrafte 4 eine beigb. Manf. a. eing. Berf. g. v. 5798 Guterbalt. 2.thur. Edrauf Biagmangels fofort für 24 DR. gu perfaujen.

Möberftrafte 25, Sinterhaus 1. Stod linte.

Edneiberin

pon Muswarts empfiehlt fich in Anfertigung D. Damen- u. Rinber-Coftumen D. Ginf, bis gu Gle-ganteften bei billigfter Berechnung Franfenfir. 28, 3 r.

Sametzer

gel. Schwalbacherftr. 28. Begen bobe Brootfion merben gut empfohlene Derren als

Looseverkäuter gefucht. Offerten nuter T. 364 Ber

an "Invalidendaut", in W. 64. Cucht. Erdarbeiter

gelucht 5759 Gatheftr. 20, Bart,

Berühmt. Hartendeaterin Seerobenfir. 9, 2. Sth. 2 1, 5768 amalbacherftr. 63, Orb. Bart. erhalt ein beff. Arbeiter Roft 5769

Junge Spinhunde (DL) billig gu bertaufen Saal gaffe 32, 5tb. 8 c. 5789 Gin faub., ig. Mann erb. Schaf-

Shachtftrafe & tonnen 2 Bente Schlafftelle erhalten. Bu erfragen Radmittags. Weichidte

kleidermacherin

füre Saus fofort gef. Angebote an Frau Thoma, Bulewftr. 10, 5771 Gin freundliches Zimmer auf gleich gu vermiethen Ablerftraße 58.

Dengergaffe 30. 5777

für ichmeren Bug, gu vertaufen Reroftrage 17. (Sine große 1,80 Mtr. lange Babe D manne nebft Donde gu per-taufen Portfir. 6, 2 rechts. 5764 11/2 Morgen Gw. Rice (nabe ber Wellrigmuble gu vert. Rab. Rellerite. 22 im Baben.

beffere Mrbeiter erhalten hubfches gimmer Ballufere ftrage 5, Gth. Part. 5751

Gefucht.

Bilt fofort werben noch einige tüdgige Rod. Weften- und Dofenichneiber für in u. auber bem Saufe bei banernber und lobnenber Jahredftellung ge-Bruno Wandt,

Rirchgaffe 42, Freundliches Bimmer gu bermiethen

Mibrechtftr. 10, Sib. 2 St. Dlatterftr. 44 fleine Bobn-Beute gu vermietben.

haus- u. Küdenmädden

Balhalla. --- Sicher heilt

Magens und Rerbenteiben, Edwächeguftanbe, Pollutio. pantleiden ohne Cuedfilber und Partleiden ohne Cuedfilber Derlin, Reue Königftr, 58a. Dert Sch. in K. fcreibt mir am 4, 6, 01: Die Schwäche ift befeit feitigt u. Bollutionen find nicht mehr borgefommen.

Sockenspanner

D. R. G. M. 71501 verbütet des Einlaufen woll" ner Socken nach der Wascher Vorrathig b. L. Schwenek, Mühlgasse 9, Special-haus für Strumpfwaren und Trikotagen. Gegr. 1878, 5683

### Tabak billig!

10 Pfb, gelchn, Rippentab, M.2.50 10 " blattabni, Rippent, " 2.90 u. c. practo. Bfeife , 4.80 10 , am. Rippent. blatta. , 3.80 b.R.ippen-Blatterm. 4. 80 10 . feinfler Rraustabat , 6.80 10 . Barinas-Midung , 8.80 100 St. Cig. 2.80, 3, 3 50, 3.80, 4, 4.50, 5.— (600 jtte.) Rult. J. Frass, Iggelheim 17 (Pfalg). Fabritate Beltruf. (Chriftl, Firma, 4448



feine Miteffer bei freten Gebrauch v. Rubn's Bional-Creme IR. 1.30 und Bional-Ceife 60 unb

80 Blg. Echt nur von Frans Auhn, Kronenparfum, Ruenberg, hier: O. Siebert, Drog, Marti-ftraße, L. Schild, Brog, Langg., M. Berling, Drog, ga. Burght, E. Möbus, Drog, Taunuske, Chr. Tauber, Drog, Lichg., Drog, Canitas, Mauritinsftr. u. Marihftraße 12.

Das Buch über die Che mit 39 Abbilb. W. 1,80. Ueber b. Beidlechtsieb, b. Dieniden D. 1,50. Beibe Bucher gufam. IR. 9,70 franto. 3. Rantorowicz, Ber-lin C. 69. Rofenthalerfrage 10. Bagar f. Breigatoren Binben H. L m.

Heute Nacht verschied nach langem schwerem Leiden meine Nebe Frau, unsere theure Mutter

# Sofie Weyershäuser,

geb. Göttel,

im 47. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 4. Mai 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Christian Weyershäuser.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. Mai, Nachmittags 51/4 Uhr vom Sterbehause Moritzstrasse 35, aus statt.



# General-Wine-Con

Direttion: Mainz, Boppftrage 35.

empfiehlt ihre beftrenommirten, garantirt, naturreinen Beine

### Corten= und Preis-Berzeichniß:

	dit	Inherros	
Malaga, roth, pr. 1/1 Glafche IR.	1.60,	M. 1.90, 5	m. 2.20
" meiß, " 1/1	1,60,	. 1.90,	. 2.20
Bortwein, roth, " 1/1	1.60,	_ 1.90,	2.20
, weiß, , 1/1	1.60,	1.90,	2.20
Sherry . 1/1	1,60,	. 1.90.	2,20
Mabeira . 1/1	1.60,	, 1.90,	2.20
Moscatel . 1/1	1.60,	. 1.90,	2.20
Samos, fuß, feinfte Marte pr. 1/1 Stafche .			1.60
Bortwein Auslefe, roth und weiß pr. 1/1 Rla!	ide .		2.60
Borbeaup-Beine per 1/1 Blafche		1.25 bis 2	2.40

Sammtliche Beine ftehen unter ber Controlle bes herrn Univerfitats. Profeffore Swarts in Gent und wird für absolute Raturreinheit berfelben garantirt.

Riederlagen: Ford. Faust, Schachtstr., H. Mayror, "zum Kneipp Sand Rheinstraße, B. Karl, Goldgasse 18, L. Stubenrauch, Bismard-Ring 1. 961/43

### Todes=Anzeige.

(Statt bejonberer Angeige.)

Greunden und Befannten biermit Die ichmergliche Mittheilung von bem geftern Morgen erfolgten binideiben unferer innigftgeliebten Tochter, Schwefter und Tante,

Fraulein

Wiesbaben, ben 5. Mai 1902.

### Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet ftatt: Mittwod, ben 7. Mai, Bormittage 11 Uhr, bom Sterbehaufe Rirchgaffe 6.

### Todes-Anzeige.

Gott, bem Allmachtigen bat es gefallen, unferen innigft geliebten Bater, Grognater, Schwiegerbater, Bruber und Ontel,

### Konrad

aus Resbach

nach langem mit Gebulb ertragenem Leiden gu fich gu

3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen :

Karl Weber.

Die Beerbigung findet am Dienflag, ben 6. Mai, Rachmittags 1%, Uhr vom Tranerhaufe, Schwalbacher-ftrage 35, aus ftatt. 5778

# Geschäfts-Verleg

Meiner werthen Rundichaft, Freunden und Gonnern Die ergebene Mittheilung, daß ich von Langgaffe 19 nach

### Midpelsberg

verzogen bin.

Befratte mir barauf aufmertfam gu machen, dag ich von jest ab auch fammtliche Tuncherarbeiten beftens

Um freundliche Berudfichtigung höflichft bittend, zeichne

### Hermann Vogelsang,

Maler und Ladirer, Micheleberg 26.

Mue zwei bis brei Tage treffen in meinem Befchaft Dlauritiusftrage 3 größere Senbungen

ein, welche an Wieberverläufer billigt abgegeben merben. Dache be-fonbere barauf aufmertfam, baft ich im Detail gu Engros.

Fr. M. Hommer Mauritineftrafe 3.

### Feinite Süfrahm = Tafelbutter

in 1/1. und 1. Pfb. Badete ftete frifch per Bfund DRf. 1.15, bei 5 Bfund DRf. 1.10 6757

### Rolner Confum-Geldaft,

Schwalbacherftraße 23.

#### Restaurant Waldinst, Enbftation ber electr. Babn "Unter ben Gichen".

Beute, Dienftag,

S Grokes Saladifeit.

Siergu labet freundlichft ein

Frang Daniel, Befiger.

### Dones Einfommen.

Bon einer alten unter Staatsaufficht flehenben und von Stean

Jebens=, Kinderverforgnngs=, Renten= n. Unfall-Berficherungs=Akt.=Gef.

(nicht Bictoria) werben allerorte Bertreter (ftille Bermittler) int Infpetroren gefucht. Das Inftitut fann jeber anberen Gefellicht Concurreng bieten, ba die Tarife außerft gunftig, indem g. B. bei in werbsunfabigfeit teine Bramien mehr ju jablen find, und es wirb auferbem noch eine bobe Rente und tropbem die volle Berf. Summe bem Tobe ober Erlebensfall ausbezahlt, oder and ber Erlebensfall eines beftimmten Jahres neben ber bollen verficherten Summe noch die Bare biefer als Bonification jur Musgahiung gelangt. Offerten aub W 1. 5762 an bie Erp. b. Bl.

Unerreicht in Gite und Bobigeichmad finb MAGGI'S GEMÜSE-UNRAFIfür 2 Teller ausgezeichneter Suppe. Der sparfamen Hausfrau, wie den praktischen Junggesellen angelegentlichst empfohlen von Eduard Bibm, Ind. Karl Edgeurer, woolfstraße 7.

### Alle Damen und Herren,

haben, werden behufs Entgegennahme einer wichtigen Mittheilung gebeten, per Postkarte thre genane Adresse mit dem Geburtstage unter Chiffre J. I. 3080 an die Annoncen-Expe-dition Rudelf Messe, Berlin SW. zur Weiterbeförderung in senden.

Ich habe mich hier als Specialarzt für

### Harn- und Blasenleiden

uiedergelassen.

Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr, nachm. 21/2-4 Uhr.

Fernsprecher 2788

Sajuh- n. Stiefel : Ausspann : Block (gefenlich geschünt) ift das Befte und Billigfte, was bis jest im Danbel ift. Durch einfade Stellung ift es möglich, die Frauen-Stiefel von 37-41, herren Stiefel von 41-46 mir je ein Baar Bioden auszulpannen.

Wilh. Kölsch, Mengergaffe



Gott, bem Allmachtigen, bat es gefallen, meinen innigit geliebten Gatten, unferen fürforgenben Bater, Schwiegervater, Schwiegerjohn, Bruder, Schwager und Onfel,

nach langem, fdwerem mit Gebuld ertragenem Leiben heute Morgen gut fich gu rufen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1902.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Peerdigung findet Mittwode, den 7. de., Hadymittage 21/2, Uhr vom Sterbehause Schwalbacherstraße 37, 2us fratt. Die Erequien Dienstag, den 6. de., Bormittage 81/4. Uhr in der Maria-hilfe-Rirche.

Die mechanische Baichereb einrichtung im Biesbabenet Sanatorium vom rothen firtul Buftand befindlich, ftebt infalge Bei größerung bemuachft gum Berlauf-Reflettanten fonnen diefeibe jiber Dienftag und Mittwoch im Betet

im 30

morbe

tim be

gleich gewas

eman

hom

Wer in Duffelborf a Mbeis ober Umgegend eine hodern berefchaftl. Befugung, Ruter berefchaftl. Befugung, Dank Schloggut, Billa, Terrain zu erwerben wuntch ber wende fich vertrauensvoll as die feit 1875 bestehende Imme-bilten Firma bilien-Firma

Effer-Boes & Co., Düffelbori. Prima Referengen,

Mühelos!

perfdwinden a. Art. Santunreinis feiten u. Dantausichlage, wie Mireffer, Gefichespidel, Bufteln, Finnen, Dautrothe, Bluthden, Leberfiedt ab burch tagl Gebrauch von

Rabebeuler Theerfchwefel-Seife v. Bergmann&To., Radelbeni-Dreid. Schupmarfe: Stedenpfetd. à St. 50 Bf. in allen Apoliefen Drogen- u. Barfumerie. Gefdaften

Umzüge

und Dobeltransporte mit Rolle !! Wobelmagen werben am billigfen und zuverläffig beforgt

H. Bernhardt, Dopheimecht, 47. 1975



90t. 105.

Nachflange jum Krofigt-Prozeg. Eine Revision gegen bas Urtheil von feiten bes Gerichtsberen burfte faum eingelegt werben, da auch eine erneute Berhandlung andere Momente als die bisher su Tage geforberten nicht bringen wird. Das Prozesberfahren gegen Marten und hidel ist also end giltig erledigt. — Rach Mittheilungen der Berichterstatter haben dieselben während der Berhandlungstage gegen 3000 Mart Telephon- und Telegramungebubren bezahlt. - Den Familien Marten und Sidel find weit über 100 Gladwunschtelegramme sugegangen. Die Angellagten selber beabsethigen, in Berlin eine Gastwirthschaft zu errichten. Die Mittel bagu foll ihnen bie Sammlung bieten, die bor einiger Beit für fie unternommen wurde und mehrere taufend Mart ergeben haben foll. Bon anderer Seite wird behauptet, bag Sidel eine Caffiverftelle bei Ittmann in Frankfurt angenommen babe.

Bieten und Marten. Eine Barallele. Am 1. Dars 1884 wurde von bem Schwurgericht in Elberfeld ber Barbier Albert Bieten, auf schwache Indigien hin, wegen Ermordung seiner Fran gum Tobe verurtheilt. Der Krosigt-Brozeh, so schreibt die "Bers. Morgenpost", giebt Anlah zum Nachdenken über die Zietenfrage. Der Beitraum weniger Minuten, welcher swifden bem Berlaffen ber Regimentstammer und dem todtbringenden Schuß gegen den Ritt-meister lag, tonnte bas Militärgericht nicht veranlassen, bas "Schulbig" über Marten auszusprechen. Diefer Entscheibung wirb wohl jeber guftimmen. Neber folde Minutenberechnung ging man bei Bieten leichter hinweg. Es ist biefes von vielen Seiten, insbesondere aber von v. Egibb, einer scharfen Kritit unterzogen worden. "Bieten kann nicht der Mörber seiner Frau sehn", so sprach v. Egibb; das ist auch die Ueberzeugung, die in zahlreichen Bolkstreisen beute noch besteht. In ber furgen Channe Beit amifchen Bietens Anfunft auf bem Elberfelber Bahnhofe Donpersberg an bem berbangnifbollen Abend und bem Berantreten ber erften Augengengen an die tobtlich berlette Frau Bieten ift die Morbthat burch ihren Mann ausgeschloffen. Diefer fleine, furzbeinige, forpulente, etwas afthmatifche Dann - Berfaffer war in jener Beit Borfteber bes Elberfelber Centralgefangniffes - follte in menigen Minuten ben recht bebeutenben Weg bon bem Babuhofe bis gut feiner Bohnung ju Guß gurudgelegt, einen Streit mit feiner Frau gehabt, biefe

mit bem Dammer erichlagen, biefen Sammer gereinigt und dann bie Barbierlehrlinge gewerft haben! Ift bas bentbar! - Aber bamals gegen Bieten in bem Bupperibale bestebenbe öffentlich Meinung, ober vielmehr bie Meinung gewiffer Rreife, befiegelte fein Loos. Er Chebrecher, fie eine ruhige, bulbfame Frau! Das genugte. Bom Standpunfte ber Moral wird niemand fur Bieten Sompathien baben tonnen; bas reicht aber nicht bin, um ihm ben Ropf gu befeitigen. Bon ftart belaftenben Inbigien lagt fich bet Bieten überhaupt nicht reben, ein Tobesurtheil aber auf Rombinationen bin zu fällen, ift unguläffig. Bieten bat in bem Buchthaufe Bu Berben nach 15jahriger Freiheitsftrafe, angefichts bes Tobes, feine Schulb nicht gu befennen vermocht. Das fagt viel!

Unschuldig hingerichtet? In Tilfit furfirt bas Gerücht, bas bie im Rovember borigen Jahres im bortigen Gefängnig enthauptete Frau Braun, Die beschulbigt wurde, ihren Chemann burch Gift ums Leben gebracht gu haben, nicht bie Thaterin gewefen fet. Bielmehr foll die vor wenigen Tagen verftorbene Mutter ber Singerichteten auf bem Sterbebette gejagt haben, bag fie felbit und nicht ihre Tochter den Mord begangen hatte.

Der Proges Mufolino. "Bom Erhabenen jum Laderlichen ift nur ein Schritt", fagt ein berühmtes Bort. In Italien aber geht man noch weiter. Da fann man bald fagen "bom Tiefemsten gum Lächerlichen ift nur ein Schritt", benn die traurige Komödie, die man eben in Lucca mit dem Musolinoprozes aufführte, ift eines ber traurigften Beifptele von der Berirrung des Menichengeistes in un-ferer heutigen Beit. Jedermann tennt die Geschichte bes talabrefischen Räubers. Ein Typus, hervorgegangen aus ben äußeren elenben Berhaltniffen romanischer Detabens und ber inneren geiftigen Abbangigleit von religiofem Irrwahn, Aberglauben und Blutrache. Go weit wurde ber Brogen nichts anberes bieten, als hundert anbere Maffia- und Bendetta-Prozesse. Aber wie er gesichtt wird, bas ist charafteristisch für gewisse Berhältnisse in Italien. Der Mörber wird im Käsig — als solcher stellt sich die Anklagebank in Italien bar — wie ein Raubthier gehalten und fühlt sich tropbem in feinem ibiotenbaften Größenwahn als herr ber Situation. Und ber Gerichtshof, Die Abvolaten, bas Bublifum, weit bavon entfernt. bie Sache bon ber rein natürlichen Seite gu nehmen, feben mit ichener Chraurcht gu bem Angellagten auf; bie Frauenwelt gumal treibt einen formlichen Rultus mit ihm. Gelbft englische Deiffes, beren ververie leberfultur allerbings auch vielfach an romantifche Delabeng ftreift, fenben bem Briganten ihre billets b'amour, fo daß man es ibm ichlieglich nicht übel nehmen fann, wenn er fich als Salbgott träumt. Und bie gange Bevölferung, vor allem bie Beiber, glauben an ibn, ber in ihren Augen ein Beiliger ift, bem bas Gefet nichts anhaben fann. Go artet ber Broges Mujolino mit jebem Tage mehr zu einer Farce aus.



### Königsberger Pferde-Lotterie

Gewinnziehung unwiderruft. 28. Dai. Gewinne : 9 combl. befpannte Equipagen, barunter 1 Bierfpanner, 44 oftpr. Reit. u. Wagenpferde, 2447 maffibe Silbergegenftande. Gunfige Gewinnchancen, weil weniger Loofe u. mehr u. beffere Gewinne. Loofe a 1 Mt. 11 Loofe 10 Mt., Loosporto u. Geminnlifte 30 Bf. egtra, empf. b. General-ligentur Leo Wolff, Konigebert i. Br., Kantftr. 2, sowie bier b. H. Caffel, F de Pallois. J. Staffen.

Solide Wiedervertäufer erhalten bei Aufgabe von Referengen Loofe in Commission.

### Groke Too Mobiliar-Versteigerung.

Rächften Dienftag, ben 6. Dai, Morgens 91/2 und Rachmittage 2', Uhr anfangend, berfieigere ich Bufolge Auftrage im Sauje

### Marktstraße 12, Entrelol remts

folgendes Mobiliar aus einem Nachlag und von verichiebenen Berrichaften übergeben worden ift als:

1 Schlafzimmer. Ginrichtung beit. ans 2 Betten, Spiegels fdrant, Bafchtoilette, 2 Rachttifde, 2 Stuble, Sandtud. halter, 1 Salon-Barnitur in Blufch (Rupfer), 1 ichmarger Salontifch, 1 Spiegelichrant, 1 nugb. Buffet, 3 Rleiberichrante, ? Ruchenichrante, 2 Bertitowe, Gallerie- u. Bfeiler. fdrante, 1 Bluidiopha mit 2 Geffel, Baichtommoben u. Rachttifche, 1 Borplagtoilette, Spiegel mit Trimeau und verid. andere Spiegel, dedige Tifche, Ausziehtifche, 3 große Teppiche, Läufer in Bolle und Cocus, 6 compl. Betten, einzelne Bettitelle, Dedbetten Riffen, 1 golb. und 1 filb. Serren-Uhr, I Damen-Uhr, Berren- u. Damen-Rleiber, 1 Rinderwagen, 2 Sportwagen, 1 Gisichrant, 1 Bademanne, Weißgeug, Gefindebetten, 12 Speifeftuble, 1 Treppenftuhl, 1 Regulator, 1 Ofenichirm, 3 eiferne Gartentifche, 4 Delgemalbe, Bilber, Rleiberftanber, Sanbtuche halter und berich. Saus- und Ruchen-Ginrichtungegegen. Stände

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

### Ludwig Hess,

Auctionator u. Tagator. Abelheibstraße 35

### Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 6. Dai, Bormittage 11 Uhr, werbe ich im Pfandlofal, Manergaffe 16, im Auftrage bes, ben es angeht:

1 brannes Wallachpferd

öffentflich freiwillig gegen Banrgablung verfleigern. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

7573

Eifert. Gerichtsvollzieher.

Freitag, ben 9. Mai 1902, Rachmittage 4 Uhr, merben 2 bem Beinrich Maber und ber Lina Fraufenbach, bem Carl Frankenbach, ber Glifabeth Frankenbach in Biesbaden gehörige, in der Gemarfung Biesbaden belegene Meder Do. 6204 und 4516=, bes Stod's

buche, Birichbaum II. Gewann, rechts ber Gifenbahn nach Schwalbach, tagirt gu 4000 und 6600 Mart auf dem hiefigen Eimtegericht, Bimmer 98, jum Bwed der Erbtheilung bffentlich zwangeweife jum zweitenmale verfteigert.

Biesbaden, ben 3. April 1902. Ronialiches Umtegericht 12.

Gmail-Firmenschilder

Biesbabener Emaillirwert von M. Rossi, Mengergaffe 3. Manergaffe 12.

### Wohnungs-Namweis , Na Osmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafte 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40 Jamobilien: u. Supothetengeschäft,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Biffen, Gefchafte. nnb Gtagenhaufern, Banblanen ic, und Bermittelung bon Onpothefen unter coulanten Bedingungen. Echaus mit gut gebenber Debgerei, auch fur anderes

Befchaft paffend, unter coulanten Bebingungen gu verlaufen burch Barean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.
2 Beinere Billen und I große Billa mit Garten, Bein-

teller, Bartaniage ic. febr gunftig im Rheingan gelegen, Weg-gugehalber preiswerth zu verfaufen burch Bureau "Toomos", Ind. Bifcoff u. Zebender, Friedrichftr. 40. Dotel in Schwaldach, In Lage, febr billig mit Inventar zu

Burean "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Reu erbantes Gefcaftshaus im Centrum ber Stadt, mit großen Labenlocalitaten, fur Baarenbaus ze. geeignet, ju ber-

aufen burch Bureau "Roemos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Diverje Stagenhäufer mit 3., 4., 5. und 6. Zimmer-Bohnungen, bodrentabel, unter gunftigen Bedingungen gu ver-

bureau "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Begender, Friedrichftr. 40.
In Biebrich einige Geschäftsbaufer, febr gute Lagen, für jeden Betried geeignet, ju verfaufen durch Bureau "Kosmos", Inh. Bifcoff u. Bebender, Friedrichftr. 40.
Rteine Billa mit 8 Bimmern zc., neu erbaut, unter coulanten Bedingungen zu verfaufen durch
Bureau "Kodungen zu verfaufen burch

Bureau "Rosmos", 3ub. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Etagenhaus, mit 3-Bimmer-Bobnungen, DR. 2500 lleber-Eingenhaus, mit 5-Bimmer-22obnungen, IR fong abmerfend, Weggugshalber gu verlaufen burch

Burean "Rosmos", Jub. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40.

gegen biefiges Object ju vertaufden burch Bureau "Rosmos". Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. In einem Lufteurort in ber Rabe Wiesbadens (Babnftation)

2 fleine Billen, je 3 Simmer, Ruche, Manfarden und habicher Gorten, febr billig ju verlaufen burch Burran "Avsmos", Ind. Bijchoff u Bebenber, Friedrichftr. 49. Bacterei im Centrum ber Stadt, M 10,000 Reingewinn

garantier, unter gunftigen Bedingungen ju vertaufen durch Buren "Rosmos", Inb. Bifchaff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Feines Dorel mit 30 Bimmer und Reftaurant mit großem Speifefgal, neu gebaut, Rabe bes Rochbrunnens, Rrantheitshalber ebr preismerth ju vertaufen burch

Burean "Roomoo", Inb. Bifcoff n. Bebender Friedrichftr. 40. Berfchiedene Baubtane im Gub und Weftend, ebenfo im Billenquartier ju verlaufen burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40. Schones neu renovirtes Etagenhaus mit größerem Bein-

feller febr billig ju vertaufen burch Bareau "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Gaftbaus in verfehrsreichem Orte bes Rheingaues, mit

großem Barten und großen Rellereien, Rrantheitshalber gu verfaufen burch "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friebricfit, 40

### Brautleute

finben ftets große Musmahl in Wobel - Betten

Rfeiders, Wasch- und Spiegel-Schränke. Rachtriche, Kommoden, Wasch, Kommoden, Küchen Ginrichtungen, Stüble, Spiegel, Sojas, Tischen, Sprungrahmen, Matragen in Haar, Seegras und Wolle.

With. Mayer, 22 Markiftraße 22,

(fein Laden), gegenüber der Schweinemedgerei Hardt.

Möbeln. Betten gut und billig auch Bablungs

A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich. Sellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Sinioca, Bilen, Ban' plagen, Bermittelung von Suporbeten u. i. m.

Ein neues mit allem Comfort ausgeft, Edbaus für Baderei,

Ein neues mit allem Confort ausgen. Eddaals für Sodert, anch für andere Geschäfte vassend, für 149,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von 1200 Mt., sowie ein Eddaus, für Reysteingericht., für 136,000 Mt. zu verlaufen durch "Eingericht., für 136,000 Mt. zu verlaufen durch "Einneues in all. Comf ausgen. Hand, gute Lage, mit Laben und Lagerraum f. 140,000 Mt., wo Köuser einen Nein-

lleberschuft von 1800 Mf bat, ju vertoufen durch 3. & G. Firmenich, helmnnbftr, 53.
Ein neues, prachtv. haus, fübl. Stadtth., m. 3- u. 2-3im. wahnungen, Werfft., Lagerraume u. f. w. für 122,000 Att., mit Bein-lieberschuft v. 1800 Mf., sonie ein neues, schones hans, fchone Boge, m. 3. u. 2.Bimmerwohn. u. Bertft. f. 135,000 DR.

schone Loge, m. 3. u. 2-Zimmerwohn. u. Werft. f. 135,000 Mt. zu vert. durch J. & C. Firmenich. Helmunde. 53.

Ein noch fast neues Hans, 3 u. 4-Zimmerwohn., mit Hinter, Berfft. Kemife, Stallung f. 140,000 Mt. Rein-Uedersch. v. 1900 Mt., sowie ein prachte. Ecduns m. 3 u. 4-Zimmerwohn., Bab n. f. w., Laden ift vorgeschen. f. 96,000 Mt. mit Rein-Uedersch. v. 900 Mt. and Unternehmungen balber zu vert. durch J. S. G. Firmenich, Helmunder. 53.

Ein fl. Hans, Rübe Mainzerdt., m. 192 Rth. Terrain für 50,000 Mt. zu vert. auch auf ein Etagenhaus z. vertauschen durch J. S. G. Firmenich, Helmundbrage 53.

Bwei Billen, ruh Lage, haltest. d. elest. Bahn und Räht des Baldes, wovon d. eine 15 Jim. u. d. and, 8 Jim. m. Zwbedr hat, m. 80 Rth. Terrain, Garten m. edt. Odith sind zulfte 95,000 Mt. zu verfausen durch

für 95,000 Mt. gu verfaufen burch

Gine Billa, Bachmerperftr., mit 10 Binn, und Bubeber für 56,000 Mt., eine Silla, Emferftr., für 64,000 Mt., fowie eine Angab Benftons- u. herrichofts-Gillen in d. berfch. Stade und Breislagen gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmundfte, 58. Eine Keinere, gutgehende Fabret ift mit ob. ohne hand wegen Krantheit des Besthers sofort zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hollmundfte. 58. Ein Keines Laubhaus mit ichdnem Garten, Rabe ber deft.

Babn, ift Beggugshalber für 27,000 Mt., fowir ein Edbaus, Abetheibfix., Beranberungsbalber für 64,000 Mt. gu vert, burch

3. & G. Firmenich, helmundfrage 53. Ein schönes Eiagenhaus, west. Stabth., ift für die Tar von 88,000 Mt. zu verk, auch auf ein tleines haus m. Garten gu vertaufden burch

3. 90 G. Firmenich, Sellmunbfte 58.

#### Berbingung.

Die Musführung von Plantenngearbeiten finter der Burgruine, eirea 2500 cbm follen im Beg des öffent lichen Angebote vergeben werden, wogn Termin auf Camftag, ben 10. Mai b. 38., Rachmittags 4 Uhr, im Rathhans babier anberauntt ift.

Bedingungen und Auszug aus dem Roftenaniclag liegen mabrend ber Bureauftunden auf bem Rathhaus gut Ginficht offen.

Die Angebote find bis jum oben angeführten Termin berichloffen mit der Auffdrift "Blanirung" bei der Burger meifterei einzureichen, wofelbft die Eröffnung in Gegenwart etwa erfchienener Intereffenten ftattfindet.

Sonnenberg, den 30. April 1902.

Der Bürgermeifter: Somidt

### Zu verkaufen

Mr. 105.

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbante Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central

Ren erbante Billa, Dumvolontuge, to heigung, eielte. Licht, schüner Garten burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Billa, nabe ber Wilhelms und Rheinstraße, 8 gimmer, Bab, ju bem seften Preis von 48,00) Mart burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.

Reues bochfeines Stagenhans, 5-Simmer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichting, mit Borgarten burch Bill. Schuffler, Jahnftraße 36. Dans im Sud-Stadttheit, 3. und 4-Binner-Bohn. mit einem Ueberschuß abzüglich aller Koften von 1200 20.

burd Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Renes, febr rentables Gtagenhaus, 4 Bimmer-Bohnungen, am

Raijer Friedrichring, mit Dint rgarten burch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Geichaftehaus mir Laben, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angablung von 10-12.000 DR.

burd Bilh. Schüftler, Jabnftrage 36, Dans, febr rentabel, mit Laben, obere Bebergaffe, jum Preife ben 38,000 DR. Angablung 5-6000 Mart

Bentables Dans, großer hofraum, großer Bertfiatt, Wellein viertel, Angahlung 8-10,000 M. burd Wilh. Chiffler, Jahnftrage 36.

Rentables Dans, nabe der Dotheimerfraße, doppelt 3-Zimmer-Bohnungen. Angahlung 6000 Mart 7964 burch Wilh. Schüffler, Jahnftraße 36. Remes hochfeines Etagenbans an der Schierfreinerftraße, welches mehr als 6% rentirt durch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Den geehrten herricaften von Biesbaben und Umgegend bie ergebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Zuschneide-Aursus, perfunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme gu jeber Beit Sattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben Abend-ftunden in oben erwähnten Fächern Unterricht zu ertheilen. Biegoaden, im Januar 1902, Maria Schwarz,

afabemifch gebilbete Bufchneiberin Abelbeibitr, 47. Gartenb Bart.

### Akademische Zuschneide-Schule von gel. J. Stein, Babnhofftraße 6, Beb. 2,

im Adrian'iden Sonfe. Erfte, altefte u. preiste. Gadichule am Blage f. b. fammtl,

Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitt. Bricht fast, Methade. Borzügl. praft. Unterr. Grundl. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directr. Schill.-Aufn. togl. Coft. w. zugeichn. und rezerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. A.pr. 1.25, Rodich bo Bibis 1 M. Stoffbuffenverfauf.

### Merrenkleider

merben reparirt, gereinigt nub gebügelt. Ausführung fein, billig und prompt. Muf Wunich im Daufe abgeholt.

Leonh. Himmerich, Herrenfchneiber, ablerftrage 55, hinterft. 1 St. 5025 NB. Auf Bunich Anfertigung nach Daag.

### Schirmfabrik C. Gerach

Größte Answahl. Billigate Preise. Billigete Preise. Uebergiehen, Reparieren. Spazierftöcke.

Langgasse No. 49. Immobilien gu berfanfen!

Ber ein Grundstüd taufen oder verfaufen will, bediene fich ber Bermitting ber Bereinigung beutscher Grundstüdsvermittler, bezie, wende fich an ben Bertreter für Wiesbaben und Umgegend, Biesbaden, Bismarctring 14. Die Genossenschaft ift als leiftungafähigste und verbreiteste, in feiner Art allein dastebende Intitu der Ergennach meldes durch leine arfenlich geschipte Grundstitt der Grandstalle und berbreiteste, in feiner Art allein dastebende Intitu der Ergennach meldes durch leine arfenlich geschipte Grundstallen. Situt ber Begenwart, welches burch feine gesehlich geschüpte Grand-nade-Berfauforellame (D. R. G. M. No. 106535), inwie bas ge-minicaltliche Zusammenwirten einer großen Angahl Malter in allen Treifen Beutellands ben Cheefen Melala im Mm. und Renfauf anba ben ficherften Erfolg im Un. und Berfauf bou Grundfturfen berfpricht. Brofpett und Austunft bereitwilligit unb foftenlos.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft fratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Ansnahmspreise für Feiertage:

85 Big. Bib. Glangladolfarben. Dofe Guftbobenlad

Rilo Rarlornher Schnelliad, Sh. Leindlftrnift,

Breibe Barquetbobenwichfe bon 60 Big. an, Boing)

Barben Confum Grabenitrage,

Inhaber: Carl Ziss.

la Magn, bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25 gefunde Baars,

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5

M. Beysiegel, Telefon 894. Briedrichftrage 50. Ede Gdmalbaderftr

Moureau, pr. Zahnarzt, Große Burgftraße 16. 4780 206. Königlich Frengische Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 19. Biehungstag, 3. Dai 1992. Bormittag Rur die Geminne aber 232 Rt. find in Riammern beigefügt.

Rur die Gewinne über 232 BH. find in Riammern beigefügt.

(Chine Gewähr. W. St. M. f. 8.)

26 64 815 26 554 722 814 976 1047 108 207 394 461 555 649 889

2606 68 112 80 889 (500) 42 (1000) 524 (1000) 837 911 74 82 3092 372
465 518 622 (500) 79 89 4014 207 526 26 91 618 741 897 995 5025
116 (500) 253 (500) 80 804 61 440 85 506 72 76 95 670 986 6084 79 211
49 71 365 538 75 621 88 825 77 925 56 7290 821 443 514 666 776 78
828 46 8008 22 130 207 304 513 962 9031 39 139 49 261 383 450 94
508 669 707 878 99 953 74

10039 137 878 491 81 572 625 767 (500) 98 804 (500) 49 976
11062 146 244 79 300 702 923 (3000) 48 12/04 11 157 274 318 482
40 33 705 880 926 38 13078 449 549 (500) 81 635 78 805 14216 37
446 (500) 623 80 576 15300 (500) 898 504 738 (500) 910 23 (500) 27 38
16088 (3000) 108 232 307 411 53 907 22 17/262 455 594 602 36
55 18/140 96 214 90 346 469 549 62 756 57 19001 83 246 382 411
766 (500) 913

766 (600) 918 20106 301 41 44 61 562 668 (500) 914 27 47 65 21088 (500) 228 61 303 425 72 527 36 98 759 825 42 968 50 74 23246 349 54 426 92 565 968 23165 90 331 408 616 23 (500) 94 706 (3000) 18 891 24004 91 316 48 490 (1000) 546 638 758 78 25047 206 301 58 468 86 877 26122 (560) 97 269 82 308 86 618 727 902 (1000) 27256 (5000) 501 95 751 92) 30 28090 (500) 407 60 (500) 91 569 78 769 860 71 29081 98 481 675

96 751 92) 30 \$\mathbb{2}\$8090 (500) 407 60 (500) 91 569 78 769 860 71 \$\mathbb{2}\$98 481 675
30021 346 67 300 424 42 508 616 69 (1000) 717 49 886 987 31075
79 111 36 234 448 689 (500) 870 918 32054 167 810 26 535 61 620 823
55 (500) 968 92 33011 93 124 208 94 834 83 521 (500) 619 755 846 74
919 34195 389 884 88 (500) 988 (5000) 250 98 521 93 326 (3000) 72
(1000) 91 608 775 36062 168 (1000) 260 98 521 93 326 (3000) 72
(1000) 91 608 775 36062 168 (1000) 260 98 324 44 10 65 581 651 (500)
710 74 937 37088 117 56 868 492 89 510 58 619 75 88 845 980 38985
411 523 (500) 604 827 61 82 39219 861 418 (3000) 56 687 721
40067 98 205 (3000) 65 80 84 430 686 759 825 41038 216 458
515 688 (500) 706 42027 190 260 71 823 (500) 512 18 623 (500) 750
902 43045 (3000) 108 (500) 49 884 468 91 560 648 83 89 893 908
44093 210 388 408 68 531 619 22 (1000) 749 70 987 45079 271 92 305
44 419 36 632 45063 58 95 147 56 279 88 73 90 (500) 319 475 507 (500)
686 47008 129 84 (500) 61 285 (1000) 495 501 654 55 730 61 838 98 932
48010 28 248 63 496 674 725 77 828 931 49088 85 (30000) 191 259
224 4500) 52 442 580 792 834
50118 39 55 (1000) 844 46 480 619 66 714 46 82 91 810 949 51062
49 155 832 430 88 556 849 52 108 82 92 289 306 412 42 45 46 988
53140 42 838 521 (14 767 860 904 (500) 92 54008 181 277 417 (3000)
19 (500) 51 772 839 55383 434 68 90 528 84 56185 262 855 524 50
646 61 706 73 75 79 57089 197 (500) 905 67 97 832 (3000) 76 405 669
837 56047 131 39 817 467 553 40 840 (1000) 59010 147 321 94 407
41 887 56 82 976

646 61 706 73 75 79 57069 197 (500) 205 67 97 322 (3000) 75 405 569 883 58044 131 39 817 467 583 40 840 (1000) 59010 147 321 94 407 41 837 56 82 976 60127 66 77 829 434 99 622 789 965 61139 82 89 240 742 59 67 829 62078 143 72 79 (1000) 308 (500) 458 627 933 62 63002 45 64 68 76 90 125 73 835 402 7 700 70 826 87 914 64012 133 290 330 50 567 752 65066 61 220 376 432 517 75 624 29 59 710 80 891 949 (3000) 77 66050 (1000) 98 277 339 634 68 700 812 961 67119 499 505 8 651 97 720 42 90 68062 345 69022 102 205 68 301 45 411 579 702 82 938 70012 101 818 71058 77 195 (1000) 66 77 234 52 74 76 467 555 654 652 76 72072 88 117 32 432 548 848 73005 144 292 64 343 59 77 1000) 823 31 65 967 74001 115 563 623 828 (1000) 75291 408 532 68 (1000) 785 (500) 82 99 808 69 76024 212 844 446 524 83 43 631 85 (500) 808 47 77033 216 56 857 614 728 878 841 91 78076 143 75 210 665 876 (1000) 988 79138 (300) 220 35 560 54 (500) 613 22 58 8016 83 49 85 118 272 437 75 501 758 839 81119 80 266 83 981 82065 (500) 101 29 53 (500) 92 98 (500) 451 601 21 708 978 85 83103 (3000) 47 66 304 99 608 743 981 8405 13 806 (500) 665 768 989 87012 118 238 50 889 409 24 27 876 88268 544 690 847 54 882 89002 60 217 91 567 (500) 615 19 79 712 827 47 (1000) 57 90047 68 311 16 34 915 87 91043 222 839 (75 000) 484 (3000) 97 767 868 919 (1000) 92167 225 64 824 68 601 78 948 71 93257 492 755 69 990 94192 278 94 419 59 95023 166 269 872 538 98 605 783 961 202 56 68 84 190 10100 464 667 881 47 715 98061 208 72 89 801 507 99355 464 899 931 85 78 100171 276 494 502 28 66 68 84 910 10100 464 667 881 47 715 98061 208 72 89 801 507 99355 464 899 931 85 78 100171 276 494 502 28 66 68 84 910 10100 464 667 881 47 715 98061 208 72 89 801 507 99355 464 899 931 85 78 100171 276 494 502 28 66 68 84 910 10100 464 667 881 47 715 98061 208 72 89 801 507 99355 464 899 931 85 78 100171 276 494 502 28 66 68 84 910 10100 464 667 881 47 715 98061 208 72 89 801 507 99355 464 899 931 85 78 100171 276 494 502 28 66 68 84 910 10100 464 667 881 47 715 98061 208 72 80 80 80 80 80 80 80 80 8

52 (500) 60 110097 116 250 355 521 41 57 704 10 (500) 801 65 111050 140 241 (1000) 85 432 561 (1000) 724 860 112087 222 460 98 756 80 807 46 77 113208 12 388 457 661 65 888 902 114084 103 69 320 516 783 819 115126 281 370 (3000) 523 49 59 619 747 60 88 116085 238 408 596 (500) 692 50 99 991 117041 240 311 52 587 99 (3000) 788 50 852 98 916 (3000) 46 118085 118 56 63 206 338 501 679 878 119118 545 57 748 (5000)

57 748 (500)

120096 135 75 (1000) 99 228 83 (500) 832 85 692 824 26 939

121140 41 311 75 431 636 122096 378 554 67 622 69 (500) 92 964
(1000) 123024 63 515 99 732 (1000) 50 357 63 80 124154 218 84 447
614 90 839 63 922 90 125035 41 139 84 879 488 649 (3000) 891
126252 825 533 634 86 93 67 127196 489 516 98 957 128076 296 84
55 339 439 543 844 90 901 56 129051 116 58 228 25 73 300 927 (3000)
130076 85 88 282 810 89 644 131436 58 132027 189 236 96
(3000) 823 473 89 580 661 881 830 133066 67 202 75 468 628
(1000) 92 858 965 134100 5 221 362 495 641 68 776 135200 819 67
(42 612 94 759 895 921 55 136012 21 208 49 62 72 376 528 74 789
918 23 137028 141 91 259 (3000) 395 411 72 530 919 138090 196
(3000) 270 527 449 466 833 58 908 11 12 139064 168 259 572 78 92
610 71 712 811 63 912 22
140080 108 241 938 (3000) 27 606 51 962 141016 (3000)

Berichtigung: In der Bormittagsiehung bom 2. Mai ift Rr. 58 234 fait 53 524 gezopen.

Brima Alpfelwein

offerirt

Altitabt-Confum, Mengergaffe 81.

206. Königlich Brenfifde Alaffenlatterie.

4. Rlaffe. 19. Siehungstag, 3. Dat 1902. Radmittag. Rur die Gewinne aber 232 Dt. find in Klammern beigefügt. (Obne Gemabr. A. St.-A. f. g.)

Rur die Gewinne über 232 Rt. find in Manmern beigefügt.

(Dine Gewähr. M. St.-M. f. 8.)

80 (500) 187 284 (1000) 86 488 812 89 98 989; 1027 428 610 (500)

755 2285 509 (500) 97 3020 204 379 402 537 78 (500) 646 734 85

951 4128 28 246 (500) 86 (1000) 326 (1000) 45 487 (000) 89 (500) 636 784 85

951 4128 28 246 (500) 86 (1000) 326 (1000) 45 487 (000) 89 (500) 638 99

(3000) 741 883 50 57 972 6235 15 31 (500) 95 348 381 785 507 948

7041 71 75 99 188 258 373 494 513 718 98 90 5 51 79 8010 12 76

120 35 (5000) 416 772 804 17 61 75 (500) 92 945 90 9087 143 52

217 96 343 (1000) 401 (1000) 544 833 929 (500)

10 30 315 18 927 78 14 (62) 50 115 31 271 505 43 734 (500) 903

15 14281 (500) 867 79 455 507 674 972 16100 228 50 (1000) 55 (33 46) (500) 903

15 14281 (500) 867 79 455 507 674 972 16100 228 50 (1000) 53 (32 43) 68 75 86 (1000) 741 (3000) 57 887 940 17009 82 198 337 454 963

81 533 18157 286 450 511 (500) 78 687 978 19219 20 34 339 585

683 746 824 955 (1000) 91

20128 322 28 29 99 90 470 658 76 (500) 755 948 21016 63 210 569

22007 35 60 67 234 307 433 72 883 941 52 23066 68 208 245 620 791

917 94 24218 75 514 627 76 732 68 827 54 68 70 83 920 24 25001 160

358 400 54 57 782 50 601 887 26 128 367 (500) 475 950 75 27072

287 317 439 60 63 585 73 (500) 80 83 882 (500) 68 901 18 28238 58 60

418 (500) 57 657 745 29117 (3000) 93 227 72 75 338 812 41 51 8192 967

30224 538 673 82 93 760 64 918 (3000) 31289 650 753 961 32084

174 245 67 355 506 645 76 789 (500) 51 912 33001 21 114 241

98 345 76 87 596 716 (500) 40 948 34044 274 906 38 576 622 73 224

35089 106 56 226 48 80 380 94 413 707 34 956 36070 259 348 83 566

600 75 68 876 87 596 716 (500) 40 948 34044 274 906 38 576 622 73 224

35089 106 56 226 48 80 380 94 413 707 34 956 36070 259 348 83 96

991 38196 448 44 589 97 659 (3000) 764 876 965 39285 494 508 41

600 758 805 905 41004 40 59 272 210 (500) 2 89 491 781 42386

480 667 788 805 905 41004 40 59 272 210 (500) 2 89 491 781 42386

480 667 88 879 983

650 88 879 983

40005 738 805 905 41004 40 59 272 810 (500) \$\infty\$ 89 491 781 42838

443 (1000) 511 (\$5969) 737 86 971 43006 59 169 283 809 500 984

44161 649 725 656 85 45013 181 907 78 4445 (500) 716 (1000) 47

46046 60 80 472 591 715 926 85 47329 546 606 88 91 776 813 27

48172 74 86 294 311 408 669 751 (500) 52 92 98 818 88 900 4948 52

96 (500) 135 (3000) 58 90 217 58 388 85 401 65 726 818 22 71 967

50401 (500) 64 886 (500) 98 51187 26 91 885 (500) 400 511 615

41 90 881 900 55 (5000) 52006 87 212 87 318 88 826 618 (500) 78

89 782 807 (500) 37 53118 218 905 (1000) 615 82 782 894 5401 288

82 689 717 55006 114 225 482 628 (500) 70 (3000) 728 54 (500) 819

56127 88 353 75 417 541 724 78 881 42 66 88 57069 141 96 263 567

665 862 88 900 58024 145 59 241 888 478 88 569 806 969 81 59060

136 316 27 410 96 659 847 88

60257 (500) 362 72 (500) 577 748 886 982 (500) 61674 117 250 867

631 718 82 891

116023 163 200 51 65 61 451 622 888 951 111138 87 297 820 511 63 602 (500) 6 84 767 856 967 112106 257 520 651 825 25 (1000) 907 87 113005 75 281 367 402 88 509 44 782 49 988 (15000) 114028 79 295 885 90 99 (8000) 581 606 787 967 115048 180 90 251 834 87 76 514 57 602 955 85 99 956 67 116056 133 96 342 427 513 21 87 619 700 824 33 998 117018 894 457 513 775 828 922 29 118044 92 158 339 505 769 119200 20 38 559 613 74 84 888 (500) 90

120143 206 338 654 76 828 89 961 99 121105 18 94 307 20 22 74 422 54 506 10 19 815 68 901 5 29 122016 78 98 281 800 490 505 19 848 123101 96 268 304 87 592 780 55 991 124044 108 416 70 525 624 721 811 125228 496 537 54 56 618 84 125221 26 316 424 009 24 659 734 965 129145 59 (500) 210 388 416 75 562 615 862 70 994 69 130110 366 754 87 91 (1000) 982 131034 258 324 48 (3000) 416 75 678 330 88 132002 78 121 58 66 68 727 852 925 133514 19 65 768 873 994 134822 487 792 801 85 76 898 133575 515 729 889 977 136042 127 (500) 245 406 15 19 62 (3000) 80 50 75 137066 (500) 248 68 57 88 38 48 408 13 600 247 88 12 100 245 406 15 19 62 (3000) 80 50 75 137066 (500) 248 68 587 88 138025 130 85 452 821 396 139105 16 61 249 326 568 612 9 8 69

110167 218 389 45 408 13 609 836 141187 218 28 812 466 70 505 674 818 28 901 36 81 1442188 826 495 561 818 143060 134 41 820 (1000) 26 499 088 911 144062 808 846 901 61 145105 81 228 864 545 881 978 146106 255 67 808 16 61 535 49 638 81 768 854 (3000) 88 958 89 147125 496 512 (1000) 83 143045 50 217 391 80 414 18 606 85 36 44 71 871 149065 157 58 77 83 252 (300) 806 446 558 673 789 (3000) 854 941 48

25 39 44 71 871 149035 157 58 77 83 252 (505) 305 146 558 578 789 (3060) 854 941 48 
150045 167 598 411 96 541 (1000) 736 858 151224 60 833 628 838 911 83 152399 492 37 672 774 (500) 82 992 153174 285 384 461 98 97 709 (1000) 856 68 918 89 15 4077 801 5 783 825 (1000) 155019 74 148 69 (500) 351 431 95 509 92 649 812 940 15 6000 83 846 511 628 (1000) 87 92 93 713 55 157021 101 32 59 801 33 59 836 158007 (500) 48 83 95 209 820 408 674 728 59 810 97 159233 361 91 571 679 84

726 990 92
16 924 47 330 70 86 479 608 25 700 903 (1000) 98 16 1622 (1000) 115 (300) 47 629 (1000) 16 3102 30 814 408 17 70 518 (300) 49 749 63 16 3039 42 88 175 84 230 485 501 28 (300) 673 91 889 912 16 4022 69 240 316 529 698 921 28 (3000) 16 5117 21 40 283 (3000) 471 88 (500) 586 601 69 919 16 6007 125 676 85 886 89 902 16 2294 433 580 (1000) 682 864 (3000) 962 16 8097 20 206 (5000) 600 310 508 30 639 62 719 43 81 811 916 33 66 16 9818 66 607 718 62 72 170 288 889 (500) 580 776 17 1001 200 (1000) 9 80 521 628 63 759 70 82 885 909 17 2187 313 (3000) 810 918 90 17 3083 204 408 576 923 79 17 4080 219 308 66 691 772 (500) 970 58 17 5147 325 460 516 766 848 176 105 92 250 93 550 89 771 (500) 967 17 7249 341 427 564 600 17 748 923 60 178212 41 68 (1000) 408 620 739 179064 271 326 448 666 771 851

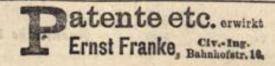
686 771 851

180118 402 561 181807 98 97 482 564 746 68 93 182164 267 563 55 67 411 40 54 577 980 48 71 183006 188 91 217 321 467 95 504 42 (1000) 69 638 783 842 969 (3000) 181018 135 87 (500) 90 581 428 626 37 185007 164 87 232 475 93 584 645 723 67 (3000) 77 804 186065 124 251 52 870 447 91 (1000) 518 792 972 187014 62 92 339 68 534 619 791 839 90 188367 458 99 724 85 857 64 85 359 189209 92 304 450

124 251 52 870 447 91 (1000) 518 762 572 187014 62 92 339 68 531 619 791 839 90 188667 458 99 724 85 857 64 85 399 189209 92 304 459 68 876 97 952 78

190183 (500) 410 611 719 804 191214 10 306 771 924 192004 149 72 265 (500) 193023 86 141 252 499 538 621 43 99 (500) 194000 296 221 32 (500) 96 418 73 81 857 900 195034 90 107 232 98 307 82 77 409 550 85 687 (1000) 62 196077 102 234 378 14 424 82 593 619 64 97 700 64 816 991 197083 230 355 567 668 806 46 976 198033 236 473 542 68 820 (500) 44 64 199284 326 466 706 830 976 200084 239 (500) 316 439 94 502 715 849 201083421 73 508 716 923 29 928 202198 318 749 841 978 204082 274 330 429 657 98 915 904 32 204107 9 39 218 48 336 81 894 823 67 947 205064 692 777 206086 (500) 110 361 73 495 531 735 94 882 207019 49 189 85 500 888 734 902 70 208233 680 (500) 848 76 86 95 929 209016 56 65 115 39 62 (3000) 75 287 375 456 578 639 (1000) 40 718 41 210028 64 (500) 106 240 (3000) 639 86 741 898 211002 78 233 98 362 985 212022 80 118 207 500 28 751 55 885 966 2413155 408 22 637 676 753 995 214131 218 233 301 22 56 616 (500) 55 807 (3000) 81 50 215306 85 75 76 561 216015 39 154 290 344 (700) 86 410 96 686 818 818 994 217470 624 218023 64 155 498 (1000) 487 718 71 818 21002 88 362 215 70 848 211002 78 233 98 364 985 715 76 561 216015 39 154 290 344 (700) 86 410 96 686 818 818 994 217470 624 218023 64 155 498 (1000) 583 625 710 848 211002 69 83 242 313 447 547 625 39 886 (1000) 924 220008 883 22187 271 317 (500) 424 40 654 71 75 611 892 972 76 222001 111 90 848 446 634 41 (3000) 727 908 36 22301 109 228 91 353 482 48 514 808 922 91 224147 836 96 563 647 (3000) 587 04 24 925 35 70

3m Gewinnrabe verblieben; 1 a 10000 ERt., 28 a 8000 ERt., 40 a 1000 ERt., 44 a 500 ERt.



Wohnungs-Gesuche Junger Mann

fnit mobi. Simmer mit ober ohne Benfion. Geft. Offerten mit Breidangabe unter C. R. 5486 an

### Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebricherfte. 13b

Barrerre-Wohnung: 7-9 Bimmer, Ruche, Badegimmer und sonftiges Subebor, Rebentroppe, Roblenauf. aug, beigmaffer . Etogenbe jung, Sartenbenunung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Det. rotl. 1. Juli 1909 gu ber-

Rateres Banbureau Schuten. boiftraße Ro. 11.

On meinem Renbau Raifera) Friedrich-Ming 58 find bochberrichain, Bobn., benet, aus 7-3im. Etagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Reugeit entfprechend, nebft 2 groß Dianiarden, 2 Rellern, ju verm. Ran bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. 1

#### 6 Jimmer.

Dogbeimerftrage 7. 9. Grage 6 Bimmer m. Balfon, Bab, 9 Manfardy, Ridge, 2 Reller, et Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterre,

### Herrichnstliche Wohnung,

1. Stod einer Billa, in bornebmiter Lage, feche Bimmer, Bobegimmer, Rude, 2 Baltons mit berrlicher Musfiche, 5 Man-farben und 3 Reller, Alles gang neu renovirt, mit Benubung bes Borgartens, Roblen - Aufzuges, Trodenbobens u. Bleichplages, gum Breis von DR. 2400 pro anno, per fofort ober aud per 1. Init a. c. ju miethen. Im gleichen Saufe ift auch bie

Parterre-Wohnung,

7 Bimmer mit reichlichem Bubebor, per E. Oftober b. 38. jum Breife von MR. 2200 pro anno gu vermiethen. Raberes Dumboldftrafe 11.

2. Stoff.

Reffelbachitr. 4 (an ber Balfmublftrage) Billen-Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 Bimm., Erfer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Mauf. pr. fofort gu verm, Rab. bafelbft ober Dams badthal 43.

Micolasitr. 28, 3. Et. Beriehungebalber ift meine fcone 6-Bimmer-Bohnung reicht. Bubebor g. 1. Juli anberweit zu vermiethen. In besichtigen von 12-1 n. 4-6 Uhr. 4051 Staatsammalt Er. Breifer.

Chillerpian 1, in d. 1. Et., 6 Bimmer auf 1. Oft. 3. vm. 9886. 2 St. bei Gottlieb. 5647

5 Bimmer.

Menban Arndtftrage 1, Ene der herderbrake, find elegante 3., 4. u. 5.Bimmerfort gu bermiethen.

Raberes bafelbft unb Mainzerftrage 54, Barterre.

Bahnhofftrafte 6, 1 St., ift Bonnung bon b Bim., Bab und Bubehor per fofort ober 1. April ju verm, Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1 1241 Bierftadier Dobe 12 fcone

Sillenwohnung von 5 3im.
und Zubeber far 10—1100 Mt.
jährlich zu verm. Schoner Garten
– berrliche Luft. 4905 Emferfir, 87, in freier fonniger Lage, ichone Wobnung i. 1. Gt.,

b gimmer u. Zubehder, an rubige gamilie gu verm. Rab. Bart, lints od. 2. Stod lints. 2713
Schumundfrafte 13. Bel-Etage. 5 graße Zimmer, 2 Manfarden nebft Bubebor, auf 1. Juli an bermietben. 4421

Dilla Idfieinerft. 13,

1. Stock, 5-Bimmer-Bohnung mit allem Comf. ber Rengeit gum Ditober miethirei. Gingufeten ben 10-12 und 8-5 Uhr. Rab. balc oft Part

Raifer Griedrich . Ning 26 3. Erage, Berhaltnifie balber auf fofort ober fpater ju vermiethen. Benichtigung 10-1 und 3-6, 4956 G. Deibmann.

Raifer Friedrich Ring 96 bestehend aus 5 Bimmern u. Bubehör auf ben 1. Oftober ju ver-

Saifer-Briedrich-Ring 18 ift nung v. 5 Zimmern und Jubeber fofort ober 1. Juli zu vermiethen. Breis M. 1250. Rab. b. Roth, Bilbelmftr, 54.

Ploripftraße 7,

2. Etage, eine Wotnung, be-fiebend aus 5 Zimmern, Ruche, Sprifetammer, Bab (Ralt- und Barm . Bafferleitung), 2 Man-farden und 2 Reller (Bas- und elefte. Bicht), per fofort ober fpater ju bermiethen. Rab. Bareau. 4722 Mortnftr. 52 in bie 1. Etage, beftebend aus funt Bimmern nebft reichl. Bubenor, auf fofort ober fpater ju vermiethen. 3836

Dranienfir. 60, 1. Gt., eine berith Boin., 5 Bimmer Ruche, Balton, Babegim, nebit reicht. Bubebor, ju verm. Raberes im 3. Stod. 4658

Dallnierfitt. 5 find Bobn. von 5 Zimmern, 1 Rude, Bad, 8 Baltone. 2 Rellern, 2 Rammern auf fofort ju ver-

4 Jimmer

21 belbeibfte. 14 in bir Barterre-Bohnung v. 4 Bimmern mit Ballon und Borgarten per 1. Juli gu bermiethen. Rab. ba-

Arndtftr. 5. 3=u. 4=3im.=Bohu.,

ber Rengeit entipredjend aud. gestatiet, nabe bem Raifer. Briebrich-Ring gu vermietben. 1761

Bismarkring 1

ift ein großer Edladen nebft Bohnung v. 4 Bim, mit reichl, Bubeb, auf fofort enbermeit g. verm. ev. fann berfelbe auch früber begogen werben. Rab. Dopheimerftrafe 44, Part.

Eme herder= und Inxemburgitrafe 5

find Bohnungen von 3 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengeis entipredenben Bubebor a. fogleich ober fpater gu vermiethen. Rab.

Serderftrafte 13, 9 Treppen bod, ift eine Wohnung von Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor fofort ob. fpater gu vermiethen. Raberes bafelbft

Schierfteinerftrafte 9 hochberr-Dichaftliche 4-3immer-Bohnung per fofort gu berm. 3741

Portstraße 4, 4-Fimmer-Bohnung mit Balton und Bubehör gum 1. Juli gu ver-miethen, Rab, Bort, i Laben. 4224

3 Jimmer. Cienterenge. 4, 1. Stod. eine Wohnung von 3 Bim. auf 1. Juli gu verm. Dab. Bange gaffe 31, 1.

Friedrichstraße 19, 8. Et. abgefcht. Wohnung. 3 3., Rüche u. Zubeb., Koblenaufzug, eleftr. Licht, an rub Familie per 1. April zu vm. Rab B. 1617

2 Bimmer und Riide,

3 Zimmer und Ruche,
1 Zimmer und Rüche
3u permierben. Raberes Grabens
frage 30 (Laden). 5631
Quremburgftraße 4, Bei Etage
3 Zimmer mit Balfon, Bad u. ullem Bubebor, b. Wengeit entfpr., lofort o. fpaier gu verm. 4536

3 Simmer u. Bubeh., Dib. Rab. Seerobenftr 24, B. r. 5529 Gine Bohnung 3 Simmer, Ruche und Reller ber 1. Juli gu verm. 9435 G. Koch, Wenend ir. 3.

Bahnhol Tonbeim, Bil. beiminenftr. 1, Wohn. bon 3 und 2 Bim, u Ruche mit Laben gu verm. Rab. im Spezereilaben

5374
Toubleim, nacht bem Babnbole, find 3 Drei-ZimmerBohnungen, nen bergerichtet, 311 bermiethen, eventl. mare auch bas gange Saus mit nabeliegendem großen Garten gu bermiethen, per folort ober ipater, Bu er-fragen bier 8849

Roonftrage 12, I.,

Niedernhausen.

8-Bimmer. Bobn., nabe ber Babn gelegen, fofort gu verm. Rab. bei Johann Withelm, Diebern-

2 3immer.

Gin eventuell auch zwei leere Bimmer, fowie fcone Dan-5646 Brumundir, 42, 2. Stod.

Berderitr. 15, am Lugemburgplay, ift eine Dotpartere-Bobnung v. 2 Bimmer, Bab, Rude und allem gubebbr auf gleich ober auf fpater ju ver mietben, Raberes herverftraße 13, Bel-Etage. Maifer . Friedrichitrafte 5,

por Sonnenberg (Tennelbach), Wohnung v. 2 Bimmern, Balton, Rammer, Rude u. Bubebor au ruhige Dame gu vermiethen. Be-fichtigung nur Bormittags,

Die Bohnung murbe auch :twas unter Preis gum Ginftellen von Dobein abgegeben.

Rirdgaffe 19, Borberhans, 2 Bimmer u. Rude i vm. Rab, b. Rrieg. 5658 Römerberg 35

ein Zimmer, Ruche, Reller an rnbige Bente per 15. Mai ober 1. Juni 1902 gn berm. 5670

Shone Gartenwohnung 2 auch 3 Bimmer, Ruche, Clofet, 1. Oct. an finberlofe Bente oder einzelne Frau febr billig gu verm. Rab, Schone Musficht 28, Tr., bei Lammich.

Wörthitr. 10 2 Bimmer und Ruche, Cabinet (Bart.) fofort a. 5 M. gu bermirthen. Gine 2. ob. 3-Bimmer-Bobunng,

Rab. Donbein, Ede Rhein und Wilbeimftr., im Laben. 5785 In bem neu erhauten haufe Balb-

ftrage bei Dopheim ift ein Laben mit 2 Bimmern u. Ruche gu verm. Dab, bei Gr. Bonhaufen, Dob-beim, Friedrichftr. 4.

1 Simmer.

(Sin Bimmer u. Ruche an finberi Bente p. 1. Juli gu bin. Doch. ftrage 7, Gartenb

Gr. teeres gimmer fof. ju berm, 3 geg. Sausarbeit an einzelne Berion abjingeben.

Möblirte Jimmer.

Allorechtftr. 33, p. moblirtes Bimmer fofort gu ver-

M bolfen flee 49. 3, met ichone Bimmer, möblirt ober auch unmöblirt, billig gu ber-mietben. Rab. balelbit. 4682

Blücherftraße 3, Bart. r., gut mobi. Bimmer gu

Ein gut mobi. Summer gu verm. Betramftr. 4, 3, Gr 1, 5698

Dobheimerarage 10, 2, mobil Bobn- und Schiafgimmer mit praditoder Muefict fofort gu Dogbeimerftr. 39 mobl. Bimmer

(fep. Ging.) gu verm. Wit b 2 Gt. 1 Edon möbl. Bimmer

für 12 Mart ju berm. Gleonoren Emferitrafie 42 Doch . Bart., 3 bubich mobil. Bimmer mit

Balton u. fep. Ging. 3. verm. 5217 Friedrichftrafte 47, Stb. 3, ein mobilires Bimmer gu bermirtben 5614

Gin orbentitcher Arbeiter finbet Schlafftelle Fanibrunnenftr. 4. 8 Stiegen (Daditodi. Sellmunbftr. 40. mobl. Bimmer 1. Et. (jep. Eingang) ju berm. Rob. 1 St. 1. 5612

Scamunbitt. 40, gwei mobi, Bin. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Et. ju berm, Rab. 1 St. i. 5611 En reint. Arbeiter erbatt Roft und Logis hellmunbftr. 56, Seb. 2. St. 570

Stb. 2. St. Ant. Mann erb. für 10 M. möchentl. Roft und Logis fo-fort hermannftr. 3, 2 St. L. 3951

Alrbeiter

erhalten Roft und Logis Bellmund-ftrofte 19, 3. Stod. 5285 (Ein ann Daoden erhalt einfach moblirtes Bimmer Dellmund. ftraße b2. Oth. 1 Gt. Sabuftr. 19. p. fonnen junge

Gin mobl. Bimmer billig abgu-geben Rariftrage 16, Sinter-baus 1 St. 5642 Strchgaffe 19, Borberhaus, eine leere Manfarbe ju ber-miethen. Rab, bei Rrieg. 5659

Rariftrage 18, 2, pwei freundliche Zimmer, mobl., ob. unmöbl., auf gleich ob. fpor. ju verm. 3549

Kapellenftr. 3, 1 legant mobl. Bimmer frei. 8046 Reinlicher Arbeiter erhalt icones Logis Rormerftr. 9 Mittelbau 1 Et. Ifa. Beffere Arbeiter erb. gutes

und billiges Bogis Menger-Marktftrage 21, 1 St. erhalt ein n., ant. jung. Mann bill. Roft und Logis. 6248

Mauritiusftr. 8, 2 1. gut mobl. Baifongimmer auf gleich ober fpater gu perin, Schönes Logis mit Roft gu

Oranienftr. 3, Bart. ranienftr. 4, 2, eine leere Panfarbe per fofort an febr rubige Berfon gu berm.

Oranienftrage 34, 2 gut mabl. Bimmer mit und ohne Benfion an Berren gu berm.

3g. Raun erbait Roft u. Logis Dranienftr. 4. Debgerei. 5498 Dranienftr, 27, 2 1., mobil. Bimmer mit ganger Benfion 111 M. 65 pr. Monat gu verm. 3629 Dranienftr. 36, gebs. 1, icon mobil Zimmer ju vm. 4042 3 mei brave Mabchen o. auch t. Arbeiter finben icones Logis.

5745 Römerberg 30, 1 Er. r. Ein eins, moon, Bimmer an 1 od, 2 auft. Leute ju bermietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786

Abeinbahuftraße 2, 2 großes gut mobl. Balton: u. Schlaf. immer gu bermietben.

Riehltrage 18, part. gut mobi. Bimmer gu verm. Muf Bwei Arveiter erb. Roft u. Schlaf-

Mittelbau 1 rechte. But mobl, Bint. an beff, herrn u. Manf, an reinl. Arbeiter bill. ju verm, Geerobenftr. 1, 3,

Reinlidger Arbeiter erhalt gute 5720

Schaftfir 93, p. L. Rt leeres Barteregimmer gu ver mieth, Walramfir 11. 448 Balramftrage 37, Bart., Logis erhalten.

Deftendftrafte 16, Bart., ichon mobil. Bimmer an einen beff. herrn ju verm. Rab, im &

Dioblitte Simmer ju ver-miethen. 4190 Worthir. 7, Bart.

(Sin frbl. mobil. Bimmer ju berm. Balramfir. 17, r. 5695 Sinige junge Leute tonnen noch u. Abenbeifch theilnehmen.

5613 Balluferfte, 8, Stb. 2 Tr. Bimmermannftr. 10, 3 i., gut befferen Beren gu berm.

Unftanbiges Drabden mit einem Bimmer ober Manfarbe. Daberes General-Angeiger

Junge Leute erh. Roft Albrecht-

1 evtl. 2

gut mobl. Binmer mit Frühftud. in befferem, febr rubigem baufe (Weftenburage) preiemerth gu bermiethen; bevorg, altecer Derr, Mab. Expedition b. Bl.

Wohnungs - Hachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522. Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben verehrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Bohnungen aller Art, Gefdafts Lo kalitaten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Qints ber Maritrage find mehrere fleinere, g. eingefriedigte Grund. ftude (Garten) gum Privatgebrauch fot, gu verpachten, Baffer borb. Rab. Gafthaus gur Schleifmuble. Laben.

Denban Arnbtftr. 1. Edt Derberftr., id. Saben mie Rebenraumen, geeignet f Drogerir ob. beff. Colonialmaarengefchaft, be-1. April gu verm. Rab. Mainger ftrage 54, Bureau. 6298 Sooner beller

Laden

im Mittelpuntt Biesbabens für 1000 Mart jabrlich per 1. Juli ober fpater gu vermiethen. in ber Erp. be. Bl.

In unferem Saufe Mauritiueft Mauritiueftr. 8 wird per 1. Juli er. ein heller, geräumiger

Laden

frei. Geeignet für Bureau: zwede oder jeden fonftigen Bejdaftebetrieb. Biesb. Generalangeiger.

Morinfir. 1, Ede fibeinftr, 1. Juli ju vermiethen. Rab. bor elbft bei Rathgeber. 4874

Mengergaffe 21 Baben per 1, April ju bermietben, Rab, Grabenfte. 20. 2894 Morititraße 7,

gute Geichaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca, 30 am Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, elette. Licht o. Gas, mit o, ohne Bohnung gu verm. Rab, ball im Bureau, 968 be Sorinftrafte 7. gute Be-ein Laden bon 30 am Bobenflache ju vermiethen, mit birefter Rederverbindung, Labenzummer, modernes Schaufenfter, elettr, Biche

ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8830 Edioner

2 a den

mit Labengimmer per 1. Oftober event, auch früher gu bermiethen, Rab. Ellenbogengaffe 11 bet

raben, friich gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater gu berm Balramitr. 27. Cannustrage 48 ein Saben mit Sabengimmer auf Juli gu vermiethen Raberes

Werkftätten etc.

Lager=Raum, abgeichloffen u. fofort gu bermietben Bolbgaffe 18,

( rofter Reller ju bermiethen Cebanplay 3. Raberes Borberbane 2 r. Raifer-Briedrich-Ring 13

brei Bferbe nebft 2Bagenremile. Butterboben und Burichengimmer ju bermieiben Rab, bafeibft Schwaltacherftr. 59, 1. 19

Gine Wertstatt mit mehreren Raumen, fur rubige Gefchafte paffend, ift bis 1. Dai gu vermietben. Raberes Riebl.

26 erfftätte mit ober ohne Bohnung auf 1 Juli g. um. Rab. Gebanplat 3, B. 2 r. 5633 Bweiftodiges Gebanbe, eignet, ju bermiethen, Rab. Derber-ftrage 21. Bart. 2015

Werkstätte auf 1. Juli gu verm. Sirich-graben 22, 2. 5508 Bierftadterhöhe

"Billa Silba" fofart ober fpater gu vermiethen Max Hartmann,

(Sin Bictuatien und Bitch-Dambachthai 43 efchaft abzugeben, Offerien unter M. O. 155 an bie Erpedition b. Bl. 5615

Landhaus, enth gwei 2000 je b Bimmeen, Ruche ic. gang ob. geth , fowie Gartenhaus, enth 10 Wohnraume, auf 1, April gu vermietben, Rab. 3offfeinerftrage 21, Gartenbaus.

Das Daus Emierftrage 15, in Derf. u. Bureauraumen, borgugt. geeignet g. Betriebe von Druderei, geeignet 3. Betrees von Druderet, feinniech. u. eleftrotech, Geichaft, Cigarrensabrit, chem. Laborat., Geifensabr., Färberei, Beichenburran usw., nur an solventen, annabigen Geschäftsmann zu verstellt. mieth. ob. 3. vert. Rab, bei bem Gigenth. O. Grandpair, Emferftraße 18.

Stkittet w. Glas, Marmer cegenftonbe aller Art (Porgellan fefter u. im Baffer baltb.) Uhlmann. Buifenplay 2.

1 - 2000 Mart gegen 10 8 gu leiben gefucht. Off, unter E. S. 5713 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. Sine gebrauchte Riicheneinrich. fen. Angujeben bon 6-7 faufen. Angujeben bon 6-

Tung. Deue und gebrauchte Bumpen in allen Grogen, auf jebe Brunnentiefe, fomie

Reparaturen berfelben billig unter Barantie,

Bilb. Jacob. Bumpenmader, Bellriger. 11. 431 gran Wilheimine Heller.

Scharnborftftr. 18, 1. Grage, municht noch einige Privattunben in und auger bem Saufe pro Ent 9 D. Much werben gange Ant. Battungen angenommen. Weisgengnaberin empf. fich im Derrnheindenausb. u Garbinen ftopfen. Bleichar, 25, S. 1, 5608

But gearbeitete Dibbel, lad. un Erfparnif ber boh. Sadenmietbe febr billig gu wertaufen: Bollt, Beiten 40-150 M., Bettft. (Gifen unt hol) 12-50 M., Rieiberich, (mit Auffab) 21-70 M., Spligelidrante 80-90 M. Bertifems (polirt) 34-40 Dt., Commoben 26-34 20., Ruchenfchr. 28-3820. Sprungrabmen (alle Corten unb größere) 18-25 DR., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und haur 10-60 DR., Dedbetten 12-30 R., Copbas, Divans, Ottomanen 96 bis 75 M., Wafchtommeben 21 bis 60 M., Copbo- und Auszugnide (politt) 15-25 M., Rüchen- und Zimmertifche 6-10 M., Stube 3-8 M. Copba- u. Bieilerfpiegel 5-50 M. n. t. w. Große Lagre-raume. Eigene Werfft, Framten ftraße 19.

Bettiebern m. burd Dampl apparat gereinigt ber Brun Klein, Albrechtftr. 30. 2387

Damen-Lahrrad (amerit. Gabrit,) und ein Derren-Toureurad, nur wenig gefahre in fompl, Buftand biflig ju veck, Luifenftr. 31, 1., Meurer,

1 leicht. Mildwagen gu vert., auch f. Bader o. Meger paffend, R. Schulberg 11, 1 St. 1.

Hafdenbier-händler. Gebrauchter Gistaften billig gu vertaufen

Drubenftr. 1, Baben. Biebrich-Mainger Dampfldgifffahrt

Muguft Walbmann, im Anfchluffe an Die Wiesbabenen Stragenbabn. Befte Gelegenheit noch Mains Commer-Fahrplan.

Bon Biebrich nach Maing: (Ab Schief): 9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00\*.
An und ab Raiferfraße-Centraße Gabubof:

15 Minuten fpater. Bon Maing nach Biebrid: (Ab Stabthalle): 3.30. 9.00+, 10.00, 11.00+

8.80, 9.00†, 10,00, 11,00†, 12,00, 1.00, 200, 3.00, 40¢, 5.00, 6,00, 7.90, 8.00.

An unb ab Railerstraße. Erntraße. Bahnhof: je 5 Minuten fpater.

+ Mur Sonne und Feiertags - Mn Bochentagen ab 1. Juni bit 1. September. 5423
Conn. u. Feiertags: Ertratours.
— Ertraboete f. Gefellicoline Frachtguter 35 Big. pro 100 St.

Unkarbeiten merben bei bifliger Berechung icon unb ichnell angefertigt 3720 Rirchbologafie 2. 3 &

Gute u. gefunde Rartoffels alle Gorten, in jeben ber 2. Big. Boftarte. Fr. Köhler, Rattoffelbanblunt 10 Friedrichftr. 10. 510

Steppdecken nach bei neuten und ju binigen Berien angefeten ingenten angefeten angefeten angefeten angefeten

fowie Bolle geichlumpt. Micheloberg 7, Rorbi. Ranenthaler Weine. nu eig. Wachsthum, 1889, 1890. 1892. 1993, 1895, 1900. 1901. bon 1 M. an die Flasche. Verlant die Kifte bon 6 M. an. find. haben bei Tosef Sturm, Gobnick Wattenhal

wieth, Rauenthal. Wer beff. Steffing I. per Frantjurt a. M.

Bit mit Geral Min ! Gilern nit Sout

6. 9

3 dina #inige Bitib.

Rene Fr 11. Ka mit 2 t berg 9, 20 Singer perla

Boly en Dolgi beit, unb Ju Rno 100

Rit. R Fra Edmergio Gin lein

fitte abgung

Geffügel

-Emf Fir Etrobici betmeb) gin Mener E wit &

berfaufen,

2 Geldie berjägt, im ir Wing श्र

Buter D Eine & Grie Bitt B

miss. 92

time We Em Bhe Ein We En Bie Saling Sta plat

3-6 Ci Periett

Ontanne Sterb Setration Setration Setrane Refiger

### Herkau

Bienenstorte mt Berathichaften ju bertaufen gringoffe 19. Bart. 5628

5406 Dift gu baben 540 Gdachtftr. 21. Giferne Bereftelle mit Ein-lage fomie Schrant Unterfas nit Saublaben ju verfaufen

herberfir, 9. Chones Ranapee (neu) vill. p pert. heamundftr, 49, B 5313

Finige Centner

### Maculatur buig ju verfaufen.

Siesb. Generalanzeiger. Den Feberroffen und e leichte 26 gebrauchte billig au verfaufen Topheimerfir 74.

1. Sameeltafdenfopha mit 2 ft. Geffel, Damaftiapha Ommant bill, gu vert, Witchele m 9. M Rötherbt. Zinger-Rabmajchine binig gu

perlaufen. Bairomfirage 11.

### 300

one.

ren.

cn

niral)

9

4.004

nitale

1、日本日本

1

SERVICE OF STREET

rein.

eben crists

5120

THE PER

Sohnenstangen, m Dolgichild. 3 m lang, 11/2 m brit, und 1 ft. Feberfarren gu perlaufen Jahnftr 11, p. 5628

Junge Unten, gemaftet und 3. Bucht, Anochenichrot 100 % mehr Gier,

Torfftreu, beffes Streumaterial

Ins abjugeben Raffauifche Geffügelancht u. Maftanftalt. Rab. Armbiftr. 8. p. 5572

# Trauringe

ifert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacheritraße 19: Churrylojes Ohrlodiftechen gratis

Gin leichres Pferd j. Rutider oter Debger fofort billig gut perfaufen, Emferftr, 39, 305. 1 St.

our Landwirthe. Etrobfeilibinumaf tine (Sanb murb) ju verfaufen. Donbeimerftrage 69.

Bener Schneppkarren mert Beiffr. 10. 3066 2 Gridiatismagen, aum a.s Breat ingerichtet, billig gu berfaufen, Linteimeritrafte 74.

### Kelter

infagl. im Stand, Solgbiet, paffend fir Binger. Bereine, preisto, ab-Mblerfrage 58, 2 t.

Dute

Biemardring 31, 2 L. Buter Mina bifch (50 Big.) gut jaben Dopheimerftrage 10, 1.

Gine Federrolle ( Ratur) ju verfaufen Borfir, 18. 290

Delegenheitskanf. Cine Barthie nene Gasperbe 35. Raditifchden m. Marnipr. ute für IR. 5,50 fofort gu bert. 25, Oth. 1 L.

line Rederrolle (25 Etr. ragfraft), lin Bhacton (Celbftfahrer),

n Beichäftgwagen, Ein Bierbegeichirr, halb. plattirt,

billig gu verfaufen

Michelsberg 32. 3-600 Ctr.

Eßfartoffeln, m bonum und Brofeffor find abjugeben auf hof eter find abjugeben auf 3bftein.

Ditanen, Betroleumapparate, Diterblede, Schaufeln ze. für paragelchafte billig ju verfauf.

thrauchter guter Athger- od. Mildmagen betrufen. Delenenftrage 12,

18 j. feghornhühner und 1 Dahn ju vertaufen. Rab, in ber Erpeb. b. Bi. 5684

97r. 105.

Gerabmte und ungerahmte Bilder u. hansfegen, Wandfpriiche

megen Mufgabe bes Mrtifels gut billigften Breifen gu verfaufen Biemardring 1.

Borgellan-Oefen, febr gut erhalten, fowie eiferne Oefen breisimurbig abzugeben Reubau Sonnenbergerftrage 19. Rab. Bauburcan Bilhelm. ftrafte 15.

Gin Kinder-Dreiend. getr. herrn. und Damen.Rleiber billig gu vertanfen. Raberes General-Angeiger.

Bu verkaufen! Ein Rüchenfchrant, ein runber Tijd, ein Rollftubl und mehrere Uniformftude fur Steuerbeamten

gu verfaufen Weftenbitr. 19, 3 finte. (Sine größere Rinder . Bade. wanne und ein gebrauchter Rinbermagen billig gu vertauf. 5702 Schacher, 38, 8, St. r.

1. Ranggallerie, 2 Borberplage, 1/, Abonn. C., fur nachften Binter abzugeben Schone Aneficht 28, 1 Selfmunbfir. 29 e. Feber,



jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkst fitte 4 Faulbrunnenstr. 4 21

Rartendenteria, berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Ungelegenheit. Frau Rerger, Bwe., Dellmunbftr. 40, 2 r.

Für Damen! einfache u. eleg. Quite u. Capots vorrathig. Umgarnierungen raich und billigit Bhilippsbergftrage 45.

Part, rechte. Durchaus perfette Stiderin fucht noch einige Brivatfunben in und außer bem Baufe pro Tag 2 Wit. Ablerftrage 49,

Weife, Gold- und Bunt: Etiden

wird fofort und billig beforgt Franfenftrage 25, Sto. 1. St. 1

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 19 Jahre gepachtetem Grundfild an ber Dobbeimerftraße, 16 Meter lang unb 9 Deter breit, als Lagerraum ober Bertftatt geeignet, ift mit Bachtvertrag foiort ju vert, 8420 Rab. Dotheimerftr. 49.

Gin neuer Doppelfpanner-Geberrolle ju verfaufen Lebrfrage 12.

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenfdun, fomie alle Renheiten in anticonceptionellen Mitteln ac. in ber Barfum. Sanbl bon W. Sulzbach,

Barenitrage 4. Rathgeber

f. Braut- u Cheieute m. Abbild. b. Dr. Beoker. Breis nur 1 Mt. Bei Rachnahme 1.20 Mt. Buch über die Ehe mit 39 Abbilbungen b. Dr. Retau. Anftatt 2,50 nur 150, per Rad-nahme 1,70 Mf. Wildorff, Berlin. Joachimfte 4. 4617



Unabhärgige Stellung mit bobem Berbienft findet ge-mantter Berr, ber in befferen Rreifen Begiebungen bat unb fic bem Abichtus von Berficherungen, fowie b. Gewinnung v. Mitarbeit, wibmen will. Off. u. D. 61406 b an Saafenftein & Bogler, Arbeits - Uamweis.

11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

Mann, Innger

ber fiber viel freie Beit verfügen fann, jucht paffende Reben-befchäftigung. Geft. Offerten unter B. N. 3874 an bie Er-pebition b. Bt. 5603

Gin älteres Mädchen, bas ale Saushalterin langjabrige

Beugniffe und die beiten Refe-rengen befite, fucht Stellung gleich ober fpater bei einzelnen herren, Bu erfragen Albrechtftrage 12. hinterband 1 Treupe. 5:73

Offene Stellen:

Manutine Bertonen.

Champagner. Wir fuchen für Wiedbaben einen tildtigen

Bertreter

unt, gunft. Provifionebebingungen.

1. Champion & Co. Reimso,
Piliaie: Uedingen (Lothry.),
Champagnerfabrit. 4649

General-Agentur

einer mit febr gunftigen Tarifen ausgen, Berf .- Met .- Wef. (Bebens. verf. mit u. ohne Unterfi) toll an verfirten Sachmann vergeben merben. Caution nicht erforderlich. Leifte ungef. Bem. erb. fefte Monate. Beguge, Beifelpefen u. Bonifitation, Gur ftrebfame Bew. birtet fich Ge-legenbeit zur Grundung e, Lebens-ftellung mit fleigendem Eintommen. Melbungen vermittelt Daofen-ftein & Bogler, A. G. Frantfurt a. D., u. Chiffre "Bofitton". Discretion w. jugefichert. 962/43

Wer fich 100 bis 200 Marf Nebenverdienst pro Monat

fichern will, melbe fich unter F. S. H. 950 burd Rubolf Doffe, Frantfart a. M.

Für eine Berficherunge-Aftien. Tobeefall-Berficherungen mit monatticher Bramiengahlung und fleine Invaliden- und

Aranfen= Berficherungen mit liberafften Bedingungen betreibt, werben

Platinspektoren it feften Dinten, Behalt unb Provifion

gejucht. Richtfachleute werben eingearbeitet.

Rubolf Moffe, Grantfurt a. 90?

Euhrknech: gelucht.

August Ott, Schierfteinerftrage. Rarren und

Wagenfuhrwert (Gin- u. Bweilpanner) gefucht Bauftelle Martiftr, und Bier-

flabteritrage Rr. 5 5793 bei Mbam Eroner, Felbftr 26. Ein braver Junge als Lebe

3ob. Siegmund, Maler. 3853 Jobnitrage 8. Schiofferlehrling gejucht. Quifenftr. 16. Bechlofferlehrling gel. 4344

L. Moos, Dellmunbfir, 41. Ein braver Junge fann bas Decorationemalen gertern # A. van Rossum,

Schloffer-Lehrling gef. Oranienftr. 89. 4978 Ein braver Junge für leichte Be. 5084

fchaftigung gefucht Wartifir, 6, 9 rechts Buchbinderlehrling juDftern bei fof Berg, gefucht. Jojeph Bint, Buchbinberei, Friedrichftr. 14:

(Sin Coloffer Lebritug gef. St. Bebergaffe 13, 2. 3368 Sateiner-fehrling

Faulbrunnenftrage &

Schreiner-Lehrling gefucht geg. Berg. Schulgaffe 4. 3037

Stellennachw. j. Gartner für Biesbaben und Umgegenb. Die Gefchafteftelle befinbet fic

Mauritiusplat 7. 1568 bei Gamenbanbier Benemann Daddenheim und Benfion,

Cebanplat 3, 1. Anft. Mabden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angemiefen. 3400 B. Geifer, Diafon.

Meibliche Berfonen. Arbeiterinnen

danernde und lonnende Beichäftigung. Bleeb. Ctaniol. u. Metall. tapfel Fabrit

A. Finch, Marftrage 8.

Gin Dlabchen tonn grunblich bas Bugein er-lernen Baltmublftrage 10, Garten-5544 ban#.

Dabden I. b. Kleiberm, grbl. Rebrindeden g. Rieibermachen ge-

Lehrmädchen aus achtbarer Familie für Damenichneiberei gefucht Rirchgaffe 51, 2.

Monatmadmen gejuat Starlitrage 29.

Ruchenmadchen

gum balbigen Gintritt gefucht Bilbelmftr. 54. adden fonnen unentgeietich b. Rieibermachen erl. Fran Belm, Schwalbacherftr. 18, 1. Gr.

Em junges freundt. Maden gur Suife im Rinbergarten gefucht. Marg. Lorch, Steingaffe 9, 5697 (Sin Mabden fann bas Bügeln

erlernen Gebanftrage 13, Sth 1 St. rechte.

Junges Blabchen tagenber 5655 Albrechtftrafe 40, part,

Debrmabden f. Damen-Confettion gef. Marteftr. 11, 3. 5744 Dienstmädden.

ein junges, weiches lochen tann, auf fofort gefucht 678 Schirmgefchaft Rirdgaffe 49.

Befferes Tehrmädden wie Dod. u Zaillen-Arbeiterinnen fofort gefucht. 5784 Frau Commann, Martifte. 19,2,

Arbeitonadiweis

für Frauen im Rathhans Wiesbaben. nentgeltliche Stellen.Bermittelung. Telephon : 2377. Bedffnet bis 7 Har Abenba.

unb Mebetterinnen. lucht flandig:

A. Rodinnen für Privat, Mileine, Saus-, Rinber- und Ruchenmabchen.

B. Walch-, Bug- n. Monatsfrauen, Baufmabden Gut empfoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Mbtheilung II. A. für bohere Be:ufearten: Rinberfraulein. u. . 23arterinnen

Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen. Rranfenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachtebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u. ausiodeis: Botel- u. Renaurationslochennen. Bimmermabden, Baidmabden, Beidilegerinnen u. Banshalter. innen, Roch. Buffet- u. Gervir-

Schneiberin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. 1 Dotheimerftr. 30, 1 5791

Damen Softume werben elegant umb billig angefertigt, Martiftr. 22, 2.

horen Sie mal! Die mirtfamfte meb, Geife gegen

alle Arten Dantunreinigfeiten n. Dantan Sichlage, wie Mitteffer, Gefichtepide, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Blathchen, Leberfiede, Rafenrathe ic. ift bie echte Robebeuler Carbol-Theerichmefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Rabes beut-Dresben, Schubmarte: Steden-pferb. & St. 50 Bf. in allen Apotheten, Drogen- u. Barfilmerte-Bejdatten.



Kaifer=Danorama Rheinftrage 87, unterhalb bem guifenplan.



Ausgestellt bom 4. bis 10. Mai : Die Mosel

bon Trier bie Cochem. Taglich gedfinet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg

In 4 Tagen Beginn

Mbonnement.

Mit nur Mark 4.30 | Wohlfahrts-Loos .4 3.30 u. | Schneidemühler Loos.4 1.zu gewinnen die Hausttreffer:

00,000 Mark Saar, ohne Abung, und elegante A Pferden Ziehungen 10. u. 27,-31. Mai Loosversand durch General-Debit

Lud. Müller & Co. In Berlin, Breitestr. 5. Gofef Sturm, Manenthal, find scheen, Bimmer mit Pension, Babeeinrichtung, falt u. warm, Gelegenbeit jur Aneiveur, pro Tag von 2 M. 50 Pfg. on au baben. 4646

Jafche gum Bügeln wird angenommen Oranienftr, 60, fith, 2 St. Bei Gr. Storgardt. 5694 Tückt. Geschättsmann vom Lanbe jucht für fof. Mt. 3000 fir 2. Suppothete, 1. Supethet M. 6200 auf Landesbant. Tare M. 15,200. Gest. Off. u. L. W. 5688 an die Troed. b. 21. 6653

Mk. 10,000

liegen gegen gerichtliche Giderbeit (1. Supethefe) fofort gum Musiciben bereit. Dffert, unt, M. I. 200 an b. Erp. b. Bl. erbet. 57/6

Michtung! Berren Stiefel Gobl und Fled Rt. 2.80, Damenfliefel Gobl und Fled Mt. 2.-, Rinberfliefel Gobl und Bied von Mt. 1.50 an, forvie alle Reparaturen gu bill. Preifen, Unguft Siefer, Schuhmacher-meifter, Phi ippabergftr. 15. 4870 Gin wachfamer Spinhund (far auf's Band) für 5 wart gu

perlaufen. Auguschen 6-7 Abends Raberes Jahnftrage 7, 3 St. bei Lom.

Zwetschen-Mus

se lange Vorrat per Pfd. 18 Pfg. Conserven - Fabrik Weiner, & Mauergasse 17.

Stummen- und Brennholsidneiden mittelft Borigontalgatter u. fahrbarer Areid. fage. Dopheimerfrafte 69. Tel. 2196. Muf Bunich wird bas

Ungeziefer - Pertilgung 4445 beim Bieb. Gebrauchsanie, verfenben gratis 2. Beanne & Co., Berlin N. 20. I lid.

Sota auch gefahren. 4693

SERVICE OF THE PARTY OF THE PAR

Bettbezüge

farbig und weiss, zum Knöpfen eingerichtet, von guten wasch-sehten Cretonnes und Baumwoll-stoffen

ous carrirtem Baumwollzeug: BB IV. 125×200 em. Stück A 2.30 • 140×300 • • 2.75 • III. 125×300 • • 3.50 • 160×200 • • 4.50 sus geblümt olergestreift Cretonse:

BBP II. 120×200 cm, gute Qual, Stück #3.85 II. 160×200 cm, 4.50 I. 120×200 cm, 4.4.—
I. 180×200 cm, 5.25 us weissemCretonne, Damast etc. WB 151. 1305(20) w.Cretonne # 4.50

190×200 : 4.75 

Tersand gegus Jachmhut. Prolafiste kostenfrei. Umtausch gestaffet. Carl Claes, Wiesbaden 1.

> Siris übertritttan Wohlgeschmack, Warze and Ausglebigkeit alle amerik. Fleischextracte, kostet aber pur die Hattie,

Für einen Teller Suppe genügt die erbsengrosse Menge SIRIS, um dieselbe wohlschmeckend und kräftig zu machen.

Sunderie gals- und Pungenkranke

beile und beile jeden Monat! Brifd. ob. alt. Dale. u. Lungenfatarrh, Engbriffigt. Af. mah, Berichleim., Steden, Duften, Deifert. Wolgen bon Influenza zc. Briefich gratis A. M. S. Schutz, Wofer-lingen 169. (Brov. Sachen.)



Lodenwaffer Caonlin gibt jedem Daare unvermüfliche Boden. und Deffen. fraufe. 29affer 60

bulin 80 Bi. Fry Rubn, Rtonenparfilmerie, Rürnberg, Diens O. Ciebert, Drog., Martiffraße, Mibbus, Drog. Taunusfir., Drog. Canitas, Mauriffusfir., Löwen-apothete, Langgafie. 4115

Bei Harnröhren und Blafenleiben find Ganbienpieln (3 Cubeb, 3 Galol, 3 Santelbanmol 50 C.) von befter Birtung, Bon Mergien fortgefebt perorbnet. Go begog ein febr be-fannter Specialagt im Jahre 1900 1000 Etad, 1901 5000 n. Land bie Ende Mars icon 3000 Sanibcapfeln. Diefe Bobien haben Bemeistraft u. erjegen 1000 Dant. ichreiben, Breis IR. 8 .-. Berfanb-Apothele Mofmann, Beibgig-Schlenbig. 483/81 In Wiesbaben: Bictoria-Apothete, Rheinftr. 41.

Selbftberfdnibete Schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichtofrauth. Gefaltentraft 20jähriger praft. Er-fabrung. Montzel, Damburg. Seilerstraße 27. Auswärtige brief-lich.



Mr. 105.

In meinem Zweiggeschäfte

Marktstrasse 19a,

Ecke Grabenstrasse,

werden sämmtliche

# Bahuhwaaren

wegen Aufgabe dieser Filiale, ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.





T. Herzog





Erjastheile

Laden:

Telephon 2637. Zugang zur Fabrik.

Gr, Burgstrasse 10. Annahmestelle: Moritzstr. 1Dotzheimerstrasse 55

und Verlängerte Blücherstr. bei H. Stolzenberg.

Färberei und chem. 📆 Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt. Schnellste Bedienung. Mässige Preise

> Rüchentvaagen von Mf. 3 an, Tafelmaagen, Decimalmangen, Bracifions waagen, Gewichte

Franz Flössner, Beil rinftrafte 6.



Johannes Quandt, ärztl. grpr. Malleur, Berberftr. 33,

empfiehlt fich jur Ausführung von manueller u. elettr. Maffage. fowie Bafferbehandlung nach argtlicher Boridrift.

ringmaschinen, äschemangeln, aschbretter, äschetrockner, aschkessel,

Bügelöfen - Plätteisen. Drahtseile - Wäsche-Klammern.

Hch. Adolf

Haus- u. Küchengeräthe, Ecke Weberund Sanlgasse, 5114

Fahrräder und Luxus-Nühma schluen sind eretklass

Parquetboden merben gereinigt und gewichft bei Fr. Lübere, Frotteur, 3647 Rietterftr, 2

Blatterftr. 2

Christoph-Lack

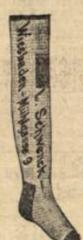
ale Runboben Anftrich beftene bewährt, fojort trodnend und geruchlos, von Jebermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nugbaum und eichen Farbe, ftrichfertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer zu ftreichen, ohne diefelben außer Gebrauch an feben, da ber unangenehme Geruch und bas langfame Trodnen, das ber Oelfarbe und bem Oellact eigen, bet3930

Franz Christoph, Berlin. Marinige Rieberlage für Bicebaben :

Drogerie Moebus, Tannusftraße 25.

- Telephon 7002. -



5449

### Die besten Kinder-

weiss und bunt finden Sie zu billigen festen Preisen in dem Specialhaus für Strumpfwaren von L. Schwenck, Mühlgasse 9. Grösste Auswahl nur guter, lang-jährig erprobter Qualitäten. Neuheiten in bunten Strümpfen und Söckehen. 4745

Stadt Frankfurt

Vorzügliche Küche. ff. Weine.

Bier direkt vom Fass. 2 neue französische BILLARD.

Albert Langemann,

neuer Inhaber.

Empfehle bem geehrten Bublitum von Biegbaben

Chemifde Reinigungs-Anfalt,

Sideres Entjernen von Blang an getragenen herren- u. Damen-Garberoben unter Garantit. Ferdinand Kampe, Mains, Große Bleiche 85. Aunahmeftelle für Biesbaben: Bebergaffe 3, Ge-fcmifter Wotzlar, Bebergaffe 3, Zapifferiegefcalt.

000000000000000

Grosse Auswahl, nur Neuheiten der Saison, Filzhüten

Strohhüten

Mützen und Schirme.

gu befannt billigen Breifen. Franz Schwerdtfeger, 12 Faulbrunnenstr. 12.